



Otto-Friedrich Universität Bamberg

Modulhandbuch

Bachelor BWL PO 2010

Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Gemäß der geltenden Fassung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang und den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 1. Oktober 2010. Gültig ab dem Wintersemester 2021/22.

Hinweis zur Weitergeltung älterer Fassungen eines Modulhandbuchs:

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Übergangsbestimmung

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

Äquivalenzliste

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung von Modulen, deren Bezeichnung bzw. Kürzel geändert wurde, ohne dass damit eine wesentliche Änderung des Moduls verbunden ist. Sofern ein in der Spalte „bisheriges Modul“ aufgeführtes Modul erfolgreich absolviert wurde, kann das in der Spalte „neues Modul“ angegebene Modul nicht belegt werden.

bisheriges Modul			neues Modul		
Modulkürzel	Modulbezeichnung	bis (Semester)	Modulkürzel	Modulbezeichnung	ab (Semester)
IntMan-B-01	Grundlagen des Internationalen Managements	SoSe 2017	Org-B-05	Organisation: Theorie und Praxis	WS 2019/20
Org-B-01	Grundlagen der Organisationslehre	SoSe 2019	Org-B-05	Organisation: Theorie und Praxis	WS 2019/20
Org-B-02	Organisation von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien	WS 2020/21	Org-B-07	Internationalisierung: Strategie und Organisation	SoSe 2021
UFC-B-02	Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling	WS 2020/21	Con-B-01	Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling	SoSe 2021
UFC-B-01	Unternehmensführung I	WS 2020/21	Con-B-02	Operatives Controlling	SoSe 2021
UFC-B-03	Unternehmensführung II	WS 2020/21	Con-B-03	Strategisches Controlling	SoSe 2021
WiPäd-B-02	Grundlagen des Lernens und Arbeitens	WS 2020/21	WiPäd-B-08	Gestaltung von Lern- und Arbeitsprozessen	SoSe 2021
WiPäd-B-03	Grundlagen der Beruflichen Bildung	WS 2020/21	WiPäd-B-09	Steuerung von Bildungsprozessen	SoSe 2021
WiPäd-B-06	Schulpraktische Übungen - Vorbereitung	WS 2020/21	WiPäd-B-10	Schulpraktische Studien I	SoSe 2021
WiPäd-B-07	Schulpraktische Übungen - Nachbereitung	WS 2020/21	WiPäd-B-11	Schulpraktische Studien II	SoSe 2021

Module

BAEES 1.1: Makroökonomik I.....	19
BAEES1.2: Makroökonomik II.....	21
BAEES1.3: Mikroökonomik I.....	22
BAEES1.4: Mikroökonomik II.....	23
BAEES4.6: Empirische Makroökonomik.....	24
BFC-B-01: Einführung in das Banking und Finanzcontrolling.....	26
BFC-B-02: Bankbetriebslehre.....	28
BFC-B-03: Cases in Corporate Finance.....	30
BFC-B-05: Internationales Entrepreneurship.....	32
BFC-B-06: Businessplanerstellung - Der Businessplan als Planungstool für Startups und KMU.....	34
BSL-B-00: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre.....	36
BSL-B-01: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung.....	37
BSL-B-02: Grundlagen internationaler Steuerlehre.....	39
BSL-B-03: Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten.....	40
BSL-B-04: Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung.....	42
BSL-B-05: Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme.....	44
BSL-B-06: Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I.....	46
Bach-B-02: Bachelorarbeit.....	48
Con-B-01: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling.....	50
Con-B-02: Operatives Controlling.....	52
Con-B-03: Strategisches Controlling.....	54
Finanz-B-01: Unternehmensfinanzierung I: Finanzierung, Finanzmanagement, Performanceanalyse und Investitionsrechnung.....	56
Finanz-B-05: Internationale Unternehmensfinanzierung.....	59
IIS-E-Biz-B: Electronic Business.....	62
IIS-EBAS-B: Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen.....	64
IIS-MobIS-B: Modellierung betrieblicher Informationssysteme.....	66
IRWP-B-01: Buchführung.....	68
IRWP-B-02: Rechnungslegung nach HGB.....	70
IRWP-B-03: Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen.....	72

Inhaltsverzeichnis

IRWP-B-04: Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance.....	74
ISM-EidWI-B: Einführung in die Wirtschaftsinformatik.....	76
Inno-B-01: Grundlagen des Innovationsmanagements.....	79
Inno-B-02: Wissensmanagement.....	81
Inno-B-03: Innovationsorientierte Unternehmensführung.....	84
MOBI-DBS-B: Datenbanksysteme.....	87
Org-B-04: Strategy and Competition.....	89
Org-B-05: Organisation: Theorie und Praxis.....	91
Org-B-06: Grand Challenges: Organizational Perspectives and Response.....	93
Org-B-07: Internationalisierung: Strategie und Organisation.....	95
PM-B-01: Grundlagen des Personalmanagements.....	97
PM-B-02: Organisational Behaviour.....	99
PM-B-04: Diversity Management.....	101
PM-B-06: Human Resource Development.....	103
Prakt-BA-02: Pflichtpraktikum.....	105
PuL-B-01: Produktions- und Logistikmanagement I.....	106
PuL-B-02: Produktions- und Logistikmanagement II.....	108
PuL-B-03: Logistik.....	110
PuL-B-04: Optimierungssoftware im PC-Einsatz.....	112
Recht-B-01: Öffentliches Recht mit Europabezug.....	114
Recht-B-02: Privatrecht.....	115
Recht-B-03: Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht.....	116
Recht-B-04: Staats-, Verfassungs- und Europarecht.....	118
Recht-B-05: Arbeitsrecht I.....	119
SCM-B-01: Grundlagen des Service Engineering (ServE).....	120
SCM-B-03: Supply Chain Management und Digitalisierung.....	122
SNA-WIM-B: Wissens- und Informationsmanagement.....	125
Stat-B-01: Methoden der Statistik I.....	127
Stat-B-02: Methoden der Statistik II.....	128
Stat-B-03: Angewandte Statistik am PC.....	129
VM-B-01: Sales and Marketing Management.....	130

VM-B-03: Introduction to Marketing Intelligence.....	132
VM-B-04: Global Marketing.....	134
VM-B-06: Strategic Brand Management.....	136
WiMa-B-01a: Wirtschaftsmathematik I.....	138
WiMa-B-02a: Wirtschaftsmathematik II.....	140
WiPäd-B-01: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.....	142
WiPäd-B-04: Multimediale Lernumgebungen.....	144
WiPäd-B-05: Betriebliches Bildungsmanagement.....	146
WiPäd-B-08: Gestaltung von Lern- und Arbeitsprozessen.....	148
WiPäd-B-09: Steuerung von Bildungsprozessen.....	150
WiPäd-B-10: Schulpraktische Studien I.....	152
WiPäd-B-11: Schulpraktische Studien II.....	154

Übersicht nach Modulgruppen

1) Bachelor Betriebswirtschaftslehre (PO 2010) (Studiengang) ECTS: 180

a) Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (Modulgruppe) ECTS: 48

In der Modulgruppe Allgemeine Betriebswirtschaftslehre absolvieren alle Studierenden Module im Umfang von 48 ECTS-Punkten, hiervon entfallen 36 ECTS-Punkten auf Module im Pflichtbereich.

Im Wahlpflichtbereich dieser Modulgruppe absolvieren die Studierenden des **Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre** und Studierende mit dem **Studienschwerpunkt Wirtschaftspädagogik I** Module im Umfang von 12 ECTS-Punkten aus dem Wahlpflichtbereich für Bachelorstudierende BWL und WiPäd I.

Studierende mit dem Studienschwerpunkt **Wirtschaftspädagogik II** absolvieren in dem Wahlpflichtbereich dieser Modulgruppe Module im Umfang von 12 ECTS-Punkten aus dem gewählten weiteren Unterrichtsfach.

aa) Pflichtbereich (Pflichtmodule) ECTS: 36

Im Rahmen des Pflichtbereichs dieser Modulgruppe absolvieren alle Studierenden Pflichtmodule im Umfang von 36 ECTS-Punkten.

BSL-B-00: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (6 ECTS, WS, SS).....	36
Con-B-01: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling (6 ECTS, WS, jährlich).....	50
Finanz-B-01: Unternehmensfinanzierung I: Finanzierung, Finanzmanagement, Performanceanalyse und Investitionsrechnung (6 ECTS, WS, jährlich).....	56
IRWP-B-02: Rechnungslegung nach HGB (6 ECTS, SS, jährlich).....	70
VM-B-01: Sales and Marketing Management (6 ECTS, SS, jährlich).....	130
PM-B-01: Grundlagen des Personalmanagements (6 ECTS, WS, jährlich).....	97

bb) Wahlpflichtbereich für Bachelorstudierende BWL und mit Studienschwerpunkt WiPäd I (Wahlpflichtmodule) ECTS: 12

Studierende des Bachelorstudiengangs **BWL** und Studierende mit dem Studienschwerpunkt **WiPäd I** (Wirtschaftspädagogik I) wählen im Rahmen dieses Wahlpflichtbereichs Module im Umfang von **12 ECTS-Punkten**.

Studierende mit dem Studienschwerpunkt **WiPäd II** (Wirtschaftspädagogik II) wählen in diesem Bereich **keine Module**.

BFC-B-01: Einführung in das Banking und Finanzcontrolling (6 ECTS, SS, jährlich).....	26
BSL-B-01: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung (6 ECTS, WS, SS).....	37
BSL-B-02: Grundlagen internationaler Steuerlehre (6 ECTS, SS, jährlich).....	39
Inno-B-01: Grundlagen des Innovationsmanagements (6 ECTS, WS, SS).....	79

PuL-B-01: Produktions- und Logistikmanagement I (6 ECTS, SS, jährlich).....	106
Org-B-05: Organisation: Theorie und Praxis (6 ECTS, SS, jährlich).....	91
SCM-B-03: Supply Chain Management und Digitalisierung (6 ECTS, WS, jährlich).....	122
WiPäd-B-01: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (6 ECTS, WS, SS).....	142

cc) Wahlpflichtbereich des Studienschwerpunkts Wirtschaftspädagogik II (Wahlpflichtbereich) ECTS: 12

Die Studierenden mit dem **Studienschwerpunkt WiPäd II** wählen im Rahmen dieses Wahlpflichtbereichs Module im Umfang von 12 ECTS-Punkten des gewählten weiteren Unterrichtsfachs.

Studierende des Bachelorstudiengangs **BWL** und Studierende mit dem **Studienschwerpunkt WiPäd I** wählen im Rahmen dieses Wahlpflichtbereichs keine Module.

i) Deutsch (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 12

Pflichtbereich

- Einführungsseminar Neuere dt. Lit.wiss. - S/T - 6 ECTS-Punkte/ S2
- Einführung in die Deutschdidaktik - S/V/Ü - 6 ECTS-Punkte/ S1

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

<https://www.uni-bamberg.de/?id=72437>

ii) Englisch (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 12

Basismodul Sprachpraxis (Pflichtbereich)

- Grundkurs I - Ü - 5 ECTS-Punkte/ S1
- danach: Grundkurs II - Ü - 5 ECTS-Punkte/ S1
- English Grammar Analysis - Ü - 3 ECTS-Punkte/ S1

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

<https://www.uni-bamberg.de/?id=72437>

iii) Französisch (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 12

Pflichtbereich

- Cours de langue française I - Ü - 2 ECTS-Punkte/ S1
- Cours de langue française II - Ü - 4 ECTS-Punkte/ S1
- Einführung in die frz. Sprachwissenschaft (mit Tutorium) - S/Ü - 6 ECTS-Punkte/ S1
- Grundlagen Vorlesung Literaturwissenschaft - V - 2 ECTS-Punkte/ S1

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

<https://www.uni-bamberg.de/?id=72437>

iv) Geographie mit Wirtschaftsgeographie (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 12

- Grundlagen geographischer Bildung: V/2/SS
 - Humangeographie I: V/S/10/S1
-

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

<https://www.uni-bamberg.de/?id=72437>

v) Evangelische Theologie (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 12

- Propädeutikum: S/3/WS
- Grundmodul NT: S/5/S1
- Grundmodul AT: S/5/S1

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

<https://www.uni-bamberg.de/?id=72437>

vi) Katholische Theologie (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 12

- Einführung in die Theologie: Basismodul C: S/V/6/WS
- Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IA: S/V/6/WS 2 ab 2013/2014

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

<https://www.uni-bamberg.de/?id=72437>

vii) Soziologie (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 12

Zur Auswahl stehen folgende Module:

- Allgemeine Soziologie I und II: V/10/WS
- Einführungsvorlesung in einem politikwissenschaftlichen Teilgebiet (Teilgebiet nach Wahl)*: V/5/S1

* Freie Wahl des Teilgebietes der Politikwissenschaft. Wählbare Teilgebiete: Internationale und europäische Politik; Politische Systeme; Politische Theorie; Politische Soziologie; Vergleichende Politikwissenschaft und Politikfeldanalyse.

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

<https://www.uni-bamberg.de/?id=72437>

viii) Wirtschaftsinformatik (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 12

MOBI-DBS-B: Datenbanksysteme (6 ECTS, SS, jährlich)..... 87

IIS-EBAS-B: Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen (6 ECTS, SS, jährlich).....64

b) Recht, VWL und Methoden (Modulgruppe) ECTS: 57

Im Rahmen dieser Modulgruppe sind Module im Umfang von 57 ECTS-Punkten zu absolvieren.

aa) Pflichtbereich (Pflichtmodule) ECTS: 48

Recht-B-01: Öffentliches Recht mit Europabezug (6 ECTS, WS, jährlich)..... 114

Recht-B-02: Privatrecht (6 ECTS, SS, jährlich)..... 115

IRWP-B-01: Buchführung (6 ECTS, WS, jährlich)..... 68

WiMa-B-01a: Wirtschaftsmathematik I (3 ECTS, WS, SS)..... 138

WiMa-B-02a: Wirtschaftsmathematik II (3 ECTS, WS, SS).....	140
BAEES1.3: Mikroökonomik I (6 ECTS, WS, jährlich).....	22
BAEES 1.1: Makroökonomik I (6 ECTS, WS, jährlich).....	19
Stat-B-01: Methoden der Statistik I (6 ECTS, WS, SS).....	127
Stat-B-02: Methoden der Statistik II (6 ECTS, WS, SS).....	128

bb) Wahlpflichtbereich (Wahlpflichtmodule) ECTS: 9

BAEES1.4: Mikroökonomik II (6 ECTS, SS, jährlich).....	23
BAEES1.2: Makroökonomik II (6 ECTS, SS, jährlich).....	21
Recht-B-05: Arbeitsrecht I (6 ECTS, SS, jährlich).....	119
ISM-EidWI-B: Einführung in die Wirtschaftsinformatik (6 ECTS, WS, jährlich).....	76
SNA-WIM-B: Wissens- und Informationsmanagement (6 ECTS, SS, jährlich).....	125
IIS-E-Biz-B: Electronic Business (6 ECTS, WS, jährlich).....	62
IIS-EBAS-B: Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen (6 ECTS, SS, jährlich).....	64

c) Studienschwerpunkt (Modulgruppe) ECTS: 24

In der Modulgruppe Studienschwerpunkt sind Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten aus einem der zur Auswahl stehenden Studienschwerpunkte abzulegen, wobei die Studierenden mit dem Studienschwerpunkt Wirtschaftspädagogik I (WiPäd I) und Wirtschaftspädagogik II (WiPäd II) verpflichtend den Studienschwerpunkt Wirtschaftspädagogik absolvieren müssen. Zur Auswahl stehen folgende Studienschwerpunkte:

aa) CFA - Controlling, Finance & Accounting (Studienschwerpunkt) ECTS: 24

Es sind Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten zu wählen. Zur Auswahl stehen folgende Module:

Con-B-02: Operatives Controlling (6 ECTS, WS, jährlich).....	52
Con-B-03: Strategisches Controlling (6 ECTS, SS, jährlich).....	54
BFC-B-02: Bankbetriebslehre (6 ECTS, WS, jährlich).....	28
IRWP-B-03: Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen (6 ECTS, WS, jährlich).....	72
BSL-B-03: Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten (6 ECTS, WS, jährlich).....	40
IRWP-B-04: Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance (6 ECTS, SS, jährlich).....	74

bb) F/A/T - Finance/Accounting/Taxation (Studienschwerpunkt) ECTS: 24

Es sind Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten zu wählen. Zur Auswahl stehen folgende Module:

BFC-B-03: Cases in Corporate Finance (6 ECTS, WS, jährlich).....	30
IRWP-B-03: Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen (6 ECTS, WS, jährlich).....	72

IRWP-B-04: Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance (6 ECTS, SS, jährlich).....	74
BSL-B-03: Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten (6 ECTS, WS, jährlich).....	40
BSL-B-04: Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung (6 ECTS, SS, jährlich).....	42

cc) B&F - Banking und Finance (Studienschwerpunkt) ECTS: 24

Es sind Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten zu wählen. Zur Auswahl stehen folgende Module:

BFC-B-02: Bankbetriebslehre (6 ECTS, WS, jährlich).....	28
BFC-B-03: Cases in Corporate Finance (6 ECTS, WS, jährlich).....	30
IRWP-B-03: Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen (6 ECTS, WS, jährlich).....	72
BSL-B-04: Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung (6 ECTS, SS, jährlich).....	42

dd) CLM - Controlling, Logistik & Marketing (Studienschwerpunkt) ECTS: 24

Es sind Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten zu wählen. Zur Auswahl stehen folgende Module:

Con-B-02: Operatives Controlling (6 ECTS, WS, jährlich).....	52
Con-B-03: Strategisches Controlling (6 ECTS, SS, jährlich).....	54
PuL-B-03: Logistik (6 ECTS, SS, jährlich).....	110
PuL-B-02: Produktions- und Logistikmanagement II (6 ECTS, WS, jährlich).....	108
SCM-B-03: Supply Chain Management und Digitalisierung (6 ECTS, WS, jährlich).....	122
VM-B-03: Introduction to Marketing Intelligence (6 ECTS, WS, jährlich).....	132
VM-B-06: Strategic Brand Management (6 ECTS, WS, jährlich).....	136

ee) MS - Marktstrategien (Studienschwerpunkt) ECTS: 24

Es sind Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten zu wählen. Zur Auswahl stehen folgende Teilgebiete und Module:

i) Vertrieb und Marketing (Teilgebiet) ECTS: 0 - 12

VM-B-03: Introduction to Marketing Intelligence (6 ECTS, WS, jährlich).....	132
VM-B-06: Strategic Brand Management (6 ECTS, WS, jährlich).....	136

ii) Internationales Management (Teilgebiet) ECTS: 0 - 12

Das Teilgebiet Internationales Management wird ab dem Wintersemester 2017/18 nicht mehr angeboten. Es wird ein neues Teilgebiet Organisation eingeführt.

iii) Innovationsmanagement (Teilgebiet) ECTS: 0 - 12

Inno-B-03: Innovationsorientierte Unternehmensführung (6 ECTS, WS, jährlich).....	84
---	----

iv) Organisation (Teilgebiet) ECTS: 0 - 12

Org-B-04: Strategy and Competition (6 ECTS, WS, jährlich).....	89
Org-B-06: Grand Challenges: Organizational Perspectives and Response (6 ECTS, SS, jährlich).....	93
Org-B-07: Internationalisierung: Strategie und Organisation (6 ECTS, WS, jährlich).....	95

ff) SCM & IS - Supply Chain Management & Informationssysteme (Studienschwerpunkt) ECTS: 24

Im Bereich SCM können zusätzlich folgende Module absolviert werden:

BAEES5.1a: Angewandte VWL 1 und BAEES5.1b: Angewandte VWL 2. Im Rahmen dieser Modulgruppe sind folgende Lehrveranstaltungen relevant:

- The Economic Nature of the Firm 1 (Oh): V/Ü, 6/WS
- Industrieökonomik (Sahm): V/Ü, 6/WS

Nähere Informationen s. Modulhanbuch EES unter <http://www.uni-bamberg.de/ees/doku>

Im Bereich IS können zusätzlich folgende Module absolviert werden:

- IIS-MobIS-B Modellierung betrieblicher Informationssysteme (Sinz): V/Ü, 6/WS
- IIS-E-Biz-B E-Business (Overhage): V/Ü, 6/WS
- IIS-EBAS-B Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen (Overhage): V/Ü, 6/WS6
- ISDL-ITCon-B IT-Controlling (Weitzel): V/Ü, 6/WS

Zu den Modulen der Fakultät WIAI s.a. Modulhandbücher der Fakultät unter <http://www.uni-bamberg.de/wiai/po-sto/>

PuL-B-03: Logistik (6 ECTS, SS, jährlich).....	110
PuL-B-02: Produktions- und Logistikmanagement II (6 ECTS, WS, jährlich).....	108
Con-B-02: Operatives Controlling (6 ECTS, WS, jährlich).....	52
Con-B-03: Strategisches Controlling (6 ECTS, SS, jährlich).....	54
SCM-B-01: Grundlagen des Service Engineering (Serve) (6 ECTS, SS, jährlich).....	120
SCM-B-03: Supply Chain Management und Digitalisierung (6 ECTS, WS, jährlich).....	122
Inno-B-02: Wissensmanagement (6 ECTS, SS, jährlich).....	81

gg) F & P - Führung und Personal (Studienschwerpunkt) ECTS: 24

Im Rahmen dieser Modulgruppe sind Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten zu absolvieren.

i) Internationales Management (Teilgebiet) ECTS: 0 - 12

Das Teilgebiet Internationales Management wird ab dem Wintersemester 2017/18 nicht mehr angeboten. Es wird ein neues Teilgebiet Organisation eingeführt.

ii) Personalmanagement und Organisational Behaviour (Teilgebiet) ECTS: 0 - 12

PM-B-04: Diversity Management (6 ECTS, WS, jährlich).....	101
PM-B-06: Human Resource Development (6 ECTS, SS, jährlich).....	103

iii) Innovationsmanagement (Teilgebiet) ECTS: 0 - 12

Inno-B-02: Wissensmanagement (6 ECTS, SS, jährlich)..... 81
Inno-B-03: Innovationsorientierte Unternehmensführung (6 ECTS, WS, jährlich)..... 84

iv) Organisation (Teilgebiet)

Org-B-04: Strategy and Competition (6 ECTS, WS, jährlich).....89
Org-B-06: Grand Challenges: Organizational Perspectives and Response (6 ECTS, SS, jährlich).....93

hh) PEM - Personalentwicklung und - management (Studienschwerpunkt) ECTS: 0 - 24

Im Rahmen dieser Modulgruppe sind Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten zu absolvieren, wobei mindestens 1 Modul aus jedem der Teilgebiete zu wählen ist.

i) Personalmanagement und Organisational Behaviour (Teilgebiet) ECTS: 6

PM-B-02: Organisational Behaviour (6 ECTS, SS, jährlich).....99
PM-B-06: Human Resource Development (6 ECTS, SS, jährlich)..... 103

ii) Wirtschaftspädagogik (Teilgebiet)

WiPäd-B-05: Betriebliches Bildungsmanagement (6 ECTS, WS, SS).....146

iii) Unternehmensführung und Controlling (Teilgebiet)

Con-B-03: Strategisches Controlling (6 ECTS, SS, jährlich)..... 54

iv) Internationales Management (Teilgebiet)

Das Teilgebiet Internationales Management wird ab dem Wintersemester 2017/18 nicht mehr angeboten. Es wird ein neues Teilgebiet Organisation eingeführt.

v) Organisation (Teilgebiet)

Org-B-04: Strategy and Competition (6 ECTS, WS, jährlich).....89
Org-B-06: Grand Challenges: Organizational Perspectives and Response (6 ECTS, SS, jährlich).....93

ii) Wirtschaftspädagogik (Pflichtbereich) ECTS: 24

Studierende mit dem **Studienschwerpunkt I und II** absolvieren im Rahmen der Modulgruppe Studienschwerpunkt folgende Pflichtmodule im Umfang von 24 ECTS-Punkten:

WiPäd-B-08: Gestaltung von Lern- und Arbeitsprozessen (6 ECTS, WS, jährlich)..... 148
WiPäd-B-09: Steuerung von Bildungsprozessen (6 ECTS, SS, jährlich)..... 150
WiPäd-B-10: Schulpraktische Studien I (6 ECTS, WS, SS)..... 152

WiPäd-B-11: Schulpraktische Studien II (6 ECTS, WS, SS).....	154
--	-----

d) Kontextstudium, Wirtschaftsfremdsprachen und Wahlpflicht (Modulgruppe)

ECTS: 24

Studierende des **Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre** absolvieren im Rahmen dieser Modulgruppe Module im Umfang von mindestens 24 ECTS-Punkten. Dabei wählen die Studierenden in folgenden Grenzen:

1. Wirtschaftsfremdsprachen

Module im Umfang von 12 ECTS-Punkten in einer Wirtschaftsfremdsprache.

2. Kontextstudium und Wahlpflicht

Module im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten aus gesondert aufgeführten Modulen „anderer“ Fächer oder Module aus o.g. Modulgruppen.

Studierende, die den **Studienschwerpunkt Wirtschaftspädagogik I** gewählt haben, absolvieren im Rahmen dieser Modulgruppe Module aus anderen betriebswirtschaftlichen Studienschwerpunkten im Umfang von 24 ECTS-Punkten.

Bei Wahl des **Studienschwerpunktes Wirtschaftspädagogik II** sind in der Modulgruppe Kontextstudium Module des gewählten weiteren Unterrichtsfachs im Umfang von 24 ECTS-Punkten abzulegen.

aa) Wirtschaftsfremdsprachen (Wahlpflichtbereich) ECTS: 12

Studierende des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre **ohne** Studienschwerpunkt Wirtschaftspädagogik I oder Wirtschaftspädagogik II absolvieren im Rahmen dieses Teilgebiets Module im Umfang von 12 ECTS-Punkten in einer Wirtschaftsfremdsprache. Hierfür sind in der Regel 2 bis 6 Module mit jeweils 2 bis 8 ECTS-Punkten zu absolvieren. In den Modulen sind 1 bis 6 Modulteilprüfungen abzulegen. Als Wirtschaftsfremdsprache kann Wirtschaftsenglisch, Wirtschaftsfranzösisch, Wirtschaftsitalienisch, Wirtschaftsspanisch oder Wirtschaftsrußisch gewählt werden. Voraussetzung für die Zulassung zu den wirtschaftsfremdsprachlichen Modulen ist die Vorlage von Nachweisen, die Sprachkenntnisse auf B-1-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. das erfolgreiche Absolvieren von Sprachunterricht in der beabsichtigten Sprache über einen Zeitraum von drei Jahren (Gymnasium oder vergleichbar) belegen.

In der gewählten Wirtschaftsfremdsprache sind jeweils zwei Module zu absolvieren, auf die jeweils 6 ECTS-Punkte entfallen. Es sind folgende Wirtschaftsfremdsprachen wählbar:

- Wirtschaftsenglisch 1 und 2 (je 6 ECTS)
- Wirtschaftsfranzösisch 1 und 2 (je 6 ECTS)
- Wirtschaftsitalienisch 1 und 2 (je 6 ECTS)
- Wirtschaftsrußisch 1 und 2 (je 6 ECTS)
- Wirtschaftsspanisch 1 und 2 (je 6 ECTS)

Einzelheiten sind den Modulbeschreibungen des Sprachenzentrums zu entnehmen.

Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht in deutscher Sprache erworben haben, können Wirtschaftsdeutsch als Wirtschaftsfremdsprache wählen, soweit der Prüfungsausschuss einem diesbezüglichen Antrag zugestimmt hat und die Otto-Friedrich-Universität Bamberg ein entsprechendes Angebot bereit hält.

bb) Kontext und Wahlpflicht (Wahlpflichtbereich) ECTS: 12

Für **Studierende des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre**, die **nicht den Studienschwerpunkt Wirtschaftspädagogik I oder Wirtschaftspädagogik II gewählt** haben.

Weitere 12 ECTS-Punkte dieser Modulgruppe werden durch fachlich sinnvoll ergänzende Module des Kontextstudiums erworben. Es erlaubt einen „Blick über den Tellerrand“, ermöglicht aber auch eine Vertiefung besonderer Studieninteressen. Zur Wahl stehen dafür die im Modulhandbuch angegebenen Module aus den Fächern der Fakultäten Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik, Geistes- und Kulturwissenschaften und Humanwissenschaften. Hierfür sind in der Regel 2 bis 6 Module mit jeweils 2 bis 8 ECTS-Punkten zu absolvieren.

BSL-B-05: Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme (6 ECTS, SS, jährlich).....	44
Stat-B-03: Angewandte Statistik am PC (4 ECTS, WS, SS).....	129
BAEES4.6: Empirische Makroökonomik (6 ECTS, WS, jährlich).....	24
BFC-B-06: Businessplanerstellung - Der Businessplan als Planungstool für Startups und KMU (6 ECTS, WS, SS).....	34
PuL-B-04: Optimierungssoftware im PC-Einsatz (6 ECTS, WS, jährlich).....	112
Recht-B-05: Arbeitsrecht I (6 ECTS, SS, jährlich).....	119
VM-B-04: Global Marketing (6 ECTS, WS, jährlich).....	134
SCM-B-01: Grundlagen des Service Engineering (ServeE) (6 ECTS, SS, jährlich).....	120
SCM-B-03: Supply Chain Management und Digitalisierung (6 ECTS, WS, jährlich).....	122
Recht-B-03: Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht (6 ECTS, WS, jährlich).....	116
Recht-B-04: Staats-, Verfassungs- und Europarecht (6 ECTS, WS, jährlich).....	118
BFC-B-01: Einführung in das Banking und Finanzcontrolling (6 ECTS, SS, jährlich).....	26
BFC-B-02: Bankbetriebslehre (6 ECTS, WS, jährlich).....	28
BFC-B-03: Cases in Corporate Finance (6 ECTS, WS, jährlich).....	30
BFC-B-05: Internationales Entrepreneurship (6 ECTS, SS, jährlich).....	32
BSL-B-01: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung (6 ECTS, WS, SS).....	37
BSL-B-02: Grundlagen internationaler Steuerlehre (6 ECTS, SS, jährlich).....	39
BSL-B-03: Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten (6 ECTS, WS, jährlich).....	40
BSL-B-04: Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung (6 ECTS, SS, jährlich).....	42
BSL-B-06: Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I (6 ECTS, SS, jährlich).....	46
Finanz-B-05: Internationale Unternehmensfinanzierung (6 ECTS, WS, jährlich).....	59
Inno-B-02: Wissensmanagement (6 ECTS, SS, jährlich).....	81
Inno-B-03: Innovationsorientierte Unternehmensführung (6 ECTS, WS, jährlich).....	84

IRWP-B-03: Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen (6 ECTS, WS, jährlich).....	72
IRWP-B-04: Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance (6 ECTS, SS, jährlich).....	74
VM-B-03: Introduction to Marketing Intelligence (6 ECTS, WS, jährlich).....	132
VM-B-06: Strategic Brand Management (6 ECTS, WS, jährlich).....	136
PM-B-02: Organisational Behaviour (6 ECTS, SS, jährlich).....	99
PM-B-06: Human Resource Development (6 ECTS, SS, jährlich).....	103
PM-B-04: Diversity Management (6 ECTS, WS, jährlich).....	101
PuL-B-01: Produktions- und Logistikmanagement I (6 ECTS, SS, jährlich).....	106
PuL-B-02: Produktions- und Logistikmanagement II (6 ECTS, WS, jährlich).....	108
PuL-B-03: Logistik (6 ECTS, SS, jährlich).....	110
Con-B-02: Operatives Controlling (6 ECTS, WS, jährlich).....	52
Con-B-03: Strategisches Controlling (6 ECTS, SS, jährlich).....	54
WiPäd-B-01: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (6 ECTS, WS, SS).....	142
WiPäd-B-08: Gestaltung von Lern- und Arbeitsprozessen (6 ECTS, WS, jährlich).....	148
WiPäd-B-09: Steuerung von Bildungsprozessen (6 ECTS, SS, jährlich).....	150
WiPäd-B-04: Multimediale Lernumgebungen (6 ECTS, WS, jährlich).....	144
WiPäd-B-05: Betriebliches Bildungsmanagement (6 ECTS, WS, SS).....	146
WiPäd-B-10: Schulpraktische Studien I (6 ECTS, WS, SS).....	152
BAEES1.2: Makroökonomik II (6 ECTS, SS, jährlich).....	21
BAEES1.4: Mikroökonomik II (6 ECTS, SS, jährlich).....	23
Org-B-04: Strategy and Competition (6 ECTS, WS, jährlich).....	89
Org-B-06: Grand Challenges: Organizational Perspectives and Response (6 ECTS, SS, jährlich).....	93
Org-B-07: Internationalisierung: Strategie und Organisation (6 ECTS, WS, jährlich).....	95
WiPäd-B-11: Schulpraktische Studien II (6 ECTS, WS, SS).....	154

cc) Kontextstudium für Studierende des Studienschwerpunktes WiPäd I (Wahlpflichtbereich) ECTS: 24

Bei Wahl des **Studienschwerpunktes Wirtschaftspädagogik I** sind in der Modulgruppe Kontextstudium Module aus anderen betriebswirtschaftlichen Studienschwerpunkten im Umfang von 24 ECTS-Punkten abzulegen.

Je nach Wahl kann die Modulgruppe Kontextstudium somit genutzt werden, um einen der betriebswirtschaftlichen Studienschwerpunkte nachzubilden (Spezialisierung) oder einzelne Module aus verschiedenen Schwerpunkten sowie den Modulen, die dem Kontextstudium zugeordnet sind, zu wählen (Generalisierung).

Alternativ können hiervon auch 12 ECTS-Punkte in einer Wirtschaftsfremdsprache gemäß den Regelungen zum o.g. Wahlpflichtbereich "Wirtschaftsfremdsprachen" abgelegt werden.

dd) weiteres Unterrichtsfach für WiPäd II (Wahlpflichtbereich) ECTS: 24

Studierende die den Studienschwerpunkt Wirtschaftspädagogik II gewählt haben, absolvieren im Rahmen dieser Modulgruppe Module ihres weiteren Unterrichtsfaches im Umfang von 24 ECTS-Punkten.

i) Deutsch (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 24

- Basismodul Sprachwissenschaft oder Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft - V/S - 8 ECTS-Punkte/ S2
- Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft oder Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft - V/S/Ü - 12 ECTS-Punkte/ S2
- Vorlesung und Übung zur Sprach-, oder Literatur-, oder Mediendidaktik - S - 4 ECTS-Punkte/ S1

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

<https://www.uni-bamberg.de/?id=72437>

ii) Englisch (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 24

Die Studierenden wählen 2 aus den 3 fachwissenschaftlichen Basismodulen:

- Basismodul Sprachwissenschaft - V/Ü, S - 8 ECTS-Punkte/ S1
 - Introduction to English Linguistics
 - danach: English Phonetics and Phonology
- Basismodul Literaturwissenschaft - V/Ü, S - 8 ECTS-Punkte/ S1
 - Introduction to English and American Literature
 - Vorlesung/Übung Literaturwissenschaft
- Basismodul Kulturwissenschaft - V/Ü, S - 8 ECTS-Punkte/ S1
 - Introduction to British and American Cultural Studies
 - Vorlesung/Übung Kulturwissenschaft

Basismodul Fachdidaktik - S - 6 ECTS-Punkte/ S1

- Introduction to English Language Teaching and Learning

- danach: Seminar Fachdidaktik

Wirtschaftsenglisch IV - Ü - 3 ECTS-Punkte/ SS

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

<https://www.uni-bamberg.de/?id=72437>

iii) Französisch (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 24

- Einführung in die frz. Literaturwissenschaft - V/S - 6 ECTS-Punkte/ S1
 - Kulturwissenschaft - V - 2 ECTS-Punkte/ S1
 - Wirtschaftsfranzösisch I - SpÜ - 3 ECTS-Punkte/ WS
 - Expression orale I - Ü - 2 ECTS-Punkte/ S1
 - Übersetzung ins Deutsche oder Textproduktion - Ü - 2 ECTS-Punkte/ S1
 - Wirtschaftsfranzösisch II - SpÜ - 3 ECTS-Punkte/ SS
 - Einführung in die Didaktik - S - 6 ECTS-Punkte/ S1
-

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

<https://www.uni-bamberg.de/?id=72437>

iv) Geographie mit Wirtschaftsgeographie (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 24

- Humangeographie II - V/S - 10 ECTS-Punkte/ S1
- Einführung in die Physische Geographie I und II - V/S - 10 ECTS-Punkte/ S1
- Fachmethodik II: Humangeographie - S - 5 ECTS-Punkte/ SS

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

<https://www.uni-bamberg.de/?id=72437>

v) Evangelische Theologie (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 24

- Grundmodul Dogmatik - V/S - 5 ECTS-Punkte/ WS2; SS2
- Grundmodul Ethik - V/S - 5 ECTS-Punkte/ S1; WS2; SS2
- Grundmodul Fachdidaktik - V/S - 6 ECTS-Punkte/ S1; WS
- Grundmodul Kirchengeschichte - V/S - 8 ECTS-Punkte/S5; SS2

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

<https://www.uni-bamberg.de/?id=72437>

vi) Katholische Theologie (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 24

- Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I - V - 5 ECTS-Punkte/ S1
- Moralthologie/Sozialethik Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II - V - 5 ECTS-Punkte/ S1
- Dogmatik/Fundamentaltheorie: Grundlagenmodul I - V - 5 ECTS-Punkte/ S1
- Theologische Ethik: Grundlagenmodul I - V/S - 5 ECTS-Punkte/ SS
- Religionspädagogik: Grundlagenmodul I - V/S - 5 ECTS-Punkte/ SS2

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

<https://www.uni-bamberg.de/?id=72437>

vii) Sozialkunde (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 24

Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II	V	10/S1
Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung I	V	5/WS
Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung II**	V	5/SS
Proseminar oder Seminar in einem politikwissenschaftlichen Teilgebiet **	S/PS	6/S1
Proseminar oder Seminar in einem politikwissenschaftlichen Teilgebiet **	S/PS	6/S1

** Freie Wahl aus den Teilgebieten der Politikwissenschaft und aus Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung. Sofern Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung II erbracht werden soll, ist es empfehlenswert, zuvor Methoden der empirischen Sozialforschung I absolviert zu haben.

Neben den untenstehenden Modulen aus dem Angebot des Bachelorstudiengangs Soziologie stehen ein Seminar- und Proseminarmodul aus den Teilgebieten der Politikwissenschaft zur Auswahl.

Das entsprechende Modulangebot und die Modulbeschreibungen entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (Prüfungsordnung 2014).

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

<https://www.uni-bamberg.de/?id=72437>

viii) Wirtschaftsinformatik (weiteres Unterrichtsfach) ECTS: 24

Zur Auswahl stehen folgende Module:

IIS-MobIS-B: Modellierung betrieblicher Informationssysteme	V/Ü	6/WS
IIS-E-Biz-B: Electronic Business	V/Ü	6/WS
SNA-WIM-B: Wissens- und Informationsmanagement	V/Ü	6/WS
WiPäd-B-04 Multimediale Lernumgebungen (MLU)	S	6/WS

Zu den Details siehe Modulhandbuch unter:

<http://www.uni-bamberg.de/ba-wi/dokumente/>

IIS-MobIS-B: Modellierung betrieblicher Informationssysteme (6 ECTS, WS, jährlich).....	66
IIS-E-Biz-B: Electronic Business (6 ECTS, WS, jährlich).....	62
SNA-WIM-B: Wissens- und Informationsmanagement (6 ECTS, SS, jährlich).....	125
WiPäd-B-04: Multimediale Lernumgebungen (6 ECTS, WS, jährlich).....	144

e) Pflichtpraktikum (Modulgruppe) ECTS: 12

In der Modulgruppe Pflichtpraktikum ist ein Praktikum im Umfang von drei Monaten mit insgesamt 12 ECTS-Punkten nachzuweisen, welches unbenotet bleibt. Hierbei ist eine für das Ausbildungsziel geeignete berufspraktische Tätigkeit in der Wirtschaft, der Wirtschaftsverwaltung oder in nationalen, internationalen bzw. supranationalen Organisationen von drei Monaten nachzuweisen. Das Pflichtpraktikum kann in höchstens zwei Teilabschnitte zerlegt werden; ein Teilabschnitt darf nicht kürzer als ein Monat sein. Studierende suchen sich ihren Praktikumsplatz selbst. Das Pflichtpraktikum ist durch ein Praktikumszeugnis der Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wird, nachzuweisen. Das Praktikumszeugnis ist über den Prüfungsausschuss im Prüfungsamt einzureichen.

Prakt-BA-02: Pflichtpraktikum (12 ECTS,).....	105
--	-----

f) Bachelorarbeit (Modulgruppe) ECTS: 15

Die Modulgruppe Bachelorarbeit hat einen Umfang von 15 ECTS-Punkten und besteht aus dem Modul Bachelorarbeit. Mit der erfolgreichen Bachelorarbeit werden 12 ECTS-Punkte erworben. Im Zuge der Bearbeitung der Bachelorarbeit ist ein Kolloquium im Umfang 3 ECTS-Punkten bei der Prüferin bzw. dem Prüfer zu besuchen; die Teilnahme ist Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorarbeit. Der zeitliche Umfang der Einzelleistung des Prüflings bei der Teilnahme am Kolloquium beträgt ca. 30 Minuten; diese Leistung wird nicht benotet.

Bach-B-02: Bachelorarbeit (15 ECTS,).....	48
--	----

Modul BAEES 1.1 Makroökonomik I <i>Macroeconomics I</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mishael Milakovic		
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung behandelt die in der makroökonomischen Theorie wichtigsten gesamtwirtschaftlichen Methoden (partial- und totalanalytische Betrachtungsweise gesamtwirtschaftlicher Märkte für geschlossene und offene Volkswirtschaften; komparativ-statische Analyse inländischer und ausländischer Störungen und wirtschaftspolitischer Maßnahmen). Nach dem Besuch der Lehrveranstaltung sollten die Studierenden in der Lage sein, makroökonomische Fragestellungen auf modeltheoretischer Basis bearbeiten zu können.		
Sonstige Informationen: Geeignet für Studium Generale		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Makroökonomik I Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Dr. Philipp Mundt Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	4,00 SWS
Inhalte:	
1. Einführung <ul style="list-style-type: none"> a. Gegenstand der Makroökonomik b. Grundbegriffe und Methoden 2. Der Gütermarkt <ul style="list-style-type: none"> a. Das Grundmodell b. Berücksichtigung der wirtschaftlichen Aktivität des Staates c. Das Gütermarktmodell bei zinsabhängiger Investitionsnachfrage d. Die IS-Kurve 3. Der Geldmarkt <ul style="list-style-type: none"> a. Zum Begriff des Geldes b. Das Geldangebot c. Die Geldnachfrage 	

<ul style="list-style-type: none"> d. Bestimmung des Gleichgewichts e. Auswirkungen von Parameteränderungen f. Die LM-Kurve 4. Das Güter-Geldmarktmodell bei konstantem Preisniveau <ul style="list-style-type: none"> a. Das Fixpreismodell für die geschlossene Volkswirtschaft (IS-LM- System) b. Analyse isolierter wirtschaftspolitischer Maßnahmen c. Das Fixpreismodell für die kleine offene Volkswirtschaft 5. Der Arbeitsmarkt <ul style="list-style-type: none"> a. Das Arbeitsangebot b. Die Arbeitsnachfrage c. Gleichgewicht und Vollbeschäftigung 6. Makroökonomische Totalanalyse für die geschlossene und für die kleine offene Volkswirtschaft <ul style="list-style-type: none"> a. Das gesamtwirtschaftliche Güterangebot b. Die gesamtwirtschaftliche Güternachfrage c. Bestimmung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts in der geschlossenen Volkswirtschaft d. Analyse isolierter wirtschaftspolitischer Maßnahmen e. Das Totalmodell für die kleine offene Volkswirtschaft 	
<p>Literatur: H.-W. Wohltmann, Grundzüge der makroökonomischen Theorie: Totalanalyse geschlossener und offener Volkswirtschaften, De Gruyter Oldenbourg, aktuelle Auflage. O.BLANCHARD U.G.ILLING, Makroökonomie, Pearson, aktuelle Auflage. J.FORSTER ET AL., Übungen zur Makroökonomie, Pearson, aktuelle Auflage.</p>	
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden</p>	

Modul BAEES1.2 Makroökonomik II <i>Macroeconomics II</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Frank Westerhoff		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltungen Makroökonomik I und II liegt ein solides makroökonomisches Basiswissen vor. Dies erleichtert zum einen die Bewertung aktueller makroökonomischer Fragestellungen und bildet zum anderen ein wichtiges Fundament für weitere makroökonomische Veranstaltungen.		
Sonstige Informationen: Geeignet für Studium Generale		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Makroökonomik I		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Makroökonomik II Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Frank Westerhoff Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	4,00 SWS
Inhalte: Aufbauend auf den Erkenntnissen der Veranstaltung Makroökonomik I erweitern wir die Analyse um Erwartungen und betrachten verstärkt Finanzmärkte und offene Volkswirtschaften. Hierbei nehmen wir explizit eine behaviorale Sichtweise ein und widmen uns der dynamischen Modellierung sowie Computersimulationen. Vor diesem Hintergrund wird auch die Wirksamkeit von Geld- und Fiskalpolitik neu diskutiert.	
Literatur: Galor, O. (2007): Discrete dynamical systems. Springer-Verlag, Berlin. Gandolfo, G. (2009): Economic dynamics. Springer-Verlag, Berlin. Puu, T. und Sushko, I. (2006): Business cycle dynamics: models and tools. Springer-Verlag, Berlin. Rosser, J.B. (2000): From catastrophe to chaos: a general theory of economic discontinuities. Kluwer Academic Publishers, Boston. Shone, R. (2002): Economic Dynamics. Cambridge University Press, Cambridge.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden	

Modul BAEES1.3 Mikroökonomik I <i>Microeconomics I</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Guido Heineck		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden mit dem mikroökonomischen Denkansatz vertraut zu machen und Methodenkompetenz u.a. im Bereich der komparativ-statischen Analyse zu vermitteln.		
Sonstige Informationen: Geeignet für Studium Generale		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Mikroökonomik I Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Guido Heineck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		4,00 SWS
Inhalte: Die Veranstaltung führt in die Denkweise, die Methodik und die Fragestellungen der Mikroökonomik ein. Im Vordergrund stehen dabei die Frage der Allokation knapper Ressourcen auf Märkten sowie das wirtschaftliche Verhalten einzelner Wirtschaftsakteure, allen voran von Individuen bzw. Haushalten sowie von Unternehmen. Inhaltliche Schwerpunkte sind: <ul style="list-style-type: none">• Der Markt• Budgetbeschränkung, Präferenzen und Nutzen• Die Entscheidung• Nachfrage, Slutsky-Gleichung, Kaufen und Verkaufen• Konsumentenrente, Nachfrage, Gleichgewicht und Messung• Technologie, Gewinnmaximierung und Kosten• Das Angebot der Unternehmung und das Marktangebot		
Literatur: VARIAN, HAL R. (2016): Grundzüge der Mikroökonomik. 9. Auflage. München: Oldenbourg.		
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden		

Modul BAEES1.4 Mikroökonomik II <i>Microeconomics II</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Florian Herold		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist es, Problemerkennungs- und –lösungskompetenz für einfache mikroökonomische Fragestellungen zu vermitteln.		
Sonstige Informationen: Geeignet für Studium Generale wird im Sommersemester 2020 von Herrn Professor Sahn angeboten		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik I		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Mikroökonomik II Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Florian Herold Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	4,00 SWS
Inhalte: Die Vorlesung Mikroökonomik II vertieft die Analyse von Marktmechanismen aus der Vorlesung Mikroökonomik I. Die Veranstaltung beginnt mit einer Untersuchung der Wohlfahrtswirkung von Märkten mit vollständiger Konkurrenz und reinen Tauschökonomien, und diskutiert im Anschluss die unterschiedlichen Gründe für Marktunvollkommenheiten bzw. den Zusammenbruch von Märkten. Zentrale Themengebiete sind: <ul style="list-style-type: none"> • Marktgleichgewicht und Wohlfahrtsökonomik • Externe Effekte und öffentlich Güter • Einführung in die Spieltheorie • Marktmacht (Monopole und unvollständige Konkurrenz) 	
Literatur: VARIAN, HAL R. (1999). Intermediate Microeconomics. A Modern Approach. Fifth Edition. W. W. Norton. New York.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden	

Modul BAEES4.6 Empirische Makroökonomik <i>Empirical Macroeconomics</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS20/21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Frank Westerhoff		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss dieser Lehrveranstaltung können erste ökonometrische Untersuchungen eigenständig durchgeführt werden. Zudem können die Ergebnisse aus vorliegenden empirischen Studien (kritisch) bewertet werden.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Statistik I und II und Makroökonomik I und II		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Empirische Makroökonomik Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: N.N. Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	4,00 SWS
Inhalte: In dieser Lehrveranstaltung werden zentrale ökonometrische Verfahren vorgestellt und mit Blick auf makroökonomische Fragestellungen illustriert. Zudem wird das Softwarepaket EViews eingeführt. Zentrale Themengebiete: <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben der Ökonometrie • Das einfache lineare Regressionsmodell • Das multiple lineare Regressionsmodell • Konsequenzen, Diagnose und Korrektur von Annahmeverletzungen • Praktisches Arbeiten mit EViews 	
Literatur: KOOP, G. (2008): Introduction to Econometrics. John Wiley, Chichester. PINDYCK R. und RUBINFELD D. (1997): Econometric Models and Economic Forecasts. McGraw-Hill, Boston. STARTZ, R. (2007): EViews Illustrated. QMS, Irvine. STOCK, J. und WATSON, M. (2007): Introduction to Econometrics. Pearson Education, Boston. STUDENMUND, A.H. (2006): Using Econometrics: A Practical Guide, 5. Auflage. Pearson Education, Boston. VERBEEK, M. (2008): A Guide to Modern Econometrics, 3. Auflage. John Wiley, Chichester. VON AUER, L. (2007): Ökonometrie: Eine Einführung, 4. Auflage. Springer-Verlag, Berlin.	

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden

Modul BFC-B-01 Einführung in das Banking und Finanzcontrolling <i>Introduction to Banking and Financial Control</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter / Research Assistants		
Inhalte: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit wesentlichen Aspekten der Themengebiete Banking und Finanzcontrolling. Studierende erlernen zunächst Grundlagen zur Rolle und Bedeutung von Finanzmärkten. Darauf aufbauend werden finanzwirtschaftliche Entscheidungen unter Sicherheit und Unsicherheit thematisiert, Bezüge zur Rechnungslegung von Unternehmen hergestellt sowie die Finanzanalyse von Unternehmen erörtert. Darüber hinaus werden Finanzierungsinstrumente sowie die Kapitalstruktur von Unternehmen diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können grundlegende Konzepte des Finanzmanagements sowie der Finanzanalyse von Unternehmen beschreiben. • Studierende können grundlegende Verfahren der finanzwirtschaftlichen Entscheidungsrechnung anwenden. • Studierende kennen grundlegende Instrumente zur Finanzierung von Unternehmen. 		
Sonstige Informationen: www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/einfuehrung-in-das-banking-und-finanzcontrolling/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Einführung in das Banking und Finanzcontrolling Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Ewert, Ralf and Alfred Wagenhofer (2014): Interne Unternehmensrechnung (8th ed.), Springer. • Perridon, Louis, Manfred Steiner and Andreas Rathgeber (2017): Finanzwirtschaft der Unternehmung (17th ed.), Vahlen. Weitere Quellen werden im Rahmen der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
2. Einführung in das Banking und Finanzcontrolling Lehrformen: Übung	2,00 SWS 2.0 ECTS

Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Die schriftliche Prüfung wird in deutscher Sprache gestellt.	

Modul BFC-B-02 Bankbetriebslehre <i>Financial Intermediaries</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter / Research Assistants		
Inhalte: Die Veranstaltung befasst sich mit Geschäftsmodellen sowie der finanziellen Steuerung von Banken. Das Modul vermittelt zunächst wesentliche Aufgaben von Finanzintermediären. Anschließend wird das Einlagen- und Kreditgeschäft von Banken näher thematisiert. Zudem werden Aspekte des Risikomanagements von Banken näher beleuchtet. Abschließend werden Grundzüge der Regulierung von Finanzintermediären sowie der Bankkalkulation thematisiert.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können grundlegende Aufgaben und Geschäftsfelder von Finanzintermediären beschreiben und darstellen. • Insbesondere können Studierende das Einlagen- und Kreditgeschäft von Banken charakterisieren. • Studierende kennen Aspekte des Risikomanagements von Banken. • Studierende können die Grundzüge der Regulierung und deren Motivation benennen. 		
Sonstige Informationen: https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/bankbetriebslehre/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Bankbetriebslehre Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Hartmann-Wendels, T., A. Pfingsten und M. Weber (2015): Bankbetriebslehre, 6. Auflage, Springer. • Schierenbeck, H., M. Lister und S. Kirmße (2014): Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 1: Messung von Rentabilität und Risiko im Bankgeschäft, 9. vollst. überarb. und erw. Auflage, Gabler. Weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.	
2. Bankbetriebslehre	2,00 SWS

Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Die schriftliche Prüfung wird in deutscher Sprache gestellt.	

Modul BFC-B-03 Cases in Corporate Finance <i>Cases in Corporate Finance</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter / Research Assistants		
Inhalte: Das Modul vermittelt wesentliche Konzepte des unternehmerischen Finanzmanagements sowie der Kapitalmarkttheorie. Thematisiert werden insbesondere Entscheidungen unter Unsicherheit, das Portfoliomanagement, das Capital Asset Pricing Model (CAPM) sowie die Grundzüge der Unternehmensbewertung. Theoretische Überlegungen werden anhand von Problemstellungen aus der Unternehmenspraxis diskutiert und näher beleuchtet.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können verschiedene Verfahren der Liquiditätsplanung und der Unternehmensbewertung unterscheiden und einsetzen. • Studierende können die Finanzlage von Unternehmungen untersuchen und Prognosen der zukünftigen Finanzlage erstellen. • Studierende können grundlegende Verfahren der Unternehmensbewertung anwenden. 		
Sonstige Informationen: https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/cases-in-corporate-finance/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
1. Cases in Corporate Finance Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Brealey, Richard, Stewart C. Myers and Franklin Allen (2016): "Principles of Corporate Finance", 12th International Edition, McGraw-Hill. • Copeland, Thomas E., John F. Weston and Kuldeep Shastri (2014): "Financial Theory and Corporate Policy", 4th New International Edition, Pearson. <p><i>Weitere Quellen werden im Rahmen der Veranstaltung angegeben.</i></p> <p>Vorlesungsunterlagen und Literatur in englischer Sprache.</p>		
2. Cases in Corporate Finance		2,00 SWS

Lehrformen: Übung Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Die schriftliche Prüfung wird in englischer Sprache gestellt.	

Modul BFC-B-05 Internationales Entrepreneurship <i>International Entrepreneurship</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter / Research Assistants		
Inhalte: Der Kurs beschäftigt sich mit dem Thema internationales Entrepreneurship bzw. der Gründung von internationalen Unternehmen. Hierzu werden im Rahmen der Veranstaltung zunächst wesentliche Grundlagen des (internationalen) Entrepreneurship sowie der Erstellung von Businessplänen diskutiert. Darauf aufbauend entwickeln Studierende eine eigene Geschäftsidee und arbeiten diese in Form eines Businessplans aus.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können Grundzüge des Entrepreneurships beschreiben und darstellen. • Studierende können eine eigene internationale Geschäftsidee formulieren und diese hinsichtlich ihres Erfolgspotenzials analysieren. • Studierende können ihre Geschäftsidee in einem Businessplan zusammenfassen. 		
Sonstige Informationen: www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/internationales-entrepreneurship/ Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Internationales Entrepreneurship Lehrformen: Seminar Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Volkmann, C. und Tokarski, K. (2006): Entrepreneurship, Lucius & Lucius, Stuttgart 		

<ul style="list-style-type: none">• Harper, S. (2005): Extraordinary Entrepreneurship, John Wiley & Sons, Hoboken	
<p>Prüfung Hausarbeit mit Referat</p> <p>Beschreibung: Empfohlener Umfang und Bearbeitungsfrist der Hausarbeit sowie Dauer des Referats werden im Rahmen der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.</p>	

Modul BFC-B-06 Businessplanerstellung - Der Businessplan als Planungstool für Startups und KMU <i>Startup and SME Business Planning - The Business Plan as a Planning Tool</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Dr. Markus Wolf		
Inhalte: Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick zum Themengebiet Unternehmensgründung. Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Erstellung eines eigenen Businessplans im Verlauf des Semesters. Der Businessplan und insbesondere die eingeschlossene Finanzplanung dienen als Entscheidungsgrundlage pro oder contra Gründung des Unternehmens, indem sie die geplante wirtschaftliche Entwicklung und somit die Tragfähigkeit des Vorhabens aufzeigen. Hierbei werden insbesondere auch Überlegungen aus praktischer Sicht einbezogen. Im Einzelnen werden folgende Punkte diskutiert: <ul style="list-style-type: none"> • Executive Summary • Kundennutzen und Alleinstellungsmerkmal • Markt & Wettbewerbsanalysen • Marketing & Vertrieb • Geschäftsmodell • Chancen & Risiken • Realisierungsfahrplan • Das Unternehmerteam • Finanzplanung und Finanzierung des Unternehmens 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können Grundzüge eines Businessplans beschreiben und darstellen. • Studierende können einige nationale Fördermöglichkeiten für unternehmerische Selbständigkeit charakterisieren. • Studierende kennen die Anforderungen an einen Businessplan insbesondere aus praktischer Sicht. • Studierende reflektieren ihre Fähigkeiten zur unternehmerischen Selbständigkeit. 		
Sonstige Informationen: www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/businessplanerstellung/ Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Businessplanerstellung - Der Businessplan als Planungstool für Startups und KMU Lehrformen: Seminar Dozenten: Dr. Markus Wolf Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS
Literatur: Wird im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Schriftliche Hausarbeit (Umfang 5-40 Seiten, Bearbeitungsfrist 4-14 Wochen), Referat (Dauer 10-60 Minuten); wird im Rahmen der ersten Veranstaltung konkretisiert.	

Modul BSL-B-00 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre <i>Introduction to Business Administration</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftliche Prinzipien • Konstitutive betriebswirtschaftliche Entscheidungen (Rechtsformen, Standortwahl) • Betriebswirtschaftliche Funktionen (Organisation, Personal, Marketing, Produktion, Finanzierung, Investition, Rechnungswesen, Steuern, etc.) • Rahmenbedingungen betriebswirtschaftlichen Handelns 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Einführung in die BWL soll einen Überblick über die verschiedenen Fragestellungen der BWL geben und insbesondere die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Teilgebieten der BWL aufzeigen. Dadurch sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, betriebswirtschaftliche Fragestellungen besser in den Gesamtkontext der BWL einordnen zu können.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	1,00 SWS 2.0 ECTS

Modul BSL-B-01 Grundlagen der Unternehmensbesteuerung <i>Basics of Business Taxation</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • System der Steuerarten in Deutschland • Steuern als Finanzierungsinstrument des Staates • Steuersubjekt, -objekt und -tarife • Systeme der Unternehmensbesteuerung • Einführung in die Steuerarten • Einkommensteuer • Gestaltungsbeispiele und Steuerwirkungen 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das deutsche Steuersystem sowie die wesentlichen Steuerarten, insbesondere die Einkommensteuer. Im Mittelpunkt stehen neben den Kenntnissen zu Steuersubjekt, Steuerobjekt und Tarif der Ertragsteuerarten die Interdependenzen zwischen den Steuerarten sowie die Ermittlung von Steuerwirkungen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen. Zum Vergleich werden dem deutschen Steuersystem auch internationale Systemausprägungen gegenüber gestellt.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen der Unternehmensbesteuerung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: Aktuelle Literatur jeweils zu Veranstaltungsbeginn		
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen der Unternehmensbesteuerung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch		1,00 SWS 2.0 ECTS

Angebotshäufigkeit: WS, SS	
-----------------------------------	--

Modul BSL-B-02 Grundlagen internationaler Steuerlehre <i>Basics of International Taxation</i>		6 ECTS / 180 h 56 h Präsenzzeit 124 h Selbststudium
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsquellen für die Besteuerung grenzüberschreitender Sachverhalte • Unilaterale Regelungen • Doppelbesteuerungsabkommen • OECD-Musterabkommen • Steuerliche Regelungen auf EU-Ebene • Beschränkte Steuerpflicht (ESt, KSt, ErbSt) • Betriebsstättenbegriff 		
Lernziele/Kompetenzen: Bei international tätigen Unternehmen und natürlichen Personen besteht regelmäßig das Problem des multinationalen Steuerzugriffs. Um Doppelbesteuerung sowie steuerfreie Einkünfte zu vermeiden, besteht ein internationales Geflecht von Steuerregelungen aus unilateralen nationalen Regelungen, bilateralen sowie supranationalen Abkommen. Von wesentlicher Bedeutung sind dabei die Rahmenbedingungen der EU. Die Studierenden sollen durch die Veranstaltung in die Lage versetzt werden, diese Regelungen anzuwenden und zur Steuergestaltung zu nutzen.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen internationaler Steuerlehre Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen internationaler Steuerlehre Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 2.0 ECTS

Modul BSL-B-03 Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten <i>Business Taxation I: Types of Taxes</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Systeme der Unternehmensbesteuerung • Einkommensteuer • Körperschaftsteuer • Gewerbesteuer • Bewertungsgesetz • Erbschaftsteuer • Umsatzsteuer • Steuerinterdependenzen • Grunderwerbsteuer 		
Lernziele/Kompetenzen: Das deutsche Steuersystem ist als Vielsteuersystem ausgestaltet, das auf verschiedenen Steuerarten basiert. Die Veranstaltung Unternehmensbesteuerung I soll einen Überblick über die wesentlichen Steuerarten vermitteln, wobei insbesondere an den unterschiedlichen Unternehmensrechtsformen angeknüpft wird. Die Studierenden sollen nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage sein, die Steuerbelastung in einfach strukturierten Fällen zu ermitteln, die steuerlichen Regelungen kritisch zu würdigen und zu einfachen Gestaltungen zu nutzen.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch	1,00 SWS 2.0 ECTS

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
---	--

Modul BSL-B-04 Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung <i>Business Taxation II: Tax Planning</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Steuerplanung • Steuerbarwertbetrachtung • Steuerliches Prozess- und Risikomanagement • Steuercontrolling und Steuerreporting • Steuerliche Betriebsprüfungen • Steuermisbrauchsregelungen (z. B. § 42 AO) • Digitalisierung des Besteuerungsprozesses • Tax Due Diligence 		
Lernziele/Kompetenzen: Das deutsche Steuersystem stellt sich als wenig entscheidungsneutral dar, so dass sich die Steuerbelastung nicht zuletzt durch die zivil- und gesellschaftsrechtlichen Realgestaltungen bestimmt. Dies bedeutet für den Steuerpflichtigen, dass zur Minimierung der Steuerbelastung, die Realgestaltung steuerlich optimiert werden muss. Die Finanzverwaltung als „Gegenspieler“ der Steuerpflichtigen versucht demgegenüber Steuergestaltungen einzugrenzen. Die Studierenden sollen durch die Veranstaltung in die Lage versetzt werden, Steuerplanung aus Sicht der Steuerpflichtigen (z.B. mit den Instrumenten der Investitionsrechnung) zu betreiben und gleichzeitig die Bedeutung des steuerlichen Prozess- und Risikomanagements zu erkennen.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Unternehmensbesteuerung II: Steuerplanung Lehrformen: Übung	1,00 SWS 2.0 ECTS

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

Modul BSL-B-05 Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme <i>International Business Taxation I: Tax Systems</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Ausgestaltungsformen von Unternehmenssteuersystemen • Unternehmenssteuersysteme ausgewählter Staaten • Methodik bei Steuerbelastungsvergleichen • EU-Harmonisierungsbestrebungen (z. B. EU-Zinsrichtlinie) • Bedeutung der EU-Freiheiten und Rechtsprechung des EuGH • EU-Umsatzsteuersystem • OECD-Maßnahmen gegen Steuerdumping ("BEPS") 		
Lernziele/Kompetenzen: Deutschland steht im internationalen Steuerwettbewerb, insbesondere mit den EU-Staaten. Dementsprechend hat Deutschland in den letzten Jahren – wie andere Staaten auch – die Unternehmensteuersätze beständig reduziert. Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Überblick über die Steuersysteme ausgewählter Länder gegeben, der den Studierenden als Grundlage für verschiedene Methoden des Steuerbelastungsvergleichs dienen soll. Zudem werden die Auswirkungen der EU (Richtlinien, Rechtsprechung) sowie von Maßnahmen der OECD auf die direkten und indirekten Steuern in Deutschland analysiert.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: Aktuelle Literatur jeweils zu Veranstaltungsbeginn		
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Lehrveranstaltungen	
Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme	1,00 SWS
Lehrformen: Übung	2.0 ECTS
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	

Modul BSL-B-06 Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I <i>Tax Cases / DATEV-Tax Consulting Software I</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die DATEV-Software • Besteuerungssimulation eines Musterunternehmens • Einkommensteuer • Gewerbesteuer • Körperschaftsteuer • Bearbeitung von Steuergestaltungsfragen (z. B. Rechtsformen- und Finanzierungswahl) 		
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, steuerliche Sachverhalte fachlich korrekt zu bewerten und anhand berufsspezifischer Software (DATEV) zu bearbeiten. Dazu werden auf EDV-Basis die Besteuerung einer Mustergesellschaft simuliert sowie Aufgaben der Steuergestaltung bearbeitet. Die Sachverhalte sind von den Studierenden jeweils vorzubereiten und im Rahmen der DATEV-Software umzusetzen.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/ Es kann zusätzlich der DATEV-Führerschein erworben werden. Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung Unternehmensbesteuerung I: Steuerarten (empfohlen)		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		1,00 SWS 2.0 ECTS
Literatur:		

Einzelfallbezogene Literaturhinweise	
Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Bearbeitungszeit Hausarbeit: 4 Wochen; Dauer Referat: 15 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Tax Cases / DATEV-Steuerberatungssoftware I Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Inhalte: Praktische Übung	

Modul Bach-B-02 Bachelorarbeit <i>Bachelor Thesis</i>		15 ECTS / 450 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky Weitere Verantwortliche: alle Fachvertreter der Betriebswirtschaftslehre		
Inhalte: Modulgruppe Bachelorarbeit mit Kolloquium mit 15 ECTS-Leistungspunkten: Die Modulgruppe Bachelorarbeit im Umfang von 15 ECTS-Leistungspunkten besteht aus dem Modul Bachelorarbeit. Mit der erfolgreichen Bachelorarbeit werden 12 ECTS-Leistungspunkte erworben. Im Zuge der Bearbeitung der Bachelorarbeit ist ein Kolloquium im Umfang 3 ECTS-Leistungspunkten bei der Prüferin bzw. dem Prüfer zu besuchen; die Teilnahme ist Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorarbeit. Der zeitliche Umfang der Einzelleistung des Prüflings bei der Teilnahme am Kolloquium beträgt ca. 30 Minuten; diese Leistung wird nicht benotet.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen, sich weitgehend selbstständig in eine wissenschaftliche Fragestellung tief einzuarbeiten. Sie stellen eigeninitiativ eine wissenschaftliche Arbeit zusammen und wenden darin das im Studium erworbene Wissen gezielt und reflektiert an. In der wissenschaftlichen Arbeit wird ein ausgewähltes Themengebiet von den Studierenden erfasst, analysiert und diskutiert.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: 1	Empfohlenes Fachsemester: 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Soweit eine Lehrveranstaltung angeboten wird Sprache: Deutsch	2,00 SWS
Inhalte: Im Zuge der Bearbeitung der Bachelorarbeit kann vom Prüfer eine prüfungsbegleitende Lehrveranstaltung angeboten werden. Prüfungstermine für Kolloquium und Disputation können im Rahmen dieser Lehrveranstaltung abgehalten werden.	
Prüfung Bachelorarbeit / Bearbeitungsfrist: 2 Monate Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt voraus, dass Module im Umfang von mindestens 90 ECTS-Punkten erfolgreich absolviert wurden.	
Prüfung Kolloquium, unbenotet Beschreibung: Alternativ kann nach Absprache mit dem Prüfer eine Disputation stattfinden.	

Prüfungszeitpunkt und -dauer werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Prüfung Disputation / Prüfungsdauer: 30 Minuten, unbenotet Beschreibung: Die mündliche Prüfung erfolgt in Form einer Disputation. Alternativ kann nach Absprache mit dem Prüfer ein Kolloquium stattfinden.	

<p>Modul Con-B-01 Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling <i>Cost, Revenue and Profit Accounting</i></p>	<p>6 ECTS / 180 h 56 h Präsenzzeit 124 h Selbststudium</p>
<p>(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: N.N.</p>	
<p>Inhalte: Die Veranstaltung „Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling“ stellt die Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung als Bestandteil der internen Unternehmensrechnung dar und lässt sich in drei Teile gliedern: Teil 1: Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwecke des Rechnungswesens • Kosten- und Erlösrechnung als Teil des betrieblichen Rechnungswesens • Grundgrößen des Rechnungswesens • Kostentheoretische Grundlagen <p>Teil 2: Teilbereiche der Kosten- und Erlösrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kalkulation (Kostenträgerstückrechnung) • Verteilung der Gemeinkosten (Kostenstellenrechnung) • Erfassung und Gliederung der Kosten (Kostenartenrechnung) <p>Teil 3: Unterstützung betrieblicher Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kosten- und Erlösplanung • Break-Even-Analysen • Operative Entscheidungsrechnungen 	
<p>Lernziele/Kompetenzen: Den Studierenden werden die grundlegenden Begriffe und Vorgehensweisen der Kosten- und Erlösrechnung aufgezeigt. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, eigenständig kostenrechnerische Fragestellungen mithilfe der unterrichteten Methoden zu lösen sowie die spezifischen Fachtermini der Kosten- und Erlösrechnung zu beherrschen. Die inhaltliche Konzeption dieser Lehrveranstaltung konzentriert sich auf die Vermittlung von Grundlagenkenntnissen zur Kosten- und Erlösrechnung sowie der daraus abgeleiteten Ergebnisrechnung, die in der Wirtschaftspraxis ein bedeutsames Informationssystem für betriebswirtschaftliche Entscheidungen darstellt. Die Studierenden erhalten im Rahmen der zugehörigen Übung die Möglichkeit, die grundlegenden Methoden der Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung unter Anleitung anzuwenden. Hierzu werden auf die theoretischen Inhalte der Vorlesung abgestimmte Übungsaufgaben verwendet.</p>	
<p>Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/ufc</p> <p>Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling wird bis einschließlich Sommersemester 2021 durch die Lehrstuhlvertretung von Prof. Dr. Christian Lohmann sicher gestellt. Aktuelle Informationen zum Lehr- und Prüfungsangebot finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling.</p>	
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine</p>	
<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>	<p>Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine</p>

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
---	----------------------------------	---

Lehrveranstaltungen	
Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Becker, W.: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling (aktuellste Auflage) • Becker, W. et al.: Übungen zur Kosten-, Erlös und Ergebnisrechnung (aktuellste Auflage) • Friedl, G. et al.: Kostenrechnung – Eine entscheidungsorientierte Einführung (aktuellste Auflage) • Ergänzende Literaturhinweise in den Veranstaltungsunterlagen 	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS 2.0 ECTS

Modul Con-B-02 Operatives Controlling <i>Management Accounting</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: N.N.		
Inhalte: Die Veranstaltung „Operatives Controlling“ thematisiert das Controlling als Instrument der operativen Unternehmensführung. Die Veranstaltung ordnet zunächst Controlling als betriebswirtschaftliche Teildisziplin ein und stellt wesentliche Aufgaben und Konzeptionen des Controllings dar. Besonders bedeutsam ist in diesem Kontext die Koordination der Planung und Kontrolle. Insbesondere operative Planungs- und Kontrollprobleme werden thematisiert und durch verschiedenartige Planungsrechnungen einer Lösung zugeführt. Die Anwendung der dargestellten Planungs- und Kontrollrechnungen, die Interpretation der Ergebnisse sowie die Ableitung von sinnvollen Handlungskonsequenzen werden in integrierten Übungseinheiten vertieft. <ul style="list-style-type: none"> • Einführung (Controlling-Aufgaben, Controlling-Konzeption, Controllings-Organisation, Bereiche des Controlling) • Planungsrechnungen (Planungssystem, deckungsbeitragsbezogene, kostenbezogene und finanzwirtschaftliche Planungsinstrumente) • Kontrollrechnungen (Kontrollsystem, Abweichungsanalyse, Kostenabweichungen, Erlösabweichungen, Abweichungen höherer Ordnung) 		
Lernziele/Kompetenzen: Den Studierenden wird ein detaillierter Einblick in die Teilprozesse der Planung, Entscheidung und Kontrolle sowie zugehöriger Controlling-Instrumente vermittelt. Weiterhin wird auf die spezifischen Gestaltungs determinanten von Planung-, Entscheidungs- und Kontrollsystemen eingegangen. Die Studierenden werden somit in die Lage versetzt, eigenständig Planungs- und Kontrollsysteme einschließlich der zugehörigen Methoden und Instrumente zu beurteilen oder diese in der Unternehmenspraxis zu entwerfen und zu implementieren. Die inhaltliche Konzeption dieser Lehrveranstaltung ist vor allem auf das Verständnis von operativen Planungs- und Kontrollproblemen ausgerichtet.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/ufc Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling wird bis einschließlich Sommersemester 2021 durch die Lehrstuhlvertretung von Prof. Dr. Christian Lohmann sicher gestellt. Aktuelle Informationen zum Lehr- und Prüfungsangebot finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling. Studierende, die das Modul UFC-B-01 Unternehmensführung I absolviert haben, dürfen das Modul Con-B-02 nicht belegen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:

	1 Semester
Lehrveranstaltungen	
Operatives Controlling Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	3,00 SWS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Becker, W.: Planung, Entscheidung und Kontrolle (aktuellste Auflage) • Ewert, R./Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung (aktuellste Auflage) • Küpper, H.-U. et al.: Controlling. Konzeption, Aufgaben, Instrumente (aktuellste Auflage) • Ergänzende Literaturhinweise in den Veranstaltungsunterlagen 	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Modul Con-B-03 Strategisches Controlling <i>Strategic Management Accounting</i>	6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: N.N.	
<p>Inhalte:</p> <p>Die Veranstaltung „Strategisches Controlling“ thematisiert das Controlling als Instrument der strategischen Unternehmensführung. Ausgehend vom Unternehmenswert, welcher mit geeigneten Methoden der Unternehmensbewertung bestimmt wird, erfolgt die Ableitung von wertorientierten Unternehmenszielen, welche durch geeignete Planungsinstrumente des strategischen Controllings erreicht werden sollen. Die Veranstaltung widmet sich ebenfalls den Interdependenzen, welche zwischen der strategischen und operativen Planung bestehen. Die Anwendung der dargestellten strategischen Planungsinstrumente, die Interpretation der Ergebnisse sowie die Ableitung von sinnvollen Handlungskonsequenzen werden in integrierten Übungseinheiten vertieft.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wertorientierung als Unternehmensziel (Methoden der Unternehmensbewertung, wertorientierte Unternehmenssteuerung, Residualgewinnkonzepte) • Instrumente des strategischen Controlling (Produktlebenszyklus, Erfahrungskurve, Portfolio-Konzepte) • Interdependenzen zwischen der strategischen und operativen Planung (integrierte Produktionsprogramm- und Investitionsplanung, Beziehungen zwischen der operativen Kosten- und Erlösrechnung und der dynamischen Investitionsrechnung) 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Den Studierenden wird ein detaillierter Einblick in einen Teilbereich der strategischen Unternehmensführung gegeben. Dies beinhaltet die Ableitung von wertorientierten Unternehmenszielen sowie den Einsatz von Instrumenten des strategischen Controllings zur Fundierung von strategischen Entscheidungen im Unternehmenskontext. Hierbei werden ebenfalls bedeutsame Interdependenzen zwischen der strategischen und der operativen Planung thematisiert. Die Studierenden werden somit in die Lage versetzt, eigenständig wertorientierte Unternehmensziele aus dem Unternehmenswert abzuleiten sowie diese durch die Anwendung geeigneter Controlling-Instrumente zu erreichen. Die inhaltliche Konzeption dieser Lehrveranstaltung ist vor allem auf das Verständnis der verschiedenen Facetten des wirtschaftenden Handelns ausgerichtet, das durch Unternehmensführung und Controlling handhabbar gemacht wird. Die inhaltliche Konzeption dieser Lehrveranstaltung ist vor allem auf das Verständnis von strategischen Planungs- und Entscheidungsproblemen ausgerichtet.</p>	
<p>Sonstige Informationen:</p> <p>http://www.uni-bamberg.de/ufc</p> <p>Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling wird bis einschließlich Sommersemester 2021 durch die Lehrstuhlvertretung von Prof. Dr. Christian Lohmann sicher gestellt. Aktuelle Informationen zum Lehr- und Prüfungsangebot finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling.</p> <p>Studierende, die das Modul UFC-B-03 Unternehmensführung II absolviert haben, dürfen das Modul Con-B-03 nicht belegen.</p>	
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</p> <p>keine</p>	
<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p> <p>keine</p>	<p>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</p>

		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Strategisches Controlling Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		3,00 SWS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Ballwieser, W./Hachmeister, D.: Unternehmensbewertung. Prozess, Methoden und Probleme (aktuellste Auflage) • Stewart, G. B.: The Quest for Value • Baum, H.-G. et al.: Strategisches Controlling (aktuellste Auflage) • Becker, W./Ulrich, P.: Strategisches Value Management (aktuellste Auflage) • Ergänzende Literaturhinweise in den Veranstaltungsunterlagen 		
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Modul Finanz-B-01 Unternehmensfinanzierung I: Finanzierung, Finanzmanagement, Performanceanalyse und Investitionsrechnung <i>Unternehmensfinanzierung I: Finanzierung, Finanzmanagement, Performanceanalyse und Investitionsrechnung</i>		6 ECTS / 180 h 105 h Präsenzzeit 75 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in: Finanzierung und Finanzmanagement; Finanzplanung, Cash-Flow-Management und Liquiditätsmanagement; Finanzwirtschaftliche Unternehmensführung; Finanzierungs- und Kapitalstruktur; Finanzwirtschaftliches Performance-Management; Risikomanagement inkl. Investition unter Unsicherheit; Finanzmärkte; Finanzintermediation; Finanzierungsarten und Systematisierung Eigen- und Fremdfinanzierung, Investitionsrechnung. • Gründungsfallstudie mit Fokus Finanzierungskonzept. 		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende werden in die Lage versetzt, grundlegende Zusammenhänge der Finanzierung von Unternehmen im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird in einer Fallstudie entlang der Unternehmensgründung erprobt. Die Fallstudie ist als individuelle Hausarbeit mit anschließendem Referat konzipiert und fokussiert auf die Finanzierungssphäre. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische Zusammenhänge verdeutlichenden als auch eher die Berufspraxis integrierenden Schritten wird insb. durch die Fallstudienbearbeitung die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie die Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Unternehmensfinanzierung I: Finanzierung, Finanzmanagement, Performanceanalyse und Investitionsrechnung Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		3,00 SWS
Literatur:		

Fallstudienbezogene Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

- Oehler, A., Zur Makrostruktur von Finanzmärkten – Börsen als Finanzintermediäre im Wettbewerb; in: Kürsten, W., Nietert, B. (Hrsg.), Kapitalmarkt, Unternehmensfinanzierung und rationale Entscheidungen, Springer, Berlin u. a. 2005, 267-282
- Oehler, A., Banken- und externes Rating der Unternehmensnachfolge. Nur ein weiterer Ratingansatz in der Praxis der Finanzwirtschaft?; in: Achleitner, A.-K. / Everling, O. / Klemm, S. (Hrsg.), Nachfolgerating, Gabler, Wiesbaden 2006, 297-312
- Bitz, M. / Ewert, J. / Terstege, U., Investition: Multimediale Einführung in finanzmathematische Entscheidungskonzepte, 2. Aufl., Wiesbaden 2012
- Bitz, M., / Stark G., Finanzdienstleistungen, 8. Aufl., München 2008
- Drukarczyk, J., Finanzierung, 10. Aufl., UTB/Lucius&Lucius, Stuttgart 2008
- Oehler, A., 2016, Digitale Welt und Finanzen. Formen des Crowdfunding: Handlungsbedarf für die Verbraucherpolitik? Veröffentlichungen des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen, Berlin 2016.
- Oehler, A., Wendt, S., 2016, Sozial-ökologische Ausrichtung von KMU: Herausforderungen für die Investitions- und Finanzierungspolitik; in: Müller, D. (Hrsg.), Controlling in und für KMU, forthcoming.
- Oehler, A., 2015, Alles digital? Innovative Geschäftsmodelle im digitalen Zahlungsverkehr und Verbraucherpolitik; Wirtschaftsdienst, Dezember 2015, 817-821.
- Oehler, A., 2014, Zinsen für Dispositionskredite: Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen, Stellungnahme der Verbraucherkommission Baden-Württemberg, 23.10.2014.

Prüfung

Hausarbeit mit Referat

Beschreibung:

Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung ist also als Portfolio zu erbringen bestehend aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit geht mit zwei Dritteln und das Referat mit einem Drittel in die Bewertung der Prüfungsleistung ein. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 10 aber maximal 12 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 20 Minuten nicht überschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 4 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Es ist die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft für beide Portfoliokomponenten zu beachten.

Es besteht eine Anmeldefrist in der Regel zum Beginn der ersten Vorlesungswoche des betreffenden Semesters, die rechtzeitig auf der Homepage des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft per Aushang bekannt gemacht wird. Der Lehrstuhl für Finanzwirtschaft ist grds. bestrebt, alle Anmeldungen zu einem Termin zu berücksichtigen. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung und zum Ablegen der Prüfungsleistung im Modul. Über die Zulassung, bei der aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl nach Studienschwerpunkt und -fortschritt notwendig werden kann, wird nach Ablauf der Anmeldefrist entschieden.

Modul Finanz-B-05 Internationale Unternehmensfinanzierung <i>Internationale Unternehmensfinanzierung</i>		6 ECTS / 180 h 105 h Präsenzzeit 75 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in: Finanzierung und Finanzmanagement; Finanzplanung, Cash-Flow-Management und Liquiditätsmanagement; Finanzwirtschaftliche Unternehmensführung; Finanzierungs- und Kapitalstruktur; Finanzwirtschaftliches Performance-Management; Risikomanagement inkl. Investition unter Unsicherheit; Finanzmärkte; Finanzintermediation; Finanzierungsarten und Systematisierung Eigen- und Fremdfinanzierung, Investitionsrechnung. • Gründungs-Fallstudie mit Fokus Finanzierungskonzept und mit internationalem Fokus 		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende werden zunächst in die Lage versetzt, grundlegende internationale Zusammenhänge der Finanzierung von Unternehmen im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung international vergleichender ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird in jeweils einer Fallstudie entlang der Unternehmensgründung erprobt. Die Fallstudie ist als individuelle Hausarbeit mit anschließendem Referat konzipiert und fokussiert auf die internationale Finanzierungssphäre. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische Zusammenhänge verdeutlichenden als auch eher die Berufspraxis integrierenden Schritten wird insb. durch die Fallstudienbearbeitung die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie die Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interkulturelle und interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den internationalen finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Internationale Unternehmensfinanzierung Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	3,00 SWS
Literatur: Fallstudienbezogene Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.	

Oehler, A., Zur Makrostruktur von Finanzmärkten-Börsen als Finanzintermediäre im Wettbewerb; in: Kürsten, W., Nietert, B. (Hrsg.), Kapitalmarkt, Unternehmensfinanzierung und rationale Entscheidungen, Springer, Berlin u.a. 2005, 267-282

Oehler, A., Banken- und externes Ranking des Unternehmensnachfolge. Nur ein weiterer Ratingansatz in der Praxis der Finanzwirtschaft?; in: Achleitner, A.-K./ Everling, O./ Klemm, S. (Hrsg.), Nachfolgerating, Gabler, Wiesbaden 2006, 297-312

Bitz, M./ Ewert, J./ Terstege, U., Investition: Multimediale Einführung in finanzmathematische Entscheidungskonzepte, 2. Aufl., Wiesbaden 2012

Bitz, M./ Stark G., Finanzdienstleistungen, 8. Auflage, München 2008

Drukarczyk, J., Finanzierung, 10. Aufl., UTB/Lucius&Lucius, Stuttgart 2008

Oehler, A., 2016, Digitale Welt und Finanzen. Formen des Crowdfunding: Handlungsbedarf für die Verbraucherpolitik? Veröffentlichungen des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen, Berlin 2016.

Oehler, A., Wendt, S., 2016, Sozial-ökologische Ausrichtung von KMU: Herausforderungen für die Investitions- und Finanzierungspolitik; in: Müller, D. (Hrsg.), Controlling in und für KMU, forthcoming.

Oehler, A., 2015, Alles digital? Innovative Geschäftsmodelle im digitalen Zahlungsverkehr und Verbraucherpolitik; Wirtschaftsdienst, Dezember 2015, 817-821.

Oehler, A., 2014, Zinsen für Dispositionskredite: Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen, Stellungnahme der Verbraucherkommission Baden-Württemberg, 23.10.2014.

Prüfung

Hausarbeit mit Referat

Beschreibung:

Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung ist also als Portfolio zu erbringen, bestehend aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit geht mit zwei Dritteln und das Referat mit einem Drittel in die Bewertung der Prüfungsleistung ein. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 20 aber maximal 22 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 20 Minuten nicht überschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 4 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Es ist die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft für beide Portfoliokomponenten zu beachten.

Es besteht eine Anmeldefrist in der Regel zum Beginn der ersten Vorlesungswoche des betreffenden Semesters, die rechtzeitig auf der Homepage des Lehrstuhls Finanzwirtschaft per Aushang bekannt gemacht wird. Der Lehrstuhl für Finanzwirtschaft ist grds. bestrebt, alle Anmeldungen zu einem Termin zu berücksichtigen. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung und zum Ablegen der Prüfungsleistung im Modul. Über die Zulassung, bei der aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl nach Studienschwerpunkt und -fortschritt notwendig werden kann, wird nach Ablauf der Anmeldefrist entschieden.

Modul IIS-E-Biz-B Electronic Business <i>Electronic Business</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sven Overhage		
Inhalte: Als Electronic Business wird die integrierte Ausführung aller automatisierbaren Geschäftsprozesse eines Unternehmens mithilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien bezeichnet. Hierzu zählen einerseits der Ein- und Verkauf von Gütern (elektronischer Handel) und andererseits die Prozesse der innerbetrieblichen Leistungserstellung (elektronisches Unternehmen). Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über die Akteure, Basistechnologien, ökonomischen Grundlagen, Geschäftsprozesse und Informationssysteme im Electronic Business. Es gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung, in deren Rahmen der Vorlesungsstoff systematisch vertieft wird.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung folgender Kenntnisse und Fähigkeiten:		
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Akteure im Electronic Business • Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der Basistechnologien im Electronic Business • Kenntnis der ökonomischen Grundlagen des Electronic Business • Kenntnis und Fähigkeit zum Entwurf der Geschäftsprozesse im Electronic Business • Kenntnis und Fähigkeit zum Entwurf der Informationssysteme im Electronic Business 		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlegende Kenntnisse über den Aufbau und die Architekturen betrieblicher Informationssysteme. Diese werden bspw. in folgendem Modul vermittelt:		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen (IIS-EBAS-B) 		
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Electronic Business Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Sven Overhage Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS
Inhalte: Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über die Akteure, Basistechnologien, ökonomischen Grundlagen, Geschäftsprozesse und Informationssysteme im Electronic Business. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen folgende Inhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • E-Business: Definitionen und Begriffsabgrenzung • Akteure und Kommunikation im E-Business • Grundlagen des Internets 	

<ul style="list-style-type: none"> • Ökonomische Grundlagen • Geschäftsmodelle im Electronic Business • E-Commerce: Elektronischer Verkauf • E-Procurement: Elektronischer Einkauf • E-Marketplaces: Elektronische Koordination von Angebot und Nachfrage • E-Communities: Elektronische Kommunikation • Innerbetriebliche Informationssysteme: Elektronische Leistungserstellung <p>Literatur: Kollmann, T.: E-Business - Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy. 4. Aufl., Gabler, Wiesbaden 2011. Wirtz, B. W.: Electronic Business. 3. Aufl., Gabler, Wiesbaden 2010. Meier, A.; Stormer, H.: eBusiness & eCommerce: Management der digitalen Wertschöpfungskette. 3. Aufl., Springer, Heidelberg 2012.</p>	
<p>2. Electronic Business</p> <p>Lehrformen: Übung</p> <p>Dozenten: Julian Weidinger</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <p>Inhalte: Die Übung vertieft die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse systematisch anhand von Übungsaufgaben, die von den Studierenden in Kleingruppen bearbeitet und anschließend im Plenum besprochen werden. Im Mittelpunkt der Übung stehen folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reproduktionsaufgaben zur Rekapitulation der Vorlesungsinhalte • Transferaufgaben zur Anwendung der vermittelten Kenntnisse • Komplexe Anwendungsfälle und Fallstudien 	2,00 SWS
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p> <p>Beschreibung: Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, wird zu diesem Zeitpunkt auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung und in der Modulprüfung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.</p>	

Modul IIS-EBAS-B Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen <i>Development and Operation of Application Systems</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sven Overhage		
Inhalte: Die Entwicklung und der Betrieb von Anwendungssystemen gehören zu den Kernaufgaben der Wirtschaftsinformatik. Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über die betriebliche Entwicklungsumgebung, die Prozesse, Methoden, Werkzeuge und Standards bereitstellt, um die systematische, planvolle Entwicklung und den Betrieb von Anwendungssystemen zu unterstützen. Das Modul gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung, in deren Rahmen der Vorlesungsstoff systematisch vertieft wird.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung folgender Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Entwicklungsparadigmen und Systemarchitekturen • Kenntnis von Vorgehensmodellen zur Entwicklung • Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung von Entwicklungsmethoden und Werkzeugen • Kenntnis von Standards und Normteilen für die Entwicklung • Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung von Methoden für das Projektmanagement und die Qualitätssicherung 		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Sven Overhage Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS
Inhalte: Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über die betriebliche Entwicklungsumgebung, die Prozesse, Methoden, Werkzeuge und Standards bereitstellt, um die systematische, planvolle Entwicklung und den Betrieb von Anwendungssystemen zu unterstützen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen folgende Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeiner Aufbau und Arten von Anwendungssystemen • Entwicklungsparadigmen und Architekturen von Anwendungssystemen • Vorgehensmodelle zur Unterstützung des Entwicklungsprozesses • Methoden für die Erstellung von Geschäftsprozess- und Datenmodellen • Methoden für den Systementwurf 	

<ul style="list-style-type: none"> • Methoden für das Projektmanagement und die Qualitätssicherung • Methoden für den Betrieb von Anwendungssystemen 	
<p>Literatur: Balzert, H.: Lehrbuch der Softwaretechnik: Entwurf, Implementierung, Installation und Betrieb. Spektrum 2011. Balzert, H.: Lehrbuch der Softwaretechnik: Softwaremanagement. Spektrum 2008. Ferstl, O.; Sinz, E.: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. 7. Aufl., Oldenbourg 2012.</p>	
<p>2. Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen Lehrformen: Übung Dozenten: Julian Weidinger Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p> <hr/> <p>Inhalte: Die Übung vertieft die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse systematisch anhand von Übungsaufgaben, die von den Studierenden in Kleingruppen bearbeitet und anschließend im Plenum besprochen werden. Im Mittelpunkt der Übung stehen folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reproduktionsaufgaben zur Rekapitulation der Vorlesungsinhalte • Transferaufgaben zur Anwendung der vermittelten Kenntnisse • Komplexe Anwendungsfälle und Fallstudien 	<p>2,00 SWS</p>
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, wird zu diesem Zeitpunkt auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung und in der Modulprüfung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.</p>	

Modul IIS-MobIS-B Modellierung betrieblicher Informationssysteme <i>Modeling of Business Information Systems</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sven Overhage		
Inhalte: Die konzeptuelle Modellierung betrieblicher Informationssysteme gehört zu den Kernkompetenzen der Wirtschaftsinformatik. Dieses Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über Theorien und Methoden der konzeptuellen Modellierung. Die Studierenden erwerben dabei erweiterte Kenntnisse über verbreitete Modellierungsansätze und lernen, diese auf komplexe Problemstellungen anzuwenden und ihre Eignung bzw. Leistungsfähigkeit zu beurteilen. Darüber hinaus beschäftigt sich das Modul mit der Qualitätssicherung konzeptueller Modelle.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung folgender Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Theorien zur konzeptuellen Modellierung • Kenntnis von Methoden der konzeptuellen Modellierung und ihrer Konzepte • Kenntnis der Leistungsfähigkeit konzeptueller Modellierungsmethoden • Kenntnis der und Fähigkeit zur Qualitätssicherung konzeptueller Modelle 		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlegende Kenntnisse über den Aufbau und die Architekturen betrieblicher Informationssysteme. Diese werden bspw. in folgendm Modul vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen (IIS-EBAS-B) 		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Modellierung betrieblicher Informationssysteme Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Sven Overhage Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS
Inhalte: Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über die Theorien, Methoden und Techniken der konzeptuellen Modellierung betrieblicher Informationssysteme. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen folgende Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die konzeptuelle Modellierung betrieblicher Informationssysteme • Theorien der konzeptuellen Modellierung • Konzepte der konzeptuellen Modellierung 	

<ul style="list-style-type: none"> • Metamodellierung • Datenmodellierung • Prozessmodellierung • Qualitätssicherung konzeptueller Modelle 	
<p>Literatur: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>	
<p>2. Modellierung betrieblicher Informationssysteme Lehrformen: Übung Dozenten: Julian Weidinger Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Inhalte: Die Übung vertieft die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse systematisch anhand von Übungsaufgaben, die von den Studierenden in Kleingruppen bearbeitet und anschließend im Plenum besprochen werden. Im Mittelpunkt der Übung stehen folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reproduktionsaufgaben zur Rekapitulation der Vorlesungsinhalte • Transferaufgaben zur Anwendung der vermittelten Kenntnisse • Komplexe Anwendungsfälle und Fallstudien 	<p>2,00 SWS</p>
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p> <p>Beschreibung: In der Klausur werden die in Vorlesung und Übung behandelten Inhalte geprüft. Es können 90 Punkte erzielt werden.</p> <p>Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, wird zu diesem Zeitpunkt auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.</p>	

Modul IRWP-B-01 Buchführung <i>Bookkeeping</i>	6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
--	--

(seit SS20)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle

Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter

Inhalte:

- Gegenstand der Lehrveranstaltung ist eine Einführung in die Technik der doppelten Buchführung und die Buchung von Geschäftsvorfällen.
- Das Modul vermittelt die grundlegenden Kenntnisse zum Aufbau und der Funktionsweise des betrieblichen Rechnungswesens. Es bildet die Grundlage für das Verständnis der Zusammenhänge der verschiedenen Teilbereiche des Rechnungswesens.
- Insbesondere behandelt werden die Abbildung der betrieblichen Güter- und Finanzbewegungen im Rechnungswesen und Regeln bzw. Techniken zur Erstellung des Jahresabschlusses.
- Die Übung bereitet die Inhalte der Vorlesung nach und festigt sie.
- Die Tutorien bieten die Möglichkeit zur Wiederholung der Inhalte der Vorlesung und Übung.

Lernziele/Kompetenzen:

- Am Ende des Moduls verfügen Studenten über grundlegendes Wissen zum betrieblichen Rechnungswesen.
- Sie können betriebliche Güter- und Finanzbewegungen im Rechnungswesen abbilden und kennen die Techniken zur Erstellung eines Jahresabschlusses.

Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

Besondere

Bestehensvoraussetzungen:

keine

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

Empfohlenes Fachsemester:

Minimale Dauer des Moduls:

1 Semester

Lehrveranstaltungen

Buchführung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten	

Lehrveranstaltungen

1. Buchführung Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 2.0 ECTS
2. Buchführung Lehrformen: Tutorium	2,00 SWS

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

Modul IRWP-B-02 Rechnungslegung nach HGB <i>Accounting in accordance with the German Commercial Code</i>		6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen der Unternehmensrechnung • Rechtliche Grundlagen der Erstellung von Unternehmensabschlüssen in Deutschland • Basiselemente der Bilanzierung • Bilanzierung des Anlagevermögens • Bilanzierung des Umlaufvermögens • Bilanzierung des Eigenkapitals • Bilanzierung des Fremdkapitals • Latente Steuern • Rechnungsabgrenzungsposten • Gewinn - und Verlustrechnung • Anhang und Lagebericht • Publizität und Prüfung 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Bedeutung der externen Rechnungslegung für die Bemessung von Ausschüttungs - und Besteuerungsansprüchen sowie für die Informationsvermittlung zu erkennen. • Sie sollen anwendungsbezogene Kenntnisse der Bilanzierungsvorschriften des HGB sowie des Steuerbilanzrechts erlangen und bilanzpolitische Spielräume erkennen. 		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Buchführung dringend empfohlen		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Rechnungslegung nach HGB Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
Lehrveranstaltungen		
1. Rechnungslegung nach HGB Lehrformen: Seminaristischer Unterricht		2,00 SWS 2.0 ECTS

Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
2. Rechnungslegung nach HGB Lehrformen: Tutorium Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS

Modul IRWP-B-03 Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen <i>Accounting in accordance with IFRS - Basics</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Internationalisierung der Unternehmensrechnung • Wichtige Institutionen (IASB, EU, DPR) • Aufbau und Grundsätze der IFRS • Bilanzierung der Sachanlagen • Bilanzierung immaterieller Vermögenswerte • Bilanzierung der Vorräte • Bilanzierung der Finanzinstrumente • Bilanzierung der Rückstellungen • Bilanzierung latenter Steuern • Erfolgsrechnung(en) und Eigenkapitalspiegel • Anhang • Segmentberichterstattung 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen mit den institutionellen Rahmenbedingungen einer kapitalmarktorientierten Unternehmensberichterstattung vertraut gemacht werden, grundlegende Kenntnisse der Rechnungslegung nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) erlangen und die Fähigkeit erwerben, diese auf konkrete Bilanzierungssachverhalte anzuwenden und bilanzpolitische Spielräume auszunutzen.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Buchführung sowie der Rechnungslegung nach HGB dringend empfohlen		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen: Normative Fragestellungen Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Lehrveranstaltungen	
Rechnungslegung nach IFRS - Grundlagen: Anwendungsfälle Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 2.0 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none">• Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart (aktuelle Auflage).• Heuser/Theile: IFRS-Handbuch, Köln (aktuelle Auflage).• Pellens et al.: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart (aktuelle Auflage).	

Modul IRWP-B-04 Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance <i>Auditing and Corporate Governance</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Abschlussprüfung als Teil der Corporate Governance • Der Beruf des Wirtschaftsprüfers • Prüfungsnormen • Das Modell des risikoorientierten Prüfungsansatzes • Beauftragung und Prüfungsplanung • Prüfungsnachweise und Prüfungshandlungen • Prüfungshandlungen zur Feststellung des Fehlerrisikos • Prüfung von ausgewählten Posten • Spezialgebiete der Abschlussprüfung • Prüfungshandlungen als Reaktion auf die festgestellten Fehlerrisiken • Dokumentation • Urteilsbildung • Der Prüfungsbericht • Der Bestätigungsvermerk • Ergänzende Berichterstattung • Systeme der externen Qualitätskontrolle • Abschlussprüferkontrolle in Deutschland 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Institution der Abschlussprüfung im System der Corporate Governance einzuordnen, deren Normensystem in Deutschland zu kennen, das Grundmodell des risikoorientierten Prüfungsansatzes selbständig auf die verschiedenen Prüffelder der Jahresabschlussprüfung anzuwenden sowie die Problembereiche und Grenzen des risikoorientierten Prüfungsansatzes zu erkennen.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Buchführung sowie der Rechnungslegung nach HGB dringend empfohlen		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch		2,00 SWS 4.0 ECTS

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Graumann: Wirtschaftliches Prüfungswesen, Herne (aktuelle Auflage). • Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung, Stuttgart (aktuelle Auflage). • Wirtschaftsprüfer-Handbuch Bd. I, Düsseldorf (aktuelle Auflage). 	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch	1,00 SWS 2.0 ECTS
Literatur: s.o.	

Modul ISM-EidWI-B Einführung in die Wirtschaftsinformatik <i>Introduction into Information Systems</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Daniel Beimborn		
Inhalte: Das Modul vermittelt eine Einführung in die Themen- und Methodenwelt der Wirtschaftsinformatik und legt somit die Grundlagen für das weitere Studium von Wirtschaftsinformatik und International Information Systems Management.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Kurses haben die Studierenden ein Verständnis über die Natur, die Rolle und den Wertbeitrag von Informationssystemen im betrieblichen Kontext. Sie können unterschiedliche Typen von Anwendungssystemen identifizieren sowie die Vor- und Nachteile von Integration und Automatisierung vermitteln. Sie sind in der Lage, einfache Datenstrukturen und Prozesse zu modellieren und mittels solcher Modelle zu kommunizieren. Zudem können Sie die grundlegenden Aufgaben des Informationsmanagements beschreiben und in der Gesamtorganisation verorten.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Einführung in die Wirtschaftsinformatik Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Daniel Beimborn Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich <hr/> Inhalte: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verschiedenen Themen und Methoden der Wirtschaftsinformatik und zeichnet dadurch eine „Landkarte“ für das weitere Studium der Wirtschaftsinformatik bzw. von International Information Systems Management. Ausgehend vom Thema der Digitalisierung als allgegenwärtigem Veränderungselement sowohl im betrieblichen als auch privaten Umfeld, den daraus entstehenden Herausforderungen – denen sich naturgemäß insbesondere Wirtschaftsinformatiker und IS-Manager stellen müssen – behandelt der Kurs zunächst das Gestaltungsobjekt der Wirtschaftsinformatik, nämlich betriebliche Informationssysteme, gibt eine Einführung in die theoretischen und technologischen Grundlagen, vermittelt anschließend erste methodische Kompetenzen (Modellieren von Datenstrukturen und Prozessen) und zeigt im dritten Teil die verschiedenen Managementaufgaben und ihre Verzahnung	2,00 SWS

auf. Zum Abschluss wird ein dreifacher Ausblick gegeben: Welche möglichen Aufgaben und Berufsprofile ergeben sich für WI/IISM-Absolventen? Mit welchen spannenden Themen und Fragestellungen beschäftigt sich die Wirtschaftsinformatik in der Forschung? Wie ist das weitere Bachelor-Studium inhaltlich strukturiert, wie hängen die Inhalte zusammen und welche Möglichkeiten gibt es für das individuelle Setzen von inhaltlichen Schwerpunkten im Rahmen der eigenen Studienplangestaltung? (Dies beinhaltet auch eine Vorstellung der Themenschwerpunkte der verschiedenen Bamberger Wirtschaftsinformatik-Lehrstühle.)

Der Kurs ist wie folgt strukturiert (Änderungen vorbehalten):

Teil A - Grundlagen:

- Einführung und Motivation
- Was ist Wirtschaftsinformatik? Was sind Informationssysteme?
- Konzeptuelle und theoretische Grundlagen
- Technologische Grundlagen: Infrastrukturkomponenten (Rechner, Netzwerke, Standards)
- Technologische Grundlagen: Betriebliche Anwendungssysteme und Integration

Teil B – Methoden:

- Modellierung und Management von Daten
- Modellierung und Management von Prozessen
- Ganzheitliche Sicht: Enterprise Architecture Management

Teil C – IS-Management:

- Grundlagen des Informationsmanagement
- Strategisches Informationsmanagement
- Entwicklung von Anwendungssystemen
- Beschaffung und Betrieb von IT
- E-Business und elektronische Märkte
- Digitalisierung und Digitale Transformation

Teil D – Ausblick:

- Quo vadis? Das weitere Bachelor-Curriculum in IISM und WI
- Berufsbilder und Aufgabenspektrum für Wirtschaftsinformatiker und IISM-ler
- Wirtschaftsinformatik als wissenschaftliche Disziplin: Forschungsziele und -methoden

Literatur:

Die Vorlesung basiert auf folgenden einführenden Standardwerken der Wirtschaftsinformatik.

- Laudon/Laudon/Schoder: Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung. Pearson Studium, 3. Auflage, 2015, bzw. Laudon/Laudon: Management Information Systems. Pearson Education, 15th Edition, 2017.
- Leimeister: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Springer Gabler, 12. Auflage, 2015.

<ul style="list-style-type: none"> • Ferstl/Sinz: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. Oldenbourg, 7. Auflage, 2012. • Gallaugher: Information Systems: A Manager's Guide to Harnessing Technology. Flatworld Knowledge, 7th edition, 2018 • Lemke/Brenner: Einführung in die Wirtschaftsinformatik (2 Bände). Springer, Gabler, 2014 & 2017. <p>Weitere Literatur, insb. Pflichtlektüre, wird im Rahmen des Unterrichts bekanntgegeben und soweit möglich digital zur Verfügung gestellt.</p>	
<p>2. Einführung in die Wirtschaftsinformatik Lehrformen: Übung Dozenten: Prof. Dr. Daniel Beimborn Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Inhalte: Die Inhalte der Vorlesung werden anhand von Übungsaufgaben und Fallbeispielen vertieft. Zusätzlich werden Tutorien angeboten, die auf freiwilliger Basis besucht werden können.</p> <hr/> <p>Literatur: siehe Vorlesung</p>	<p>2,00 SWS</p>
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p>	

Modul Inno-B-01 Grundlagen des Innovationsmanagements <i>Introduction to Innovation Management</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Fliaster Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
Inhalte: 1. Rahmenbedingungen der betrieblichen Innovationsaktivitäten und die Herausforderungen des Innovationswettbewerbs 2. Begriff und Dimensionen der Innovation 3. Das Input-Process-Output-Framework (IPOO) zur Steuerung von Innovationen 4. Arten der Innovation und ihre Wettbewerbsrelevanz 5. Paradigmen des betrieblichen Innovationsmanagements und die Kernthemen der Innovationsforschung 6. Generierung von Innovationen: Innovation als Kombination 7. Innerbetriebliche Innovationsakteure: Das Promotorenmodell 8. Außerbetriebliche Innovationsakteure: Kooperation mit den Lead Users 9. Innovation und Unternehmertum: Beitrag von Geschäftsmodellinnovationen zur Entstehung von neuen Branchen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Innovationsfähigkeit der Unternehmen ist von ausschlaggebender Bedeutung für ihren Wettbewerbserfolg wie auch für die Sicherheit von Arbeitsplätzen. Es wird daher zur unternehmerischen Notwendigkeit, ein aktives Innovationsmanagement zu betreiben. Zielsetzung der Vorlesung ist es • den Studierenden die Dynamik des Innovationswettbewerbs zu verdeutlichen, und • ihnen einen breiten Überblick über die theoretischen Grundlagen und praxisrelevanten Aspekte des Innovationsmanagements zu verschaffen. Um diese Ziele zu erreichen, werden im Rahmen der Vorlesung und Übung neben der Vermittlung von theoretischen Inhalten aktuelle Praxisbeispiele analysiert. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung besitzen die Studierenden Kenntnisse über die wichtigsten Konzepte, Theorien und Methoden des Innovationsmanagements und können selbstständig eigene Lösungsansätze für spezifische Problem- und Fragestellungen des Innovationsmanagements in den Unternehmen beispielhaft entwickeln.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Grundlagen des Innovationsmanagements Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauschildt, J./Salomo, S./Schulz, C./Koch, A. (2016): Innovationsmanagement, 6. vollst. aktual. und überarb. Auflage. München: Vahlen Verlag. • Tidd, J./Bessant, J. (2018): Managing Innovation, Integrating Technological, Market and Organizational Change, 6th Edition. Hoboken, NJ: Wiley. • Fliaster, A. (2007): Innovationen in Netzwerken: Wie Humankapital und Sozialkapital zu kreativen Ideen führen. Mering: Hampp. (Kapitel 1) • Burr, W. (2017): Innovationen in Organisationen, 2. erw. und aktual. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer • Weitere Literatur wird im Virtual Campus sowie im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt. 	<p>2,00 SWS 4.0 ECTS</p>
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p>	
Lehrveranstaltungen	
<p>Grundlagen des Innovationsmanagements Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS</p>	<p>1,00 SWS 2.0 ECTS</p>

Modul Inno-B-02 Wissensmanagement <i>Knowledge Management</i>	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Fliaster Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	
Inhalte: 1. Ziele und Aufgaben des organisationalen Wissensmanagements 2. Definitionen und Klassifikationsformen des Wissens 3. Systeme des Wissensmanagements in Theorie und Praxis 4. Eindimensionale Wissensstrategien: Kodifizierung versus Personalisierung 5. Wissensprozesse in den Unternehmen: Wissenskreation, Wissensteilung und Wissensspeicherung 6. Mehrdimensionale Wissensstrategien	
Lernziele/Kompetenzen: In der heutigen Wirtschaft gilt Wissen als ein zunehmend wichtiger Produktionsfaktor. Damit werden die Unternehmen herausgefordert, Prozesse zur Beschaffung, Entwicklung, Verteilung, Speicherung und Verwertung von Wissen zu gestalten und die Wissensstrategie mit der Wettbewerbsstrategie in Einklang zu bringen. <ul style="list-style-type: none"> • Studierende verstehen die Produktivität von Wissensarbeit als ökonomische und soziale Herausforderung der modernen Wissensgesellschaft. • Studierende können unterschiedliche Wissensformen sowie die wichtigsten Methoden und Ansätze des Wissensmanagements systematisieren und die Vor- und Nachteile ihrer Anwendung im Unternehmenskontext analysieren. • Studierende sind in der Lage Wissensstrategien zu formulieren und die Wissensprozesse im Organisationskontext zu entwerfen. • Studierende verbessern ihre Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens und ihre Diskussionsfähigkeit. Um diese Lernziele zu erreichen, werden in der Lehrveranstaltung theoretische und praxisrelevante Inhalte kombiniert. Dies wird insbesondere durch interaktive Lehrmethoden, wie die Analyse und detaillierte Diskussion von Lernvideos und Fallstudien von europäischen (Siemens, Airbus u.a.), amerikanischen (Xerox, NASA, NBC u.a.) und japanischen (Nippon Roche u.a.) Unternehmen bzw. Organisationen erreicht.	
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/ Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.	
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine	
Empfohlene Vorkenntnisse: keine	Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
---	----------------------------------	---

Lehrveranstaltungen	
<p>Wissensmanagement Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p> <hr/> <p>Inhalte: Fallstudien und Lernvideos auf Englisch</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bolisani, E. & Handzic, M. (eds.) (2014) Advances in Knowledge Management: Celebrating Twenty Year of Research and Practice. Springer International Publishing: Switzerland. • Edwards, J. S. (2015) The essentials of knowledge management. New York: Springer Verlag. • Hislop, D. (2018) Knowledge Management in Organizations: A Critical Introduction. 4th Edition, Oxford, UK, Oxford University Press. • North, K., Maier, R. & Haas, O. (2018) Knowledge Management in Digital Change : New Findings and Practical Cases. Cham, Springer. • Nonaka, I. & Takeuchi, H. (1995) The Knowledge-Creating Company: How Japanese Companies Create the Dynamics of Innovation. Oxford University Press. • Nonaka, I., Toyama, R. & Hirata, T. (2008) Managing Flow: A Process Theory of the Knowledge-Based Firm. Palgrave Macmillan: Houndmills, Basingstoke, Hampshire 	3,00 SWS
<p>Prüfung Hausarbeit mit Referat / Prüfungsdauer: 10 Minuten</p> <p>Beschreibung: Die Prüfungsleistung in diesem Modul ist durch eine schriftliche Hausarbeit mit Referat und eine schriftliche Klausur zu erbringen:</p> <p>Die schriftliche Hausarbeit wird in der Regel in Form von Gruppenarbeit erstellt und präsentiert; die Leistung wird jedoch individuell bewertet und muss daher in allen abzugebenden Unterlagen (d.h. sowohl in der Hausarbeit als auch in den Referatsunterlagen) klar namentlich an den betreffenden Stellen gekennzeichnet sein.</p> <p>Das Referat besteht aus der Präsentation der Hausarbeit, den eingereichten Präsentationsunterlagen und der individuellen Fragenbeantwortung zum Thema der Hausarbeit.</p> <p>Hausarbeit mit Referat stellen 70 % der Modulnote dar.</p> <p>Einzelheiten sind im aktuellen Syllabus geregelt, der den zugelassenen Teilnehmer*innen im Virtual Campus zum Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt wird.</p> <p>Der Bearbeitungszeitraum der Hausarbeit wird zudem in der ersten Lehrveranstaltung mitgeteilt.</p>	

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Beschreibung:

Der theoretische Inhalt der Lehrveranstaltung wird in einer schriftlichen Klausur geprüft. Die Klausur stellt 30% der Modulnote dar. Im Übrigen siehe oben bei Beschreibung der Prüfung Hausarbeit mit Referat.

<p>Modul Inno-B-03 Innovationsorientierte Unternehmensführung <i>Strategic Business Management: The Innovation Perspective</i></p>	<p>6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium</p>
<p>(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Fliaster Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in</p>	
<p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmens-Umwelt-Koordination: Aufgaben der innovationsorientierten Unternehmensführung 2. Umweltveränderungen als Herausforderung und Auslöser von Innovationen 3. Nachhaltige Wettbewerbsvorteile, generische und hybride Wettbewerbsstrategien von Unternehmen 4. Wettbewerbsstrategien im Branchenkontext: Five Competitive Forces 5. Innovationswertschöpfung in den Unternehmen 6. Ausgewählte Arten von Innovationen und ihr Beitrag zu Wettbewerbsvorteilen (Analyse von Fallstudien): <ul style="list-style-type: none"> - Produkt- vs. Prozessinnovationen: Der Innovationslebenszyklus - Geschäftsmodellinnovationen - Nachhaltige vs. disruptive Innovationen 7. Anwendung von Managementansätzen auf aktuelle Handlungsfelder der innovationsorientierten Unternehmensführung (Seminararbeiten) 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende verstehen die Bedeutung der Unternehmens-Umwelt-Koordination als Aufgabe der Unternehmensführung. • Studierende können die wichtigsten unternehmensrelevanten Umweltdimensionen beschreiben. • Studierende verstehen die Bedeutung von unterschiedlichen Innovationsarten, wie z.B. Geschäftsmodellinnovationen, für die Unternehmensführung und können die Nutzung von Innovationen als Wettbewerbsinstrument analysieren. • Studierende sind in der Lage die Ansätze der innovationsorientierten Unternehmensführung auf konkrete aktuelle Anwendungsfelder, etwa im Bereich der regenerativen Energien und der E-Mobilität, zu übertragen. • Studierende verbessern ihre Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens sowie ihre Präsentations- und Diskussionsfähigkeiten. • Studierende verbessern ihre Teamfähigkeiten durch die Arbeit in Kleingruppen und die Mitverantwortung für das Arbeitsergebnis der Gruppe. <p>Die Lehrveranstaltung gliedert sich in zwei Teile: Im ersten Teil werden theoretische und praxisrelevante Inhalte der innovationsorientierten Unternehmensführung vermittelt. Dies erfolgt insbesondere durch den Einsatz von interaktiven Lehrmethoden, vor allem die Bearbeitung von Fallstudien und die Diskussion von Lernvideos. Darauf basierend erfolgt im zweiten Teil die Anwendung der erlernten Ansätze der innovationsorientierten Unternehmensführung in konkreten Themenstellungen durch die Studierenden (Anfertigung von Seminararbeiten). Die Themen für Seminararbeiten werden regelmäßig aktualisiert.</p>	
<p>Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/</p> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in</p>	

Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.

Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

Besondere

Bestehensvoraussetzungen:

keine

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

Empfohlenes Fachsemester:

Minimale Dauer des Moduls:

1 Semester

Lehrveranstaltungen

Innovationsorientierte Unternehmensführung

3,00 SWS

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch/Englisch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

Inhalte:

Fallstudien und Lernvideos auf Englisch

Literatur:

- Hansen, M.T./Birkinshaw, J. (2007): The Innovation Value Chain. In: Harvard Business Review. June 2007, pp. 121-130.
- Johnson, M.W. (2010): Seizing the white space: business model innovation for growth and renewal. Mass., Harvard Business Press.
- Christensen, C.M./McDonald, R. (2018): Disruptive Innovation: An Intellectual History and Directions for Future Research. In Journal of Management Studies 55.7 ,pp. 1043-1078.
- Macharzina, K./ Wolf, J. (2015): Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen - Konzepte, Methoden, Praxis, 9. vollst. überarb. und erw. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.
- Tidd, J./Bessant, J. (2018): Managing Innovation: Integrating Technological, Market and Organizational Change, 6th Edition. Hoboken, NJ: Wiley.
- Weitere Literatur sowie die Fallstudien werden im Virtual Campus bzw. im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt.

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Beschreibung:

Der theoretische Inhalt der Lehrveranstaltung wird in einer schriftlichen Klausur geprüft. Die Klausur stellt 30% der Modulnote dar. Im Übrigen siehe unten bei Beschreibung der Prüfung Hausarbeit mit Referat.

Prüfung

Hausarbeit mit Referat / Prüfungsdauer: 10 Minuten

Beschreibung:

Die Prüfungsleistung in diesem Modul ist durch eine schriftliche Hausarbeit mit Referat und eine schriftliche Klausur zu erbringen:

Die schriftliche Hausarbeit wird in der Regel in Form von Gruppenarbeit erstellt und präsentiert; die Leistung wird jedoch individuell bewertet und muss daher in allen abzugebenden Unterlagen (d.h. sowohl in der Hausarbeit als auch in den Referatsunterlagen) klar namentlich an den betreffenden Stellen gekennzeichnet sein.

Das Referat besteht aus der Präsentation der Hausarbeit, den eingereichten Präsentationsunterlagen und der individuellen Fragenbeantwortung zum Thema der Hausarbeit.

Hausarbeit mit Referat stellen 70 % der Modulnote dar.

Einzelheiten sind im aktuellen Syllabus geregelt, der den zugelassenen Teilnehmer*innen im Virtual Campus zum Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt wird.

Bearbeitungsfrist der Hausarbeit wird in der ersten Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Modul MOBI-DBS-B Datenbanksysteme <i>Database Systems</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Daniela Nicklas		
Inhalte: Das Modul vermittelt eine systematische Einführung in das Gebiet der Datenbanksysteme.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verstehen die Datenverwaltung auf der Basis des Relationenmodells und kennen grundlegende Architekturkonzepte für Datenmanagementsysteme. Sie erlernen methodische Grundlagen der konzeptuellen Datenmodellierung und verstehen dadurch in vertiefter Weise die Modellierung durch das Entity Relationship Model. Die Studierenden erlernen die Grundlagen der Sprache SQL und können mit SQL Datenbankschemata generieren sowie zugehörige Datenbanken aufbauen und manipulieren. Sie verstehen die Grundlagen von Transaktionssystemen. Schließlich sammeln sie erste Erfahrungen im Umgang mit realen Datenbankverwaltungssystemen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Datenbanksysteme Lehrformen: Vorlesung, Übung Dozenten: Prof. Dr. Daniela Nicklas Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	4,00 SWS
Lernziele: Die Studierenden verstehen die Datenverwaltung auf der Basis des Relationenmodells und kennen grundlegende Architekturkonzepte für Datenmanagementsysteme. Sie erlernen methodische Grundlagen der konzeptuellen Datenmodellierung und verstehen dadurch in vertiefter Weise die Modellierung durch das Entity Relationship Model. Die Studierenden erlernen die Grundlagen der Sprache SQL und können mit SQL Datenbankschemata generieren sowie zugehörige Datenbanken aufbauen und manipulieren. Sie verstehen die Grundlagen von Transaktionssystemen. Schließlich sammeln sie erste Erfahrungen im Umgang mit realen Datenbankverwaltungssystemen.	
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Datenbank-Konzepte und -Architektur • Modellierung von Datenbanken: Das ER- und EER-Modell • Das relationale Modell • Relationale Algebra • SQL (DDL und DML) 	

<ul style="list-style-type: none"> • Normalisierung und Normalformen • Datenbanken im Mehrbenutzerbetrieb: Transaktionssysteme und Recovery • Alternative Entwicklungen im Bereich Datenbanken 	
<p>Literatur: Date C.J.: An Introduction to database systems. 8th Edition, Addison-Wesley, Reading, Massachusetts 2003 Elmasri & Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen, Pearson, 2002</p>	
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 105 Minuten</p> <p>Beschreibung: Zentrale Klausur. Gegenstand der Klausur sind alle Inhalte von Vorlesung und Übung (einschließlich Teilleistungen; siehe unten).</p> <p>Die Prüfung besteht aus 7 Aufgaben, von denen die besten 6 gewertet werden. Die Prüfungsdauer beinhaltet eine Lesezeit von 15 Minuten, um die zu bearbeitenden Aufgaben im Rahmen der Wahlmöglichkeiten auswählen zu können.</p> <p>Im Semester werden studienbegleitend Teilleistungen ausgegeben und besprochen, deren Abgabe freiwillig ist. Für die Bearbeitung dieser Teilleistungen können Bonuspunkte vergeben werden. Die Anzahl und Bedingungen der zu erreichenden Bonuspunkte sowie deren Umrechnungsfaktor in mögliche Klausurpunkte werden in der ersten Übungsstunde bekannt gegeben.</p> <p>Ist die Klausur bestanden (in der Regel sind hierzu 50% der Punkte erforderlich), so werden die bei der Bearbeitung der Teilleistungen erreichten, ggf. umgerechneten, Punkte zusätzlich angerechnet. Die Note 1,0 ist auch ohne Punkte aus Teilleistungen erreichbar.</p>	

Modul Org-B-04 Strategy and Competition <i>Strategy and Competition</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS20/21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Friesl		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • This course deals with the fundamentals of competitive strategy on the level of the business unit or the focused, single business. • The course follows the typical structure of a strategic decision • Business level vs. Corporate level strategy • Analyzing the business environment and scenario planning • Competition, profitability and industry structure • Strategic positioning • Competitive advantage: Resource and capability based view of the firm • Optimal distinctiveness • Evaluating strategic options 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Students are able to juxtapose strategic questions on the business level and the corporate level • Students have a critical understanding of theories and frameworks • Students know how to apply theories and frameworks to real situations • Students are able to articulate key strategic issues and are also able to evaluate strategic options and recommend a course of action 		
Sonstige Informationen: https://www.uni-bamberg.de/bwl-orga/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Strategy and Competition Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Johnson, Whittington, Scholes, Angwin, Regner (2017) Exploring Strategy. Text and Cases. Pearson • Grant, R. (2016) Contemporary Strategy Analysis. Wiley • Kim, W. C. / Mauborgne, R. (2005). Blue Ocean Strategy. Harvard Business School Press 	

<ul style="list-style-type: none"> • Mintzberg, H. / Ahlstrand, B. / Lampel, J. (2005) Strategy Safari. A guided tour through the wilds of strategic management. Free Press. • Porter, M. (1996) What is strategy? Harvard Business Review, November-December, 61-78 • Porter, M. (2004) Competitive strategy: Techniques for Analyzing Industries and Competitors. Free Press • Porter, M. (2004). Competitive Advantage: Creating and Sustaining Superior Performance. 	
<p>Prüfung schriftliche Modulprüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p> <p>Beschreibung: Die Beantwortung der Fragen ist nur in englischer Sprache zulässig.</p>	
<p>Lehrveranstaltungen</p>	
<p>Strategy and Competition Lehrformen: Übung Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>1,00 SWS 2.0 ECTS</p>

Modul Org-B-05 Organisation: Theorie und Praxis <i>Organization, Theorie and Practice</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS20/21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Friesl		
Inhalte: Die Veranstaltung befasst sich mit den zentralen Problemstellungen von Organisationen: Warum verändern sich Unternehmen erst wenn es fast zu spät ist? Brauchen wir Bürokratie? Wie werden Entscheidungen gefällt? Warum haben ‚second movers‘ häufig Vorteile gegenüber ‚first movers‘? Die Veranstaltung baut auf der Diskussion dieser praxisrelevanten Herausforderungen auf um einen Überblick über klassische Organisationstheorien zu erarbeiten: <ul style="list-style-type: none">• Koordination: Bürokratie und Interaktion• Veränderung: Anpassung an dynamische Umweltbedingungen• Legitimität: Umgang mit institutioneller Komplexität und Paradoxie• Management: Hierarchie und Macht• Effizienz: Strukturen, Routinen und Informelle Organisation		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• Studierende kennen Grundbegriffe der Organisationslehre• Studierende kennen zentrale Problemstellungen arbeitsteiliger Organisationen• Fähigkeit unterschiedliche theoretische Ansätze kritisch zu reflektieren• Fähigkeit theoretische Ansätze auf konkrete Fallbeispiele anzuwenden		
Sonstige Informationen: https://www.uni-bamberg.de/bwl-orga/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Organisation: Theorie und Praxis Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: Lehrbücher: <ul style="list-style-type: none">• Morgan, G. (2006) Images of Organization. Sage• Murphy, J., Willmott, H., Daft, R. L. (2017) Organization Theory and Design: An International Perspective. Cengage• Vahs, D. (2015) Organisation - Ein Lehr- und Managementbuch, 9. Auflage. Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart.		

<p>Weiterführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feldman, M. and Pentland, B. (2003) Reconceptualizing routines as a source of flexibility and change. <i>Administrative Science Quarterly</i>, 48 (1), 94-118 • Gersick, C. J. G. (1991) Revolutionary change theories – a multilevel exploration of the punctuated equilibrium paradigm. <i>Academy of Management Review</i>. • Gulati, R. and Puranam, P. (2009) Renewal through reorganization: The value of inconsistencies between formal and informal organization. <i>Organization Science</i>, 20 (2), 422-440. • Hardy, C. (1996). Understanding Power: Bringing About Social Change. <i>British Journal of Management</i>, 7 (special issue), pp. S3-S16. • Meyer, J. W. and Rowan, B. (1977) Institutionalized Organizations. Formal-structure as myth and ceremony. <i>American Journal of Sociology</i>, 83 (2), 340-363 • Okhuysen, G. A. and B. A. Bechky (2009). "Coordination in organizations: An integrative perspective." <i>The Academy of Management Annals</i> 3(1): 463-502. • Schein, E. (2010) <i>Organizational culture and leadership</i>. Jossey-Bass. • Teece, D. J., Pisano, G., Shuen, A. (1994) Dynamic capabilities and strategic management. <i>Strategic Management Journal</i>, 18 (7), 509-533. • Weick, K. E., Sutcliffe, K. M., Obstfeld, D. (2005) Organizing and the Process of Sensemaking. <i>Organization Science</i>, 16 (4), 409-421. 	
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p>	
<p>Lehrveranstaltungen</p>	
<p>Organisation: Theorie und Praxis Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p>	<p>1,00 SWS 2.0 ECTS</p>

Modul Org-B-06 Grand Challenges: Organizational Perspectives and Response		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
<i>Grand Challenges: Organizational Perspectives and Response</i>		
(seit WS20/21)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Friesl		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • This seminar draws on the recent advances in organization theory in order to discuss some of the most important challenges we are facing today. • This will involve catastrophes and natural disasters, climate change, poverty in emerging economies, refugees and immigration. • Addressing these challenges is a societal, political, economic but also 'organizational' issue. They are issues that require the collaboration of multiple organizational entities across different countries with very different agendas and traditions. • As part of the course (and for your assignments), you will engage in-depth with a particular 'grand challenge' as well as a particular theoretical perspective. • We will particularly draw on a number of important theoretical debates. This includes: temporary organizations, institutional theory and institutional work, power and politics, cultural and practice based perspectives of organizations 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Students develop a critical understanding of the key challenges in society • Students learn how to use the tool kit of organization theory in order to analyse challenges in wider society • Ability to present complex topics in a coherent and engaging way • Ability to work in teams. 		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/bwl-orga		
Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
Modul Organisation: Theorie und Praxis (bzw. Vorgängermodul)		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Grand Challenges: Organizational Perspectives and Response		3,00 SWS
Lehrformen: Seminar		

<p>Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p> <hr/> <p>Literatur: To be announced ahead of the seminar</p>	
<p>Prüfung Referat mit schriftl. Hausarbeit / Prüfungsdauer: 20 Minuten Bearbeitungsfrist: 10 Wochen</p> <p>Beschreibung: Referat (20 Minuten) mit schriftlicher Hausarbeit (2000 Wörter). Das Referat wird in der Gruppe gehalten.</p> <p>Further information will be available to the enrolled course participants at the beginning of the seminar, e.g. the editing time of the written essay.</p>	

Modul Org-B-07 Internationalisierung: Strategie und Organisation		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
<i>Internationaization: Stratetgy and Organization</i>		
(seit SS21)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Friesl Weitere Verantwortliche: Christoph Brielmaier		
Inhalte: Inhalt der Veranstaltung ist die anwendungsorientierte Vermittlung von Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien von Unternehmen. Die theoretisch vermittelten Lehrinhalte werden anhand von Fallbeispielen aus der internationalen Unternehmenspraxis und Kurzpräsentationen von Studierenden vertieft. Die Vorlesungsinhalte sind in folgenden Bereichen angesiedelt:		
<ul style="list-style-type: none"> • Internationalisierung der Unternehmenstätigkeit • Planung von Auslandsengagements • Handelsbasierte, kooperative und direktinvestive Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien • Formen von Markteintrittsbarrieren und Strategien derer Überwindung 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Studierende können komplexe Zusammenhänge, die mit unterschiedlichen Markteintrittsformen verbunden sind, analysieren und bewerten. • Studierende können Problembereiche bei der Planung von Auslandsengagements grenzüberschreitend tätiger Unternehmen identifizieren, analysieren und zuordnen. • Studierende übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Arbeitens und Lernens in Kleingruppen. 		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/bwl-orga		
Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Internationalisierung: Strategie und Organisation		2,00 SWS
Lehrformen: Seminaristischer Unterricht		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		
Literatur:		

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Albaum, G./Duerr, E.: International Marketing and Export Management. 7. ed., München 2011.• Kutschker, M./Schmid, S.: Internationales Management. 7. Aufl., München 2011.• Zentes, J./Morschett, D./Schramm-Klein, H. (Hrsg.): Außenhandel, Marketingstrategien und Managementkonzepte. Wiesbaden 2012. | |
|---|--|

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul PM-B-01 Grundlagen des Personalmanagements <i>Fundamentals of Human Resource Management</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen		
Inhalte: Die Veranstaltung bietet Studierenden einen breiten Überblick über die Grundlagen des Personalmanagements in Organisationen. Es sollen die notwendigen Grundkenntnisse vermittelt werden, um sich im weiteren Studienverlauf vertieft mit Fragestellungen aus dem Bereich Personalmanagement auseinandersetzen zu können. In der Veranstaltung werden folgende Inhalte behandelt:		
<ul style="list-style-type: none"> • Perspektiven im und Organisation des Personalmanagements • Rahmenbedingungen und Gegenstand des Personalmanagements • Personalplanung • Personalrekrutierung • Personalauswahl und -integration • Personaleinsatz • Personalentwicklung, Talent Management • Karrieremanagement • Personalführung • Personalbeurteilung und -entlohnung • Personalbindung • Personalmanagementsysteme 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen die Grundsystematik eines zeitgemäßen Personalmanagements und die wesentlichen Zielsetzungen, Funktionen und Instrumente des Personalmanagements. • Studierende können die internen und externen Einflussfaktoren auf das Personalmanagement darstellen und deren Konsequenzen für die verschiedenen Prozessfunktionen des Personalmanagements analysieren. • Studierende besitzen Kenntnisse über die Inhalte, Konzepte, Theorien und Methoden der verschiedenen Prozess- und Querschnittsfunktionen des Personalmanagements und können diese kritisch bewerten. • Studierende können selbständig relevante Frage- und Problemstellungen für die verschiedenen Prozess- und Querschnittsfunktionen des Personalmanagements in Organisationen formulieren, analysieren, beispielhaft bearbeiten und eigenständig Handlungsempfehlungen entwickeln. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Grundlagen des Personalmanagements Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 5.0 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Berthel, J. & Becker, F. G. (2017). Personal-Management: Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit (11. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. • Holtbrügge, D. (2018). Personalmanagement (7. Aufl.). Berlin: Springer. • Schmeisser, W., Andresen, M., & Kaiser, S. (2017). Personalmanagement (2. Aufl.). München: utb. • Stock-Homburg, R. (2019). Personalmanagement (4. Aufl.). Wiesbaden: Gabler. 	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Grundlagen des Personalmanagements Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	1,00 SWS 1.0 ECTS

Modul PM-B-02 Organisational Behaviour <i>Organisational Behaviour</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen		
Inhalte: Im Kurs ‚Organisational Behaviour‘ geht es um Fragen, wie sich Menschen in Organisationen verhalten – individuell oder in Gruppen – und wie Organisationen das Verhalten mittels ihrer Struktur und Prozesse steuern können. Es werden Ansätze diskutiert, wie das Verhalten der Mitarbeitenden in Richtungen beeinflusst werden kann, sodass es den Erfordernissen des Individuums wie auch des Unternehmens gerecht wird. Im Seminar werden folgende Inhalte behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Charakteristische Merkmale des arbeitenden Individuums und deren Einfluss auf das Verhalten: Wahrnehmung; Persönlichkeit und emotionale Intelligenz; Einstellungen und Werte; Motivation und Anreizsysteme; Lernen • Zwischenmenschliche Prozesse und Prozesse in Gruppen sowie deren Einfluss auf das Verhalten: Gruppendynamik und Teams; Kommunikation; Konfliktlösung und Verhandlung; Arbeitszufriedenheit, Glück und Wohlergehen, Stress; Macht und Mikropolitik • Organisationale Ebene und deren Einfluss auf das Verhalten: Organisationsstruktur und -kultur 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können eine Bandbreite von Theorien und Forschungsergebnissen aus dem Bereich ‚Organisational Behaviour‘ diskutieren und kritisch hinterfragen. • Studierende entwickeln ein höheres Bewusstsein über die Komplexität des Selbst, anderer und von Organisationen und lernen individuelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede wertzuschätzen. • Studierende können den gegenseitigen Einfluss von Individuen, Gruppen und Organisationskulturen auf das Verhalten in Organisationen verstehen. • Studierende sind in der Lage, aktuelle managementbezogene Frage- und Problemstellungen mittels Theorien und forschungsbasierten Konzepten zu analysieren und Lösungsansätze für Organisationsprobleme zu entwickeln. • Die Studierenden entwickeln und verbessern Fertigkeiten des gemeinschaftlichen Lernens, der Teamarbeit sowie Problemlösefähigkeiten. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Organisational Behaviour		2,00 SWS

<p>Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Englisch/Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p>	<p>5.0 ECTS</p>
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Robbins, S.P. & Judge, T.A. (2018). Organizational Behaviour (18th ed.). Boston: Pearson. • Brooks, I. (2018). Organisational Behaviour: Individuals, Groups and Organisation (5th ed.). Boston: Pearson. • Weitere Literatur wird im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt. 	
<p>Prüfung Portfolio / Bearbeitungsfrist: 14 Wochen Beschreibung: Umfang: 10 Seiten Prüfungssprache: wahlweise Deutsch oder Englisch</p>	
<p>Lehrveranstaltungen</p>	
<p>Organisational Behaviour Lehrformen: Übung Sprache: Englisch/Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p>	<p>1,00 SWS 1.0 ECTS</p>

Modul PM-B-04 Diversity Management <i>Diversity Management</i>	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen	
<p>Inhalte:</p> <p>Unternehmensführungen sind mit der Herausforderung konfrontiert, eine Mitarbeiterschaft zu leiten, die zunehmend durch Vielfalt hinsichtlich ihrer Persönlichkeit, Kultur, Ethnie, Geschlecht, physischen Fähigkeiten, Funktion, sexueller Orientierung, Alter u.a.m. gekennzeichnet ist. Implizit liegt dieser Herausforderung die Erkenntnis zugrunde, dass die am besten qualifizierten Mitarbeitenden unterschiedliche kulturelle Hintergründe oder Gruppenidentitäten aufweisen. Unternehmen erkennen zunehmend, dass Individuen und Organisationen, welche Talente und Ansichten von Mitarbeitenden unterschiedlicher Hintergründe annehmen und wertschätzen, einen Wettbewerbsvorteil erwerben können. Möglichkeiten und Grenzen des Diversity Management werden im Seminar auf Basis theoretischer und empirischer Erkenntnisse kritisch beleuchtet.</p> <p>Im Seminar werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von Antidiskriminierung über Chancengleichheit und Diversity Management zu Inklusion • Diversität am Arbeitsplatz aus wirtschaftlicher, rechtlicher und moralischer Perspektive • Wissenschaftstheoretische Grundlagen von Diversity Management • Paradigmen des Managements von Diversity • Management und Missmanagement: Diversity Management in Theorie und Praxis hinsichtlich Gender und Age Diversity, Diversity bezogen auf Religion und Weltanschauung, sexuelle Orientierung, Ethnie und Kultur, physische Fähigkeiten und Funktion • Zusammenhänge von Diversity und Leistung von Individuen und Organisationen; diversitätsbasiertes Controlling 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können die sich verändernde Zusammensetzung der Erwerbsbevölkerung ausgewählter Länder beschreiben. • Studierende sind in der Lage, organisationale Bedingungen, welche die volle Teilhabe verschiedenartiger Mitarbeitender behindern können, zu erkennen. • Studierende entwickeln eine bessere Selbsterkenntnis über eigene kulturelle Werte, Stereotype und Verhaltensweisen und verstehen, wie diese das interpersonelle Verhalten und Interaktionen in Organisationen beeinflussen. • Studierende können theoretische Ansätze und Forschungsergebnisse zur Erklärung der Wirkung von Diversität in der Belegschaft auf den Erfolg von Teams und Organisationen verstehen und kritisch hinterfragen. • Studierende lernen Strategien und Ansätze von Organisationen für das Management von Diversität in der Belegschaft (bezogen auf z. B. Persönlichkeit, Geschlecht, Alter, Kultur, Ethnie, sexuelle Orientierung, physische Fähigkeiten, Funktionen) kennen, können diese kritisch diskutieren und neue Ansätze entwickeln. • Studierende verstehen die Belange und Herausforderungen bezogen auf das Management von vielfältigen Mitarbeitenden. 	

<ul style="list-style-type: none"> Studierende können eine vorgegebene Themenstellung im Team strukturieren, inhaltlich aufbereiten und präsentieren. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Diversity Management Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 5.0 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> Becker, M. (2015). Systematisches Diversity Management. Schaeffer-Poeschel. Cañas, K., & Sondak, H. (2014). Opportunities and challenges of workplace diversity: theory, cases, and exercises (3rd. ed.). Upper Saddle River N.J.: Prentice Hall. Harvey, C., & Allard, M. J. (2015). Understanding and managing diversity: readings, cases, and exercises (6th. ed.). Upper Saddle River N.J.: Pearson Prentice Hall. Rahnfeld, C. (2019). Diversity-Management: Zur sozialen Verantwortung von Unternehmen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. doi: 10.1007/978-3-658-23252-8 Vedder, G., & Krause, F. (2016). Personal und Diversität. Mering: Hampp. Weitere Literatur wird im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt. 	
Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 15 Wochen, empfohlener Umfang 10 Seiten) Referat ca. 15 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Diversity Management Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	1,00 SWS 1.0 ECTS

Modul PM-B-06 Human Resource Development <i>Human Resource Development</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen		
Inhalte:		
A. Personalentwicklung		
<ul style="list-style-type: none"> • Qualifikation, Kompetenz, Metakompetenz und Performanz • Lerntheorien • Funktionszyklus systematischer Personalentwicklung: Bedarfsanalyse, Zielsetzung, kreatives Gestalten und Durchführen von Personalentwicklungsmaßnahmen, Erfolgskontrolle und Transfersicherung • Kreativität, Innovation • Strategische Personalentwicklung: Ausrichtung individueller Leistung auf strategische Ziele von Organisationen 		
B. Karriereentwicklung		
<ul style="list-style-type: none"> • Karriere, Karrieremanagement und -entwicklung, Laufbahn • Instrumente und Ansätze des Karrieremanagements, u. a. psychologische Verträge, idiosynkratische Vereinbarungen, Talent Management Instrumente und Ansätze der individuellen Karriereentwicklung, u. a. Karriereanker 		
C. Rolle und Selbstverständnis der Personalentwickler und Organisation der Personalentwicklung		
Lernziele/Kompetenzen:		
Am Ende des Semesters sind Studierende in der Lage:		
<ul style="list-style-type: none"> • Personalentwicklung aus einer operativen, taktischen und strategischen Perspektive zu beschreiben. • Relevante Theorien zur Entwicklung von Personal in Organisationen anzuwenden. • Personalentwicklungsbedürfnisse in Organisationen zu erkennen sowie geeignete Personalentwicklungsmaßnahmen zu bestimmen und zu beschreiben. • Darzustellen, wie Personalentwicklungsprogramme multiple Akteursgruppen beeinflussen. • Kriterien zur Evaluation von Personalentwicklungsmaßnahmen und zur Bestimmung von deren Effektivität zu bestimmen und anzuwenden. • Organisationale Herausforderungen im Bereich des Talent Management und des Karrieremanagements von verschiedenen Gruppen von Mitarbeitenden kritisch zu analysieren. • Karriereanker zu beschreiben und Handlungsimplicationen abzuleiten. • Zuständigkeiten eines typischen Personalmanagers kritisch zu diskutieren. 		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
Gute Kenntnisse der Englischen Sprache		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:

	3.	1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Human Resource Development Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 5.0 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Becker, M. (2013). Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis. Stuttgart: Schaeffer-Poeschel. • Carbery, R., & Cross, C. (2015). Human Resource Development: A Concise Introduction. London: Palgrave • Gold, J., Holden, R., Iles, P., Stewart, J., & Beardwell, J. (Eds.) (2013). Human Resource Development. Theory and Practice (2nd ed.). Houndmills: Palgrave Macmillan. • McGuire, D. (2014). Human Resource Development - Theory and Practice (2th ed.). London: SAGE Publications. • Müller-Vorbrüggen, M., Radel, J. (2016). Handbuch Personalentwicklung: Die Praxis der Personalbildung, Personalförderung und Arbeitsstrukturierung (4th ed.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. • Noe, R. A. (2020). Employee Training and Development. (8th ed.). McGraw-Hill Irwin. • Werner, J. M., & DeSimone, R. L. (2021). Human Resource Development: Talent Development (8th ed.). South-Western Cengage Learning. 		
Prüfung Portfolio / Bearbeitungsfrist: 14 Wochen Beschreibung: empfohlener Umfang insgesamt: 10 Seiten Prüfungssprache: wahlweise Deutsch oder Englisch.		
Lehrveranstaltungen		
Human Resource Development Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		1,00 SWS 1.0 ECTS

Modul Prakt-BA-02 Pflichtpraktikum <i>Internship</i>		12 ECTS / 360 h
(seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky		
<p>Inhalte: In der Modulgruppe Pflichtpraktikum ist ein Praktikum im Umfang von drei Monaten mit insgesamt 12 ECTS-Punkten nachzuweisen, welches unbenotet bleibt. Hierbei ist eine für das Ausbildungsziel geeignete berufspraktische Tätigkeit in der Wirtschaft, der Wirtschaftsverwaltung oder in nationalen, internationalen bzw. supranationalen Organisationen von drei Monaten nachzuweisen. Das Pflichtpraktikum kann in höchstens zwei Teilabschnitte zerlegt werden; ein Teilabschnitt darf nicht kürzer als ein Monat sein.</p> <p>Studierende suchen sich ihren Praktikumsplatz selbst. Das Pflichtpraktikum ist durch ein Praktikumszeugnis der Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wird, nachzuweisen. Das Praktikumszeugnis ist über den Prüfungsausschuss im Prüfungsamt einzureichen.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: keine</p>		
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: Immatrikulation in einen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang</p>		
<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>		<p>Besondere Bestehensvoraussetzungen: Vorlage des Praktikumszeugnisses</p>
Angebotshäufigkeit: 1	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
<p>Benotung: Das Modul ist unbenotet!</p>		

Modul PuL-B-01 Produktions- und Logistikmanagement I <i>Production and Logistics Management I</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky Weitere Verantwortliche: Vanessa Felch, M. Sc.		
Inhalte: Grundlagen des Wertschöpfungsmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Wertschöpfung, Wertschöpfungsprozesse, Wertschöpfungsmanagement • Produktions- und Logistiksysteme • Systeme und Modelle • Produktions- und Logistiksysteme als Input-Output-Systeme • Charakterisierung von Input- (Produktionsfaktoren) und Outputgütern (Sachgüter und Dienstleistungen) • Integration von Umweltrestriktionen in Produktionsmodelle • Produktions- und Kostentheorie • Typenbildung bei Produktionssystemen • Aktivitätsanalyse (Aktivitäten, Technologien effiziente Aktivitäten) • Produktionsmodelle (Zusammenhang zwischen Technologie und Produktionsmodell, Eigenschaften von Produktionsmodellen) • Linear limitationale Produktionsmodelle (mit einer und mehreren Basisaktivitäten, mit beschränkten Ressourcen), Gutenberg-Produktionsmodell • Kostenmodelle (Kosten und Kosteneinflussgrößen, Minimalkostenkombination, Kostenfunktionen) 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung Produktions- und Logistikmanagement I ist als einführende Veranstaltung konzipiert, d. h. die Studierenden sollen insbesondere die Kompetenz erwerben, produktionstheoretisch fundiert Entscheidungssituationen aus dem Produktionsmanagement zu strukturieren, ausgewählte Planungsmodelle zu formulieren und Methoden zu ihrer Lösung einzusetzen. Hierfür ist eine tiefgehende Auseinandersetzung mit der Produktions- und Kostentheorie Voraussetzung.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/pul/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Produktions- und Logistikmanagement I Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch		2,00 SWS 4.0 ECTS

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
Literatur:	
<ul style="list-style-type: none"> • Dyckhoff, Harald / Spengler, Thomas: Produktionswirtschaft – Eine Einführung für Wirtschaftsingenieure, Berlin [u.a.], 2005. • Kistner, Klaus-Peter: Produktions- und Kostentheorie, 2. Auflage, Heidelberg, 1993. • Fandel, Günter / Lorth, Michael / Blaga, Steffen: Übungsbuch zur Produktions- und Kostentheorie, 2., verb. und erw. Aufl., Berlin [u.a.], 2005. • Bloech, Jürgen: Einführung in die Produktion, 6., überarb. Aufl., Berlin [u.a.], 2008. • Fandel, Günter: Produktion I: Produktions- und Kostentheorie, 6. Aufl., Berlin, 2005. 	
Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Produktions- und Logistikmanagement I Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 2.0 ECTS

Modul PuL-B-02 Produktions- und Logistikmanagement II <i>Production and Logistics Management II</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky Weitere Verantwortliche: David Karl, M. Sc.		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Wertschöpfungsmanagement • Wertschöpfung, Wertschöpfungsprozesse, Wertschöpfungsmanagement • Methoden zur Analyse von Beständen (ABC/XYZ-Analyse) • Einzelbeschaffung im Bedarfsfall, Beschaffung mit Vorratshaltung • Hierarchisches Produktionsplanungskonzept • Hierarchische Planung • Manufacturing Resource Planning (MRP II): Ein hierarchisches Konzept der Produktionsplanung und -steuerung • Sukzessivplanung und MRP II • Modelle der Produktionsprogrammplanung • Verfahren zur aggregierten Absatzplanung (XYZ-Analyse, Prognose) • Modelle der Bestellmengen- und Losgrößenplanung • Verfahren zur Terminplanung • Methoden der Auftragsveranlassung • Methoden der Ablaufplanung • Grundlagen der Auftragsüberwachung 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung Produktions- und Logistikmanagement II ist als vertiefende Veranstaltung konzipiert – aufbauend auf der Veranstaltung Produktions- und Logistikmanagement I – und beschäftigt sich mit der systematischen Planung und Steuerung der komplexen und interdependenten Prozesse, die in und zwischen Unternehmen ablaufen, um Inputs in Endprodukte zu transformieren. Dem Materialfluss folgend, werden Planungsprobleme im Rahmen der Funktionen Beschaffung, Produktion und Distribution analysiert. Die Inhalte zu den Themenbereichen der Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik werden analytisch aufbereitet, sodass grundlegende Kenntnisse der Mathematik und Statistik erforderlich sind. Den Studierenden soll die Kompetenz vermittelt werden, relevante Planungsprobleme des Produktions- und Logistikmanagements zu erkennen, zu strukturieren und in Planungsmodellen abbilden zu können, um auf Grundlage dieser Modelle (auch softwaregestützt) Lösungsvorschläge zu entwickeln.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/pul/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Vorherige Teilnahme an Produktions- und Logistikmanagement I empfohlen		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Produktions- und Logistikmanagement II Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Produktions- und Logistikmanagement II Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 2.0 ECTS

<p>Modul PuL-B-03 Logistik <i>Logistics</i></p>	<p>6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium</p>
<p>(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky Weitere Verantwortliche: Dr. Björn Asdecker</p>	
<p>Inhalte: Grundlagen der logistischen Leistungserstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenstellung der Logistik, Ziele der logistischen Leistungserstellung • Vor-, Haupt- und Nachkombination im Rahmen der logistischen Leistungserstellung • Logistikketten/logistische Prozessketten, Vor-, Haupt- und Nachlauf in Logistikketten • Logistiknetzwerke • Begriff, Arten, Klassifizierung, Verkehrsträgerbezogene Logistiknetzwerke • Struktur- und Ressourcenkonfiguration von Logistiknetzwerken <p>Logistisches Prozessmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktionstheoretische Fundierung logistischer Prozesse/-ketten • Ökologische Wirkungen logistischer Prozesse/-ketten <p>Quantitative Methoden des Managements von Logistiknetzwerken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stauraumplanung, Routen-/Tourenplanung, Ein- und mehrstufige Transportplanung • Kapazitätsplanung • Prozess der Standortplanung • Standortplanung in der Ebene (kontinuierliche Optimierung) • Standortplanung in Netzwerken (diskrete Optimierung) • Transportnetzplanung • Gestaltung von Hub-and-Spoke-Systemen, Cross-Docking-Systeme • Institutionelle und organisatorische Aspekte der Netzwerkgestaltung 	
<p>Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen der Veranstaltung Logistik werden operativ-taktische und strategische Planungsprobleme der Logistik analysiert. Einerseits geht es um den Einsatz des situativ verfügbaren Leistungspotenzials zur Erfüllung der Logistikziele unter gegebenen technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen. Andererseits geht es um die auf die Leistungsziele ausgerichtete Konfiguration, Planung und Steuerung von logistischen Leistungsprozesse, Logistikketten und Logistiknetzwerken auf strategischer und taktischer Ebene bei gegebenen externen Rahmenbedingungen.</p>	
<p>Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/pul/</p>	
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine</p>	

Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Logistik Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Logistik Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 2.0 ECTS

Modul PuL-B-04 Optimierungssoftware im PC-Einsatz <i>Optimization Software for Production and Logistics Planning</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Dr. Björn Asdecker		
Inhalte: 1. Grundlegende Termini der Optimierung 2. Einführung eines Referenzbeispiels 3. Erste Schritte in Lingo 4. Der Sets-Bereich 5. Der Data-Bereich 6. Der Calc-Bereich 7. Die Lingo-Funktionen 8. Der Standard-Ergebnisbericht 9. Benutzerdefinierte Ergebnisberichte 10. Excel meets Lingo		
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung bietet eine Einführung in das zum Lösen von linearen Optimierungsproblemen gängige Programm LINGO. Es handelt sich um eine interaktive Veranstaltung, bei der nahezu ausschließlich am PC gearbeitet wird. Gemäß dem Motto: „It's like using an automobile. You don't have to be a mechanic, but you do have to know how to drive.“ (David Simchi-Levi), werden Studierende in die Lage versetzt, praxisrelevante (in den Veranstaltungen des Lehrstuhls bereits behandelte) Planungsprobleme unter Einsatz einer geeigneten Software-Applikation zu lösen.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/pul/ Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
Empfohlene Vorkenntnisse: Es wird der vorherige Besuch der Veranstaltungen Produktions- und Logistikmanagement II (PLM II) und Logistik empfohlen.		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Optimierungssoftware im PC-Einsatz		2,00 SWS

Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Modul Recht-B-01 Öffentliches Recht mit Europabezug		6 ECTS / 180 h
<i>German Public Law with Relations to European Union Law</i>		
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Angelika Emmerich-Fritsche Weitere Verantwortliche: Ass. jur. Florian Kühhorn, Ass. jur. Anja Brigola		
Inhalte: Rechtsgebiete und Normenpyramide sowie Subsumtion und Falllösung; Grundrechte (Schutzbereich, Eingriff, Rechtfertigung) und Staatsorganisationsrecht (v.a. Staatszielbestimmungen und Staatsorgane); Primärrecht der EU (Direktwirkung und Vorrangwirkung), Sekundärrecht der EU (Richtlinie und Verordnung), Grundfreiheiten (v.a. Warenverkehrsfreiheit)		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erkennen Probleme des Öffentlichen Rechts sowie Grundzüge europäischer Rechtssetzungen, können diese einordnen und Fälle anhand vermittelter Subsumtionstechniken lösen.		
Sonstige Informationen: Sowohl der Inhalt der Vorlesung als auch der Inhalt der Übung ist relevant für die Modulprüfung. Es wird daher dringend empfohlen, regelmäßig an beiden Lehrveranstaltungen teilzunehmen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Öffentliches Recht mit Europabezug Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Öffentliches Recht mit Europabezug Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS 2.0 ECTS

Modul Recht-B-02 Privatrecht <i>German Civil Law</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Steffen Klumpp Weitere Verantwortliche: Ass. jur. Florian Kühhorn		
Inhalte: Grundzüge der deutschen Zivilrechtsordnung, insbes. Allgemeiner Teil sowie Allgemeines und Besonderes Schuldrecht des BGB. U.a. Rechtssubjekte, Rechtsgeschäftslehre, Zustandekommen/Wirksamkeit/Durchführung/Beendigung von Verträgen, Leistungsstörungenrecht, einzelne ausgewählte Vertragstypen. Anleitung zur und Einübung der selbständigen Fallbearbeitung.		
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der Grundzüge der deutschen Zivilrechtsordnung, insbes. Allgemeiner Teil sowie Allgemeines und Besonderes Schuldrecht des BGB. Erwerb der Fähigkeit der eigenständigen juristischen Fallbearbeitung in den genannten Bereichen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: Semester

Lehrveranstaltungen	
Privatrecht Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Privatrecht Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS 2.0 ECTS

Modul Recht-B-03 Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht <i>Introduction to German Commercial and Corporate Law</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Ass.jur. Florian Kühhorn		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Kaufmannsbegriff • Handelsregisterrecht • Firmenrecht • Vertretungsrecht • Handelsgeschäfte • Personengesellschaftsrecht • Recht der GmbH und der AG • Überblick über das Kapitalmarktrecht 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Das Studium des Handels- und Gesellschaftsrechts soll mit grundlegenden Methoden der Rechtswissenschaft vertraut machen. Der Student soll die Beziehungen der Bürger untereinander sowie zum Staat vor handelsrechtlichem und gesellschaftsrechtlichem Hintergrund kennenlernen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
Der erfolgreiche Abschluss des Moduls Recht-B-02 Privatrecht wird dringend angeraten.		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur:	
Ewers/Jagusch/Lorberg, Wirtschaftsrecht: Handels- und Gesellschaftsrecht, 2015 Kindler, Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht, 7. Aufl. 2014	
Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch	1,00 SWS 2.0 ECTS

Angebotshäufigkeit: WS, SS	
-----------------------------------	--

Modul Recht-B-04 Staats-, Verfassungs- und Europarecht <i>German Public and Constitutional Law and European Union Law</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Angelika Emmerich-Fritsche Weitere Verantwortliche: Ass. jur. Florian Kühhorn		
Inhalte: Ausgewählte Themen zum deutschen und europäischen Verfassungsrechts		
Lernziele/Kompetenzen: Einübung der wissenschaftlichen juristischen Methodik in der Bearbeitung eines Falles oder eines Themas begrenzten Umfangs.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Staats-, Verfassungs- und Europarecht Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jährlich		2,00 SWS
Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Bearbeitungszeit der Hausarbeit und Dauer des Referats werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		

Modul Recht-B-05 Arbeitsrecht I <i>German Labour Law I</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Steffen Klumpp Weitere Verantwortliche: Ass. jur. Florian Kühhorn		
Inhalte: Grundzüge und Wesen des Individualarbeitsrechts, u.a. Arbeitnehmereigenschaft, Vertragsschluß und Beendigung, Pflichten, Haftung bei Pflichtverletzung.		
Lernziele/Kompetenzen: Den Studierenden soll ein Grundverständnis für das Individualarbeitsrecht als Sonderprivatrecht der Arbeitnehmer vermittelt werden. Sie sollen dabei die Fähigkeit erlernen, einfach gelagerte Fälle selbständig zu bearbeiten.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Arbeitsrecht I Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
Lehrveranstaltungen		
Arbeitsrecht I Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS 2.0 ECTS

Modul SCM-B-01 Grundlagen des Service Engineering (Serve) <i>Principles of Service Engineering</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Pflaum		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung ins Thema und Motivation für die Auseinandersetzung mit Fragestellungen zu Service Engineering • Klärung grundlegender Begriffe • Vorgehensmodelle im Service Engineering • Zusammenhang zwischen Service Engineering und Qualität • Kundenorientierung im Service Engineering • Identifikation von innovativen Mehrwertdienstleistungen bzw. Value Added Services (VAS) mit Kreativitätstechniken • Gewinnung von Entwicklungspartnern mit Hilfe des „Lead User“-Ansatzes (von Hippel) • Beschreibung von Mehrwertdienstleistungen mit Hilfe des „Service Blueprinting“-Ansatzes • Einführung in die theoretischen Grundlagen für die Entwicklung von VAS in Logistik und Supply Chain Management (RBV und SDL) 		
Lernziele/Kompetenzen: Service Engineering ist als einführende Veranstaltung konzipiert. Die Studierenden sollen grundlegende Fragestellungen der Dienstleistungsmodellierung und der Dienstleistungsentwicklung kennen lernen, verinnerlichen und mit Hilfe entsprechender Vorgehensmodelle und grundlegender Methoden beantworten lernen. Praktische Beispiele aus Logistik und Supply Chain Management sollen zum besseren Verständnis der Inhalte beitragen. Basis sind die theoretischen Grundlagen des Resource Based View (RBV), der Service Dominant Logic (SDL) sowie des Service Engineering und des New Service Development.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-scm		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen des Service Engineering (Serve) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS

Literatur: Wird im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Grundlagen des Service Engineering (ServE) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	1,00 SWS 2.0 ECTS

Modul SCM-B-03 Supply Chain Management und Digitalisierung <i>Supply Chain Management and Digitalization</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Pflaum		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Zur Entwicklung des Logistikverständnisses vom klassischen TUL-Ansatz zu modernen Ansätzen des SCM • Grundlegende Konzepte und Ideen des Managements von Versorgungsketten im Überblick • Details zu ausgewählten branchenspezifischen Varianten des SCM – Automotive und FMCG als prominente Beispiele • Softwaretechnische Werkzeuge für die Unterstützung von Prozessen in globalen Versorgungsketten • Wesentlichen informationstechnische Trends im Zusammenhang mit der Digitalisierung von Wertschöpfungsketten • Dienstleistungswirtschaft im Kontext globaler Supply Chains aus logistischer und informationstechnischer Sicht • Supply Chain 2.0 – Überlegungen zur Zukunft des Supply Chain Managements aus wissenschaftlicher Sicht • Praxisperspektiven – Gedanken zur Zukunft des SCM aus der Perspektive von Logistik- und Information Service Providern 		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul Supply Chain Management (SCM) und Digitalisierung ist als einführende Veranstaltung konzipiert. Hintergrund ist die stetig zunehmende Digitalisierung von Wertschöpfungsketten. Die Studierenden sollen wesentliche allgemeine und branchenspezifische Konzepte des Supply Chain Managements verstehen lernen, sich einen Überblick über den Lebens- und Arbeitswelten gleichermaßen massiv verändernden Trend zur Digitalisierung verschaffen und die beiden Themenfelder inhaltlich miteinander verknüpfen können. Relevante betriebswirtschaftliche Theorien sind beispielsweise die Netzwerk-, die Transaktionskosten- und die Principal-Agent-Theorie. Das Modul legt Grundlagen für weitere Veranstaltungen des Lehrstuhls zum Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien in der Logistik sowie zur Gestaltung innovativer Dienstleistungen für Logistik und Supply Chain Management.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-scm		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Supply Chain Management und Digitalisierung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Christopher, M.: Logistics and Supply Chain Management, Pearson Education Harlow, aktuelle Ausgabe. • Christopher, M., Holweg, M. (2011): Supply Chain 2.0 - managing supply chains in the era of turbulence, International Journal of Physical Distribution & Logistics Management Vol. 41 Nr. 1, S. 63-82. • Cooper, C.M., Lambert, D.M., Pagh, J.D. (1997): Supply Chain Management - More than a New Name for Logistics, International Journal of Logistics Management, Vol. 8 Nr. 1, S. 1-14. • Fleisch, E.; Christ, O.; Dierkes, M. (2005): Die betriebswirtschaftliche Vision des Internets der Dinge; in: Fleisch, E., Mattern, F. (Hrsg.): Das Internet der Dinge – Ubiquitous Computing und RFID in der Praxis, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, S. 3-37. • Kärkkäinen, M.; Laukkanen, S.; Sarpola, S.; Kempainen, K. (2007): Roles of interfirm information systems in supply chain management, International Journal of Physical Distribution & Logistics Management Vol. 37 Nr. 4, S. 264-286. • Kille, C., Schwemmer, M.: Die TOP 100 der Logistik - Marktgrößen, Marktsegmente und Marktführer, DVV Media Group Hamburg, aktuelle Ausgabe. • Klaus, P.: Die dritte Bedeutung der Logistik - Beiträge zur Evolution logistischen Denkens, DVV Media Group Hamburg, 2002. • Klaus, P. (2009): Logistics research - a 50 years' march of ideas, Logistics Research Vol. 1 Nr. 1, S. 53-65. • Maas, S., Weidner, J.: Lean Management - Worthülse oder Erfolgskonzept Band 1, Fraunhofer-Verlag Stuttgart, 2012. • Mentzer, J.T., De Witt, W., Keebler J.S., Min, S., Nix, N.W., Smith, C.D., Zacharia, Z.G. (2001): Defining supply chain management, Journal of Business Logistics Vol. 22 Nr. 2, S. 1-25. • Pflaum, A., Hohmann, C., Hofmann, B.; Boppert, J., Klötzer, C.: Industrie 4.0 und CPS – Bedarfe und Lösungen aus Sicht des Mittelstands, bayme vbm München, 2014. • Prockl, G., Pflaum, A., Kotzab, H. (2012): 3PL factories or lernstatts? Value-creation models for 3PL service providers, International Journal of Physical Distribution & Logistics Management, Vol. 42 Nr. 6, S. 544-561. • ten Hompel, M., Wolf, O., Nettsträter, A.: IT in der Logistik, Fraunhofer-Verlag Stuttgart, aktuelle Ausgabe. • Thiesse, F. (2005): Architektur und Integration von RFID-Systemen; in: Fleisch, E., Mattern, F. (Hrsg.): Das Internet der Dinge – Ubiquitous Computing und RFID in der Praxis, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, S. 101-117. 	

<ul style="list-style-type: none"> • Wiengarten, F., Humphreys, P., McKittrick, A., Fynes, B. (2013): Investigating the impact of e-business applications on supply chain collaboration in the German automotive industry, International Journal of Operations & Production Management, Vol. 33 Nr. 1, S. 25-48. 	
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p>	
<p>Lehrveranstaltungen</p>	
<p>Supply Chain Management und Digitalisierung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>1,00 SWS 2.0 ECTS</p>

Modul SNA-WIM-B Wissens- und Informationsmanagement <i>Knowledge- and Informationmanagement</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kai Fischbach		
Inhalte: Die Veranstaltung bietet eine Einführung in das betriebliche Wissens- und Informationsmanagement.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung folgender Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen und verstehen relevante Begriffe, Modelle und Theorien des Wissens- und Informationsmanagements. • Studierende können die Modelle und Theorien zur Analyse und Bewertung verschiedener Wissens- und Informationsmanagementaspekte anwenden. • Studierende kennen verschiedene Wissens- und Informationsmanagementsysteme, die im inner- und überbetrieblichen Bereich zum Einsatz kommen. • Studierende verstehen, wie Wissensmanagementsysteme geeignet gestaltet und genutzt werden können. • Studierende verstehen die Bedeutung sozialer Netzwerke für das Wissensmanagement. 		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Wissens- und Informationsmanagement Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Kai Fischbach Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS
Inhalte: Vor dem Hintergrund der Globalisierung und Digitalisierung sowie der damit einhergehenden Intensivierung und Diversifizierung der Vernetzung erlangt das effektive und effiziente Management der Ressourcen Information und Wissen in Unternehmen strategischen Rang. Die Lehrveranstaltung befasst sich in diesem Kontext mit Zielen, Aufgaben, Systemen, Theorien und Methoden des Wissens- und Informationsmanagements. Dazu werden unter anderem die Wissensentwicklung, -verteilung, -nutzung, -bewertung, -bewahrung sowie der Wissenserwerb innerhalb von Unternehmen betrachtet.	
Literatur:	

<p>Dalkir, K. (2017): Knowledge Management in Theory and Practice. (3. Auflage). Cambridge, Massachusetts: The MIT Press. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>	
<p>2. Wissens- und Informationsmanagement Lehrformen: Übung Dozenten: Diana Fischer-Preßler Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p> <hr/> <p>Inhalte: Die Übung Wissens- und Informationsmanagement dient der Vertiefung, Übung und Anwendung des in der Vorlesung vermittelten Stoffs. Dazu werden Aufgaben und Methoden des Wissens- und Informationsmanagements behandelt und Fallstudien in Gruppen bearbeitet.</p> <hr/> <p>Literatur: siehe Vorlesung</p>	<p>2,00 SWS</p>

<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Durch die freiwillige Abgabe von semesterbegleitenden Studienleistungen können Punkte zur Notenverbesserung gesammelt werden, die auf die Klausur anrechenbar sind, sofern die Klausur auch ohne Punkte aus Studienleistungen bestanden ist. Zu Beginn der Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, ob Studienleistungen angeboten werden. Falls Studienleistungen angeboten werden, werden zu diesem Zeitpunkt auch die Anzahl, die Art, der Umfang und die Bearbeitungsdauer der Studienleistungen sowie die Anzahl an erreichbaren Punkten pro Studienleistung und in der Modulprüfung bekannt gegeben. Eine Bewertung von 1,0 kann auch ohne Punkte aus den Studienleistungen erreicht werden.</p>	
--	--

Modul Stat-B-01 Methoden der Statistik I <i>Statistics I</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Dr. Florian Meinfelder Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Timo Schmid		
Inhalte: Im Rahmen des Moduls <i>Methoden der Statistik I</i> werden die wichtigsten Grundlagen und Methoden der deskriptiven (beschreibenden) Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie vermittelt. Dabei werden gegebene Datenmaterialien durch geeignete Aufbereitungs- und Visualisierungstechniken überschaulich dargestellt sowie Maßzahlen zur Charakterisierung von Verteilungen berechnet und sinnvoll interpretiert. Des Weiteren werden Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitstheorie und Verteilungsmodelle für diskrete Zufallsvariablen vorgestellt.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls <i>Methoden der Statistik I</i> sind die Studierenden mit den grundlegenden Methoden der deskriptiven Statistik und der Wahrscheinlichkeitstheorie vertraut. Sie sind dazu in der Lage diese Methoden eigenständig anzuwenden, die Voraussetzungen ihrer Anwendung zu prüfen und deren Ergebnisse in geeigneter Weise sinnvoll zu interpretieren.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester Semester
Lehrveranstaltungen		
Methoden der Statistik I Lehrformen: Vorlesung und Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		5,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: keine		

Modul Stat-B-02 Methoden der Statistik II <i>Statistics II</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Silvia Förtsch Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Timo Schmid		
<p>Inhalte: Im Rahmen des <i>Moduls Methoden der Statistik II</i> werden die wichtigsten Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der induktiven (schließenden) Statistik vermittelt.</p> <p>Dabei werden grundlegenden Begriffe, Regeln und Gesetzmäßigkeiten der Wahrscheinlichkeitsrechnung eingeführt, wobei vor allem Zufallsvorgänge, die sich durch sog. Zufallsvariablen beschreiben lassen, im Vordergrund des Interesses stehen. Viele aus der deskriptiven Statistik bekannte Größen, wie die Verteilungsparameter, können analog für Zufallsvariablen definiert werden. Außerdem werden mit dem Gesetz der großen Zahlen und dem zentralen Grenzwertsatz zwei für die induktive Statistik besonders wichtige Sätze der Wahrscheinlichkeitsrechnung vorgestellt.</p> <p>Des Weiteren stehen Methoden im Vordergrund, nach denen wahrscheinlichkeitstheoretisch fundierte Rückschlüsse von einer Stichprobe auf die betrachtete Grundgesamtheit möglich sind. Aufbauend auf den zuvor behandelten Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie werden Verfahren der Punktschätzung und der Intervallschätzung sowie wichtige Hypothesentests behandelt. Im Anschluss daran folgt ein Überblick über einige weitere interessante Teilgebiete der Statistik, wobei speziell die Methode der Regressionsrechnung ausführlicher besprochen wird.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls <i>Methoden der Statistik II</i> sind die Studierenden mit den grundlegenden Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der induktiven Statistik vertraut. Sie sind dazu in der Lage diese Methoden eigenständig anzuwenden, die Voraussetzungen ihrer Anwendung zu prüfen und deren Ergebnisse in geeigneter Weise sinnvoll zu interpretieren.</p>		
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine</p>		
<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Die vorherige Absolvierung des Moduls Stat-B-01 (Methoden der Statistik I).</p>		<p>Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine</p>
<p>Angebotshäufigkeit: WS, SS</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>Lehrveranstaltungen</p>		
<p>Methoden der Statistik II Lehrformen: Vorlesung und Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS</p>		<p>5,00 SWS</p>
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: keine</p>		

Modul Stat-B-03 Angewandte Statistik am PC <i>Computer-Based Applied Statistics</i>		4 ECTS / 120 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Rässler		
Inhalte: Für die quantitative Analyse ist die Verwendung statistischer Software unabdingbar. Dazu werden im Modul <i>Angewandte Statistik am PC</i> die grundständigen statistischen Kenntnisse anhand praktischer Beispiele mithilfe der freien Statistiksoftware R vertieft: Nach einer Einführung in das Programm, erfolgt die statistische und graphische Datendeskription in R sowie die Anwendung von Befehlen inferenzstatistischer Methoden und der Interpretation der Ergebnisse.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls <i>Angewandte Statistik am PC</i> sind die Studierenden in der Lage mithilfe der Statistiksoftware R datensatzbeschreibende, aber auch inferenzstatistische Verfahren zur Datenanalyse anzuwenden sowie die Ergebnisse sinnvoll zu interpretieren.		
Sonstige Informationen: Link zum Download von R: www.r-project.org		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Die vorherige Absolvierung des Moduls Stat-B-01 (Methoden der Statistik I) und die vorherige oder parallele Absolvierung des Moduls Stat-B-02 (Methoden der Statistik II).		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester Semester
Lehrveranstaltungen		
Angewandte Statistik am PC Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Praktische Prüfung am PC		

Modul VM-B-01 Sales and Marketing Management <i>Sales and Marketing Management</i>	6 ECTS / 180 h
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen	
<p>Inhalte:</p> <p>The course "Sales and Marketing Management" discusses how companies manage their interactions with customers and the institutions involved those interactions. It analyses the complex management processes required in order to understand both demand and competition. The course then introduces the strategic and operative decisions and instruments that characterise companies' sales and marketing processes.</p> <p>Topics:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sales and marketing as managerial challenges In the first unit, students learn about customer needs and wishes, value propositions, value creation and value chains. Furthermore, it deals with value chains as mechanisms, sales and marketing management, different types of markets and key challenges of sales and marketing. 2. Objectives in sales and marketing Firstly, the marketing concept is introduced. In a further step, sales and marketing objectives are differentiated concerning effectiveness and efficiency in marketing, formal and operative objectives, and concerning cause-effect relationships. 3. Market and customer orientation I This chapter introduces the guiding principles of market and customer orientation. It discusses selected process models and constructs of customer behaviour. 4. Market and customer orientation II The second part of the discussion of market and customer orientation focuses on competitor orientation and cross-functional coordination. 5. Marketing intelligence I An introduction to market research is provided. Furthermore, methods of data collection and methods of data analysis are presented. 6. Marketing intelligence II The second part of marketing intelligence deals with marketing planning, forecasting and budget planning. 7. Marketing activities In this unit, students discover the activity and actor side of sales and marketing. They learn about functional relationships between dependent and independent sales and marketing variables. 8. Product management After an overview of the product mix, product management is introduced and linked to customer service, brand management, and program management. 9. Price management This chapter establishes the fundamental importance of pricing as a strategic process. It encompasses a definition of price that includes customer payments and seller value creation. It then introduces the notion of price-value concepts and discusses several important instruments used in price management. 10. Distribution management This unit deals with the selection of distribution channels, organisation of the distribution structure and the organisation of sales activities within distribution systems. 11. Promotion Management 	

Promotion Management includes all communication instruments and communication strategies. Various operative and strategic instruments are explained.

12. Sales and marketing implementation

The final chapter explains the challenges of translating sales and marketing plans into actual activities and presents the main fields of implementation, such as digital support systems for sales and marketing or HR challenges.

Lernziele/Kompetenzen:

The aim of the course is to

- explain the significance of sales and marketing both for a company's value creation and value claiming processes,
- understand which strategic decisions and which operative tasks sales and marketing management encompasses,
- present the relationship between sales and marketing,
- demonstrate the fundamental importance of market research, IT systems, HR systems, and systematic control processes for the implementation of sales and marketing management concepts and, thus, for the performance of a company.

Sonstige Informationen:

<http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/>

Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

Besondere

Bestehensvoraussetzungen:

keine

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

Empfohlenes Fachsemester:

Minimale Dauer des Moduls:

1 Semester

Lehrveranstaltungen

Sales and Marketing Management

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Englisch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

2,00 SWS

4.0 ECTS

Literatur:

- Diller/Fürst/Ivens: Grundprinzipien des Marketing, 3. Aufl. 2011.
- Diller, H. (Hrsg.): Vahlens Großes Marketing Lexikon, 2. Aufl. 2001.

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

Prüfungssprache: Englisch; die Antworten können in englischer oder deutscher Sprache verfasst werden.

Lehrveranstaltungen

Sales and Marketing Management

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

Angebotshäufigkeit: WS, SS

1,00 SWS

2.0 ECTS

Modul VM-B-03 Introduction to Marketing Intelligence <i>Introduction to Marketing Intelligence</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
Inhalte: The course "Introduction to Marketing Intelligence" deals with marketing intelligence as a data and information basis for marketing and sales decisions. Topics: 1. Fundamentals of marketing intelligence Students are provided with a definition of marketing intelligence. In subsequent steps, the purpose, industry and process of marketing research are presented and ethics in marketing are discussed. 2. Determining the research problem This chapter is divided in three parts: Identification of management's information needs, specification of research questions and confirmation of the value of information. 3. Selecting the research design When selecting the research design, classification of the design, selection of the data collection method, design of the measurement instrument and determination of the sampling plan and procedure need to be considered. 4. Execution of the research design The execution of the research design is presented in two steps: Collecting data and monitoring fieldwork. 5. Data preparation and analysis A definition of data preparation and data analysis procedures are presented. 6. Report preparation and presentation This unit puts a focus on the objectives and the format of the marketing research report. 7. International marketing research Especially dealing with international marketing research, this unit introduces measurement, scaling and data collection issues.		
Lernziele/Kompetenzen: The aim of this course is to understand: - the relevance of market research as a basis for deriving strategies in companies, - the fundamental aspects of data collection, analysis and interpretation, - as well as the communication of research results.		
Sonstige Informationen: https://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Introduction to Marketing Intelligence Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	3,00 SWS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Malhotra, N. K./Birks, D. F. (2012), Marketing Research: An Applied Approach, 4th ed., Harlow et al.: Pearson • Shiu, E./Hair, J./Bush, R./Ortinou, D. (2009), Marketing Research, Maidenhead: McGraw-Hill Education 	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Klausur, 60 Minuten (davon 50% Multiple-Choice-Fragen). Prüfungssprache: Englisch	

Modul VM-B-04 Global Marketing		6 ECTS / 180 h
<i>Global Marketing</i>		
(seit WS21/22)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens		
Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
Inhalte:		
Within this course, an introduction to global marketing is provided. Furthermore, strategies and special challenges in global marketing are the focus of this seminar.		
Topics:		
1. Marketing basics		
An introduction to the field of marketing, international marketing, motives and challenges of internationalization is provided.		
2. The decision whether to internationalize		
Social and cultural considerations in global marketing, competitive analysis and strategy in global markets, global market selection process and global marketing research are part of this unit.		
3. Market entry strategies		
Different market entry strategies, e.g. timing of entry and export modes, intermediary mode and hierarchical entry modes, are presented.		
4. International Marketing Mix		
Marketing mix decisions are applied in global marketing context, as well as cross-cultural sales negotiations are introduced.		
5. Implementation and coordination of the global marketing program		
This unit deals with the organization and controlling of global marketing operations.		
Lernziele/Kompetenzen:		
This seminar includes an introduction to global marketing as well as examining selected topics in group work. The aim is to be able to recognize and answer questions in the context of global marketing.		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/		
Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden.		
Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:	VM-B-01: Sales and Marketing Management	Besondere Bestehensvoraussetzungen:
		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Global Marketing		3,00 SWS

<p>Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	
<p>Literatur: Hollensen, S.: Global Marketing: A decision-oriented approach, 2010.</p>	
<p>Prüfung Referat / Prüfungsdauer: 25 Minuten Beschreibung: Die Prüfung wird abgenommen in Form von Referat UND Klausur ODER alternativ NUR in Form einer Klausur. Die konkrete Prüfungsform des jeweiligen Semesters wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Im ersten Fall gilt: Die Modulteilprüfung "Referat" geht mit einem Gewicht von 40 % in die Modulnote ein. Weitere Angaben: s.o. Prüfungssprache: Englisch.</p>	
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Die Prüfung wird abgenommen in Form von Referat UND Klausur ODER alternativ NUR in Form einer Klausur. Die konkrete Prüfungsform des jeweiligen Semesters wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Im ersten Fall gilt: Die Modulteilprüfung "Klausur" geht mit einem Gewicht von 60 % in die Modulnote ein. Prüfungssprache: Englisch.</p>	
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Die Prüfung wird abgenommen in Form von Referat UND Klausur ODER alternativ NUR in Form einer Klausur (s.o.). Die konkrete Prüfungsform des jeweiligen Semesters wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sofern NUR eine Klausur gestellt wird, bestimmt diese die Modulnote zu 100 %.</p>	

Modul VM-B-06 Strategic Brand Management <i>Strategic Brand Management</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
Inhalte: 1. Brands and brand management 2. Customers and brands 3. Brand-related segmentation – targeting – positioning 4. Building and developing brand architecture 5. Communicating brands and their value propositions 6. Brand performance management		
Lernziele/Kompetenzen: After following this lecture, students are able to: - explain the characteristics of brands as well as the steps in the brand management process - explain the particular challenges and objectives in brand management, - analyse the strategic decisions a company needs to make around its brands, - describe the communication tools used to connect brands with their target audiences, - discuss which key performance indicators may be used to monitor a brand's success.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/ Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung. Dieses Seminar wird zum Wintersemester 2020/21 erstmalig angeboten.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Englischkenntnisse		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Strategic Brand Management Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		3,00 SWS
Literatur:		

Keller, K.L., Apéria, T., Georgson, M. (2008), Strategic Brand Management, A European Perspective, Harlow: Pearson Education. Keller, K.L. (2013), Strategic Brand Management, Building, Measuring, and Managing Brand Equity, Harlow: Pearson Education.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Modul WiMa-B-01a Wirtschaftsmathematik I <i>Mathematics for Business and Economics I</i>		3 ECTS / 90 h
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anne Leucht		
Inhalte:		
<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Grundlagen</u>: Griechisches Alphabet, Aussagenlogik, Mengenlehre, Zahlbereiche, Ungleichungen, Intervalle, Potenzrechnung, Summenzeichen und Produktzeichen, Binomischer Satz 2. <u>Funktionen einer Variablen</u>: Funktionsbegriff, Verknüpfung von Funktionen, Monotone Funktionen, Umkehrfunktionen, elementare Funktionen 3. <u>Folgen und Reihen</u>: Endliche Folgen, arithmetische und geometrische Folge mit Beispielen im Rahmen der Kapitalverzinsung und Abdiskontierung, arithmetische und geometrische Reihe mit Beispielen im Rahmen der Renten- und Tilgungsrechnung 4. <u>Grenzwert und Stetigkeit</u>: Rechenregeln für Grenzwerte bei Folgen, Rechenregeln für Grenzwerte bei Reihen, Exponential-, Logarithmus- und trigonometrische Funktionen, Grenzwerte bei Funktionen, Stetigkeitsbegriff 5. <u>Differentialrechnung für Funktionen einer Variablen</u>: Differenzenquotient, Differentialquotient, Ableitungsregeln, Extremwertberechnung, Regel von de l'Hôpital 6. <u>Differentialrechnung für Funktionen mehrerer Variablen</u>: Funktionen mehrerer Variablen, Partielle Differentiation, Partielle Ableitungen höherer Ordnung, Ableitung impliziter Funktionen 7. <u>Optimierung</u>: Krümmung von Funktionen einer Variablen und mehrerer Variablen, Bedingungen für Extrema von Funktionen einer Variablen, Bedingungen für Extrema von Funktionen mehrerer Variablen, Sattelpunkte von Funktionen einer Variablen und mehrerer Variablen, Optimierung unter Nebenbedingungen, Lagrange Verfahren 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Vermittlung von mathematischen Grundkenntnissen aus dem Gebiet der Analysis. Es werden Grundlagen für das Verständnis und die Beherrschung mathematischer Formalismen, Verfahren und Konzepte geschaffen, welche in weiterführenden wirtschaftswissenschaftlichen und wirtschaftsinformatischen Veranstaltungen zum Einsatz kommen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
	ab dem 1.	1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Wirtschaftsmathematik I Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Jensen, U. (1998), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg (München). 		

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Jensen, U. (2001), Klausursammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg (München).• Merz, M. und Wüthrich, M. (2013), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München).• Merz, M. (2013), Übungsbuch zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München).• Opitz O. (1989), Mathematik, Oldenbourg (München, Wien).• Schwarze J. (1981), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1-3, Neue Wirtschaftsbriefe, Herne (Berlin).• Sydsaeter K. und Hammond P. (2004), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Studium (München).• Böker, F. (2010), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Das Übungsbuch, 3. Auflage, Pearson (München). | |
|---|--|

Prüfung	
----------------	--

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:

keine

Modul WiMa-B-02a Wirtschaftsmathematik II <i>Mathematics for Business and Economics II</i>		3 ECTS / 90 h
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anne Leucht		
Inhalte:		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Approximation: Differential einer Funktion einer Variablen, Partielles Differential, Totales Differential, Homogenität, Änderungsraten und Elastizitäten, Taylorreihen. 2. Integralrechnung: Bestimmtes Integral, Stammfunktion, Rechenregeln und Ergänzungen, Substitutionsregel. 3. Vektor- und Matrizenrechnung: Vektoren und Matrizen, Einfache Verknüpfungen, Skalarprodukt und Matrizenmultiplikation, Anwendungen des Skalarprodukts. 4. Matrizeninversion und lineare Gleichungssysteme: Linearkombination, Basen, Rang und Inverse, Lineare Gleichungssysteme. 5. Eigenwertprobleme: Lineare Abbildungen, Determinanten, Quadratische Formen, Eigenwerte. 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Vermittlung von mathematischen Grundkenntnissen aus dem Gebiet der Analysis und Linearen Algebra. Es werden die Grundlagen geschaffen für das Verständnis und die Beherrschung von mathematischen Formalismen, Verfahren und Konzepten, welche in den weiterführenden wirtschaftswissenschaftlichen und wirtschaftsinformatischen Veranstaltungen verwendet werden.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
Vorheriger Besuch der Vorlesung <i>Wirtschaftsmathematik I</i>		keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Wirtschaftsmathematik II Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS
Literatur:	
<ul style="list-style-type: none"> • Jensen, U. (1998), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg (München). • Jensen, U. (2001), Klausursammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg (München). • Merz, M. und Wüthrich, M. (2013), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München). • Merz, M. (2013), Übungsbuch zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München). • Opitz O. (1989), Mathematik, Oldenbourg (München, Wien). • Schwarze J. (1981), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1-3, Neue Wirtschaftsbriefe, Herne (Berlin). 	

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Sydsaeter K. und Hammond P. (2004), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Studium (München).• Böker, F. (2010), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Das Übungsbuch, 3. Auflage, Pearson (München). | |
|---|--|

Prüfung	
----------------	--

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:

keine

Modul WiPäd-B-01 Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens <i>Introduction to scientific working methods</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
Inhalte: Das Modul vermittelt Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in Theorie und Praxis. Ausgehend von einer handlungsleitenden Forschungsfrage nähern sich die Teilnehmenden dem wissenschaftlichen Arbeitsprozess über komplexe Problemstellungen an, welche in tutoriell begleiteter Kleingruppen- und Einzelarbeit selbstorganisiert bearbeitet werden. Die Studierenden entwickeln eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, verarbeiten relevante Literaturquellen, erstellen das Grundgerüst einer wissenschaftlichen Arbeit und reflektieren ihr Handeln.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Aufgaben und Funktionen von Wissenschaft sowie die dahinter stehende Geisteshaltung charakterisieren. • Die Studierenden kennen wesentliche wissenschaftstheoretische Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und können diese anhand ausgewählter Kriterien beurteilen. • Die Studierenden können die Grundstruktur eines empirischen Forschungsprojektes nachzeichnen und die erforderlichen Schritte darstellen. • Die Studierenden können Literaturrecherchen selbstständig durchführen und die Güte verschiedener Quellen einschätzen. • Die Studierenden kennen den Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit sowie deren formale Anforderungen. • Die Studierenden können Gliederung, Problemstellung und Literaturverzeichnis einer wissenschaftlichen Arbeit erstellen. • Die Studierenden können Zusammenhänge abstrahieren und modellhaft darstellen. • Die Studierenden kennen Standards und Kriterien für korrektes wissenschaftliches Arbeiten und können wissenschaftliches Fehlverhalten erkennen und vermeiden. • Die Studierenden können (online-unterstützte) Kleingruppenarbeit erfolgreich gestalten. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		4,00 SWS

Prüfung	
----------------	--

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten	
--	--

Modul WiPäd-B-04 Multimediale Lernumgebungen <i>Multimedia learning environments</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
<p>Inhalte: Themenschwerpunkte lauten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffliche und konzeptuelle Grundlagen (z.B. Medien, Mediendidaktik, Multimedia, E-Learning) • Entwicklungspfad des E-Learning mit Lehr-lerntheoretischen Bezügen • Konzepte des E-Learning (z.B. CSCL, Blended Learning) • Technische Realisierung multimedialer Lernumgebungen (Lernmanagement-Systeme, Personal Learning Environments) • Betreuungskonzepte im E-Learning (E-Tutoring) • E-Learning und Leistungsbeurteilung (E-Assesment) • E-Learning und reflexives Lernen (E-Portfolio) <p>Aktuelle Themenschwerpunkte werden im Seminar festgelegt. Das Modul umfasst zudem die eigenverantwortliche praktische Arbeit mit ausgewählten Werkzeugen der Gestaltung multimedialer Lernumgebungen (z.B. mit einem E-Portfolio-System)</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen multimediale Lernumgebungen in unterschiedlichen Ausprägungen sowie deren Potenziale zur Dezentralisierung von Lehr-Lern-Prozessen. • Die Studierenden kennen lehr-lerntheoretische Grundlagen und können unterschiedliche Typen multimedialer Lernumgebungen dementsprechend einordnen. • Die Studierenden kennen organisatorische, didaktische und technische Parameter für die Gestaltung multimedialer Lernumgebungen und können die Komplexität entsprechender Gestaltungsprozesse einschätzen. • Die Studierenden kennen die Betreuungsanforderungen in multimedialen Lernumgebungen sowie entsprechende Konzepte und Strategien, um diesen nachzukommen. • Die Studierenden kennen Qualitätskriterien für multimediale Lernumgebungen und können diese für unterschiedliche Typen multimedialer Lernumgebungen anwenden. • Die Studierenden kennen aktuelle Trends und Werkzeuge im E-Learning und können deren Eignung für unterschiedliche didaktische Problemstellungen beurteilen. • Die Studierenden können ihren eigenen Lernprozess reflektieren und analysieren. • Die Studierenden sind mit dem Portfoliokonzept vertraut und können E-Portfolio-Arbeit gestalten. 		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Multimediale Lernumgebungen		4,00 SWS

Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
Literatur: Themenspezifische Literaturhinweise erfolgen im Seminar	
Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Bearbeitungsfrist und Prüfungsdauer werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben, im Fall der Themenausgabe vor Beginn der Lehrveranstaltung spätestens bei Themenausgabe.	

Modul WiPäd-B-05 Betriebliches Bildungsmanagement <i>Educational management</i>	6 ECTS / 180 h 8 h Präsenzzeit 172 h Selbststudium
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz	
<p>Inhalte:</p> <p>Das betriebliche Bildungsmanagement hat sich als Querschnittsaufgabe im Schnittbereich von Betriebswirtschaftslehre und (Wirtschafts-)pädagogik etabliert. Das Modul gibt einen Überblick über Grundlagen und wesentliche Handlungsfelder.</p> <p>Angesprochene Themenfelder sind bspw.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definitionen und Begrifflichkeiten, Aufgaben und Rollen im Bildungsmanagement • Kompetenzanforderungen an Bildungsmanager • Bildungsbedarfsanalyse • Lehr- und Lernzielplanung • Individuelles Lernen und Lernen in Gruppen • Formen der Weiterbildung • E-Learning in der Weiterbildung • Corporate Universities • Transfer • Bildungscontrolling & Evaluation • Organisationales Wissen & Wissensmanagement <p>Die Lehrveranstaltung findet in Form eines Online-Seminars statt, dass vom Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik über die virtuelle Hochschule Bayern (vhb) angeboten wird. Die verschiedenen Themengebiete werden dabei weitgehend selbstorganisiert in Einzel- und Gruppenarbeit erarbeitet. In allen Phasen reflektieren die Studierenden ihre Lernprozesse und werden zudem tutoriell begleitet.</p>	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen konzeptuelle Grundlagen des betrieblichen Bildungsmanagements, insbesondere für den Bereich der betrieblichen Weiterbildung. • Die Studierenden kennen die wesentlichen Begrifflichkeiten, Kompetenzanforderungen sowie Aufgaben- und Handlungsfelder im Bereich Bildungsmanagement. • Die Studierenden kennen die Grundlagen der Konzeption von Weiterbildungsmaßnahmen • Die Studierenden kennen wesentliche Gestaltungsmerkmale institutioneller Lehr-Lern-Arrangements sowie deren Verankerung in der Lehr-Lern-Theorie. • Die Studierenden kennen Instrumente des Bildungscontrollings und der Evaluation von Weiterbildungsmaßnahmen und besitzen grundlegendes Wissen im Bereich Lerntransfer. • Die Studierenden können ihren individuellen Lernprozess sowie den Lernprozess in der Gruppe reflektieren. • Die Studierenden können (online-unterstützte) Kleingruppenarbeit erfolgreich organisieren und gestalten. 	
<p>Sonstige Informationen:</p> <p>http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/</p>	
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</p> <p>keine</p>	

Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Betriebliches Bildungsmanagement Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	4,00 SWS
Inhalte: Es handelt sich um ein Online-Seminar.	
Literatur: Themenspezifische Literaturhinweise erfolgen im Seminar.	

Prüfung schriftliche Hausarbeit Beschreibung: Bearbeitungszeit: 8 Wochen	
---	--

<p>Modul WiPäd-B-08 Gestaltung von Lern- und Arbeitsprozessen <i>Design of Learning and Work</i></p>	<p>6 ECTS / 180 h</p>
<p>(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Annen</p>	
<p>Inhalte: Das Modul Gestaltung von Lern- und Arbeitsprozessen stellt eine Einführung in die Grundlagen Lernens und Arbeitens in beruflichen Handlungsfeldern dar. Zentrale Konzepte, Theorien und empirische Ergebnisse von Lernen und Arbeiten aus der Wirtschafts- und Betriebspädagogik sowie deren Bezugsdisziplinen der Psychologie, Betriebswirtschaftslehre und Pädagogik werden aufgenommen. Schwerpunkte bilden psychologische und pädagogische Grundlagen zum Lernen und Lehren, Workplace Learning im Sinne des Zusammenhangs von Arbeiten und Lernen sowie moderne Kompetenzentwicklungskonzepte wie Mentoring, On-Boarding, Führungskräfteentwicklung oder Coaching. Die begleitende Übung ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Inhalts- und Schwerpunktbereichen.</p>	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können psychologische Grundlagen des Lernens und Lehrens, Handelns und Problemlösens erklären sowie deren Bedeutung für die Bewältigung beruflicher Handlungsanforderungen in der beruflichen Bildung (in Schule, außerschulischer Aus- und Weiterbildung, am Arbeitsplatz und in der Hochschule) reflektieren. • Die Studierenden erarbeiten sich ein Orientierungswissen zu den motivationalen, kognitiven und handlungstheoretischen Bedingungen des Lernens und Arbeitens sowie deren Wechselwirkungen. • Die Studierenden können wichtige Einflüsse der sozialen Herkunft wie beispielsweise Migrationshintergründe oder Einflüsse des Elternhauses charakterisieren. • Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Lern- und Arbeitstheorien und ihre Genese nachzuvollziehen und einzuordnen. • Die Studierenden erkennen die Bedeutung von Erkenntnissen der wirtschaftspädagogischen und pädagogisch-psychologischen Forschung für die Gestaltung von Lernumgebungen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung insbesondere mit Bezug auf das Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung. • Die Studierenden reflektieren ihre eigenen subjektiven Theorien über Lehren, Lernen und Entwickeln und erkennen die Notwendigkeit der Reflexion als wesentlichen Schritt ihrer Professionalisierung als Wirtschaftspädagogen. • Studierende verbessern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Literaturbewertung, -integration und -darstellung) sowie Präsentationstechniken und Methoden der Teilnehmeraktivierung. 	
<p>Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/ Studierende, die das Modul WiPäd-B-02 Grundlagen des Lernens und Arbeitens absolviert haben, dürfen das Modul WiPäd-B-08 nicht belegen.</p>	
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine</p>	
<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>	<p>Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine</p>

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
---	----------------------------------	---

Lehrveranstaltungen		
Gestaltung von Lern- und Arbeitsprozessen Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 3.0 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Woolfolk, A. (2008). Pädagogische Psychologie. 10. Auflage; bearb. von U. Schönplug. Pearson • Krapp A. & Seidel T. (2014). Pädagogische Psychologie, mit online Materialien, Beltz • Hasselhorn, M. & Gold, A. (2009). Pädagogische Psychologie: erfolgreiches Lehren und Lernen. 2. durchges. Auflage. Kohlhammer • Schneider, W. & Lindenberger U. (2012). Entwicklungspsychologie. Beltz • Nickolaus, R., Pätzold, G., Reinisch, H. & Tramm, T. (2010).(Hrsg.). Handbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Bad Heilbronn: Julius Klinkhardt. • Dochy, F., Gijbels, D., Segers, M. & van den Bossche, P. (2011).(eds.). Theories of Learning for the Workplace. London: Routledge. • Heinrichs, K. (2005). Urteilen und Handeln – Ein Prozessmodell und seine moralpsychologische Spezifizierung. Reihe Konzepte des Lehrens und Lernens. Frankfurt a. M.: Lang. • Kärner, T. (2015). Erwartungswidrige Minderleistung und Belastung im kaufmännischen Unterricht. Analyse pädagogischer, psychologischer und physiologischer Aspekte. Frankfurt a. M.: Lang. • Rausch, A. (2011). Erleben und Lernen am Arbeitsplatz in der betrieblichen Ausbildung. Wiesbaden: VS-Verlag. <p>Weitere themenspezifische Literaturhinweise erfolgen in den Veranstaltungen.</p>		
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Die Leistung geht mit 66,7 % in die Modulnote ein.		
Prüfung Referat / Prüfungsdauer: 15 Minuten Beschreibung: Erarbeitung und Weiterentwicklung eines persönlichen Lernmodells. Die Leistung geht mit 33,3 % in die Modulnote ein.		
Lehrveranstaltungen		
Gestaltung von Lern- und Arbeitsprozessen Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 3.0 ECTS

Modul WiPäd-B-09 Steuerung von Bildungsprozessen <i>Governance of educational processes</i>	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz	
<p>Inhalte:</p> <p>Die analytische Perspektive der Educational Governance betrachtet die Steuerungs- und Modernisierungsprozesse des Bildungssystems als komplexes Sozialsystem. Die Steuerungsprozesse sowie die Wirkungen von Reformen und Innovationen in der Berufsbildung, die sowohl national als auch von europäischer Seite entwickelt und angestoßen werden, sind zentrale Inhalte dieses Moduls. Die Studierenden lernen unterschiedliche Steuerungsmechanismen (z.B. Hierarchie, Markt, Netzwerk) und Akteurskonstellationen im (Berufs-)Bildungssystem kennen und setzen sich kritisch mit den entsprechenden theoretischen Konzepten zur Analyse und Bewertung der Steuerung auseinander. Darüber hinaus reflektieren die Studierenden in diesem Modul die (Steuerungs-)Funktionen des beruflichen Bildungssystems insbesondere vor dem Hintergrund der Europäisierung der Berufsbildung. Unter Bezugnahme auf aktuelle nationale sowie europäische Steuerungsfragen entwickeln sie Strategien und Konzepte zur Gestaltung der Berufsbildung im betrieblichen und schulischen Kontext. Sie nutzen verschiedene Theorien und Modelle zur Analyse und Erklärung von Steuerungsprozessen in der Berufsbildung und reflektieren deren Wirkungen kritisch.</p>	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen unterschiedliche bildungspolitische Steuerungsmechanismen und reflektieren die Rollen und Aufgaben der verschiedenen Akteure im Hinblick auf die Steuerung des Berufsbildungssystems. • Die Studierenden kennen zentrale steuerungsbezogene Charakteristika des deutschen Berufsbildungssystems und verstehen deren Wirkmechanismen auch im Vergleich zu ausgewählten internationalen Berufsbildungssystemen. • Die Studierenden erkennen die Bedeutung der Internationalisierung und Globalisierung sowie insbesondere der Europäisierung in der Berufsbildung für ihr eigenes berufliches Handeln und verstehen deren Wirkungen auf die bildungspolitische Steuerung. • Die Studierenden sind in der Lage Konzepte und Ergebnisse der praxisorientierten Bildungsforschung zu bewerten und reflektieren die Bedeutsamkeit evidenzbasierter politischer Gestaltungskonzepte. • Die Studierenden verstehen die Struktur und die Bedeutung des nationalen Bildungsberichts insbesondere für Fragen der Steuerung des Bildungssystems. • Die Studierenden sind in der Lage wissenschaftliche Argumentationen im Hinblick auf bildungspolitische Fragestellungen aus einer Governance-Perspektive strukturiert zu analysieren. Sie reflektieren die entsprechenden theoretischen Modelle und wenden sie bei der Entwicklung und Beurteilung von bildungspolitischen Gestaltungskonzepten an. 	
<p>Sonstige Informationen:</p> <p>http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/</p> <p>Studierende, die das Modul WiPäd-B-03 Grundlagen Beruflicher Bildung absolviert haben, dürfen das Modul WiPäd-B-09 nicht belegen.</p> <p>Mit der freiwilligen Zusatzklausur „Recht der Berufsausbildung“ kann der Grundstein für eine spätere Anerkennung der Ausbildereignung gelegt werden.</p>	

Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Steuerung von Bildungsprozessen Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	4,00 SWS
Prüfung Referat Beschreibung: Referat (Präsentation) im Seminar: ca. 15 Minuten. Die Leistung geht mit 33,3 % in die Modulnote ein.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Die Leistung geht mit 66,7 % in die Modulnote ein. Mit der freiwilligen Zusatzklausur „Recht der Berufsausbildung“ kann der Grundstein für eine spätere Anerkennung der Ausbildereignung gelegt werden.	

Modul WiPäd-B-10 Schulpraktische Studien I <i>Practical studies in schools I</i>		6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
Inhalte: Die Studierenden erarbeiten sich im Modul Schulpraktische Studien I ein Orientierungswissen zur Gestaltung und Umsetzung von Unterricht in beruflichen Bildungsprozessen. Es geht um die Grundlagen beruflicher Didaktik im Bereich Wirtschaft und Verwaltung. Die Studierenden entwickeln hierbei kooperativ und selbstständig ein Unterrichtskonzept, welches anschließend in einer Simulation umgesetzt und reflektiert wird. In den Modulen Schulpraktische Studien I und Schulpraktische Studien II wird von den Studierenden ein digitales Reflexionsportfolio geführt.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die zentralen Prinzipien allgemeiner didaktischer und fachdidaktischer Modelle (z.B. didaktisches Strukturmodell, LERN-Modell) und können dieses im Rahmen der Planung und Analyse von Lernsituationen und komplexen Lehr-Lernarrangements anwenden. • Die Studierenden können wesentliche didaktische Entscheidungsfelder (Lernsituation, Kompetenz, Inhalte, Methoden, Medien) voneinander unterscheiden und diese gezielt im Rahmen der Unterrichtsplanung und -realisierung einbinden. • Die Studierenden sind in der Lage ihre Unterrichtsentwürfe im Rahmen von konkreten Unterrichtssituationen umzusetzen und über ihre Erfahrungen zu reflektieren. • Die Studierenden sind im Rahmen der Hospitation in der Lage ihre Beobachtungen auf einzelne Aspekte zu fokussieren und theorie- und erfahrungsgelenkt zu reflektieren. • Die Studierenden können ihre eigene Vorstellung von „gutem Unterricht in beruflichen Bildungsprozessen“ präzisieren und entwickeln ein realistisches Selbstbild ihrer Lehrerpersönlichkeit. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/ Empfohlen ab dem 2. Fachsemester. Studierende, die das Modul WiPäd-B-06 Schulpraktische Übungen - Vorbereitung absolviert haben, dürfen das Modul WiPäd-B-10 nicht belegen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Schulpraktische Studien I Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS

Inhalte: Im Rahmen der Lehrveranstaltungen SPS I und SPS II ist ein Pflichtpraktikum bei einer der Universitätsschulen zu absolvieren.	
Prüfung Portfolio Beschreibung: Die Bearbeitungszeit findet während der Vorlesungszeit statt. Die genaue Bearbeitungsfrist wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben, im Fall der Themenausgabe vor Beginn der Lehrveranstaltung spätestens bei Themenausgabe.	

Modul WiPäd-B-11 Schulpraktische Studien II <i>Practical studies in schools II</i>		6 ECTS / 180 h 120 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
Inhalte: Studierenden absolvieren Praxisphasen an den Universitätsschulen, in welchen sie mindestens zwei Unterrichtsversuche durchführen sowie unterschiedliche Hospitationsaufträge für typische Handlungsfelder von Lehrkräften an beruflichen Schulen bearbeiten. Im Modul Schulpraktische Studien II reflektieren die Studierenden theorie- und methodengeleitet ihre Erfahrungen im Universitätsschulpraktikum. Weiterhin kennen die Studierenden die Relevanz und relevante Modelle zur didaktischen Jahresplanung in beruflichen Bildungsgängen und setzen kooperativ eine Unterrichtssequenz an den Universitätsschulen um. Die Unterrichtssequenzen werden in den Schwerpunkten Berufssprache Deutsch, Heterogenität oder digitale Transformation realisiert. Die Umsetzung der Unterrichtssequenzen wird zusammen mit den Patenlehrkräften an der Universitätsschulen und Dozenten des Moduls reflektiert und darauf basierend die Unterrichtssequenzen zu Good-Practice-Beispielen weiterentwickelt. In den Modulen Schulpraktische Studien I und Schulpraktische Studien II wird von den Studierenden ein digitales Reflexionsportfolio geführt.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden beurteilen ihre Erfahrungen im Universitätsschulpraktikum auf Basis theoretischkonzeptionellen und berufspraktischen Erfahrungswissen. • Die Studierenden stellen die Grundlagen der didaktischen Jahresplanung in beruflichen Bildungsgängen dar. • Die Studierenden präsentieren die didaktischen Herausforderungen und Referenzkonzepte zu den Bereichen Berufssprache Deutsch, Heterogenität und digitale Transformation in der beruflichen Bildung. • Die Studierenden entwickeln Unterrichtssequenzen in den skizzierten Schwerpunkten, realisieren diese an den Universitätsschulen und reflektieren kriterienorientiert ihre Erfahrungen. • Die Studierenden entwickeln ihre eigene Vorstellung von „gutem Unterricht in beruflichen Bildungsprozessen“ weiter. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/ Studierende, die das Modul WiPäd-B-07 Schulpraktische Übungen - Nachbereitung absolviert haben, dürfen das Modul WiPäd-B-11 nicht belegen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Seminar Schulpraktische Studien I und mindestens zwei Wochen des vierwöchigen Praktikums an berufsbildenden Schule		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Schulpraktische Studien II Lehrformen: Seminar		2,00 SWS

Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	
Literatur: Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Es wird mit Studienbriefen gearbeitet.	
Prüfung Portfolio Beschreibung: Die Bearbeitungsfrist beträgt acht Wochen.	